

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel



Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder:
die erste Seite (nur ungeteilt) 500 Mark, die übrigen
Seiten $\frac{1}{2}$, Seite 250 M., $\frac{1}{4}$ Seite 130 M., $\frac{1}{8}$ Seite 65 M.
Für Nichtmitglieder: die erste Seite (nur ungeteilt)
850 Mark, auf den übrigen Seiten $\frac{1}{2}$, Seite 750 M.,
 $\frac{1}{4}$ Seite 400 M., $\frac{1}{8}$ Seite 205 M. Kleinere Anzeigen
als viertelheitige sind nicht zulässig. 25% Tener.-Zuschlag ::
Rationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preisteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, wöchentliches
Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten
Neuheiten des deutschen Buchhandels mit Monats-
register, monatliches Verzeichnis der neuen und ge-
änderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Ver-
lagsfirmen, die ihre Werke mit Leerverzugszuschlägen liefern
u. w., halbmonatliches Verzeichnis der zurücker-
langten Neuheiten. (Ortste. Liste.)

Eigenamt des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 178.

Leipzig, Mittwoch den 11. August 1920.

82. Jahraang



H-SPERLING

LEIPZIG-BERLIN

OST-STRASSE 24/26 * FRIEDRICH-STR. 16

GEGR. 1846



EINBÄNDE

JEDER
ART

ABTEILUNG FÜR HANDBINDEKUNST

Ansprechende Nutzbücher

im Schaufenster helfen über die ruhigere Zeit!

Z Inhaltlich wertvoll —
der Kunde findet, was er sucht, und wird dauernd
..... an Ihr Geschäft gefesselt!

Der Rechenmeister im Hause

Der Rechenmeister
im Hause



Don Georg Ed. Le Mang

Rudolph'sche Verlagsbuchhandlung
Dresden - A. 14.

von Gg. Ed. Le Mang.

Ein Hilfsbuch für Eltern, Lehrer, Beamte, Kaufleute, Gewerbetreibende und Landwirte.

Wirklich gute Rechenbücher werden dauernd verlangt! Keine Eckebrüden! Eine Fortbildungsschule fürs praktische Leben!

Umfang 164 S., Form. $13\frac{1}{2} \times 20$ cm,
Handsatz, hellblauer Umschlagkarton,
rotbrauner und dunkelblauer Titel.

M. 4.50.

40%, auch **11/10** (nicht gemischt,
Parteierg. gest.)
bar!
Umtauschrecht
von halbjähriger Dauer.

Ausstattung vorzüglich,

Ihr Schaufenster wird durch die künstlerischen
Umschläge die Augen mehr als bisher anziehen!
..... Gutes Papier aus ersten Fabriken!

Großer allgemeiner Briefsteller

von Adolf Kraps.

Genaue Anleitung, wie man in allen Lebenslagen, allen Berufs-, Gesellschafts-, Freundschafts-, Verkehrs- und Geschäftsverhältnissen gewandte Briefe schreibt, Eingaben und Besuche jeder Art abschafft.

Dieser Briefsteller ist erst in diesem Jahre entstanden und in seinem auf-
fälligen Inhalt und seinem Stil durchaus auf der Höhe. Sämtliche
Briefe sind entsprechenden Verhältnissen leicht anzupassen, auch werden
die Leser durch die praktischen Anleitungen in die Lage versetzt sein,
mehr als bisher frei u. wohlgesetzte schriftliche Mitteilungen zu machen.
Für den kleinen Geschäftsmann wesentlich sind auch gegebene Muster
von Anträgen an Gerichte und Polizei, Muster von Privatverträgen
(Testamente, Verkauf, Miet-, Pachtverträge, Schulscheine, Bürgschafts-
scheine, Vollmachten). Eine kurz gefasste deutsche Sprachlehre macht das
Büchlein vollständig. — Umfang 120 S., Handsatz, Form. $14\frac{1}{2} \times 23$ cm.
Grüner Umschlagkarton, schwarzer Titel.

M. 4.50.

AnfängerSendungen an zahlungsfähige Firmen nur direkt
von Dresden, ca. 20 Werke, ca. 50 Mark,
Barabrechnung oder Rücksendung bis 14 Tage nach Empfang.
Ich trage das Porto für Hin- und Rücksendung.

Wie werde ich Detektiv?

Ein Lehr- und Handbuch
von Erwin Wulff.

Dieses Buch wird fortgesetzt aus dem Schaufenster verkauft, weil die Detektivfilme ständig das Interesse jüngerer Leute neu entzünden. Der Detektivberuf hat naturgemäß viel Anziehungskraft für abenteuerlustige Personen. Der Berufsdetektiv findet in diesem Buch ebenso viel Neues, Spannendes und Wertvolles wie der Privatdetektiv. Gerade jetzt, wo die Möglichkeit aller Verhältnisse zum Selbstschutz und Gemeinschaftsschutz hindringt, gewinnt ein derartiges Buch erneut an Bedeutung! Umfang 163 Seiten, Handsatz, hellblauer Umschlagkarton, schwarz und blau geschmackvoll bedruckt. Die zahlreichen Literaturangaben im Buch enthalten stets den Hinweis auf das Sortiment als einzige Bezugsquelle, fesseln also jeden Käufer des Buches an das betreffende Geschäft. Jeder Sortimentar sichert sich mit dem Verkauf dieses Werkes eine bequeme, dauernde Sofortführung von meist sehr lebhaft nachbestellenden Kunden!

33. bis 58. Tausend.

M. 4.50.

Wie finde ich Stellung?

Briefsteller und Ratgeber für Stelle suchende
von Curt Baum.

Trotz aller offiziellen Stellenvermittlung und sozialen Hilfe wird die Sorge um das weitere Fortkommen jeden Arbeitnehmer zwingen, die größten Anstrengungen zu machen. Gerade die nächsten Monate werden voraussichtlich viel Arbeitslosigkeit bringen, und am besten wird dies jenseits gestellt sein, der es versteht, seine Dienste in der richtigen Weise anzubieten. Der vorliegende Wegweiser für Stelle suchende ist nach durchaus neuen Grundlagen bearbeitet. Die Bewerbungsschreiben sind so abgefaßt, daß selbst wenig schriftgewandte Personen sie ihren Verhältnissen entsprechend ummodellieren können. Es sind für alle Briefe mit Bezug hierauf treffliche Ratschläge erteilt, wie auch ein Kapitel von 33 Seiten allgemeine Anweisungen und Worte zu erfolgreicher Bewerbung gibt. Die Beeinflussung durch suggestive Schreibweise wird besprochen, auch sind viele Beispiele praktischer Stellengesuche in Zeitungen gegeben. Das Kapitel „Wie findet man lohnenden Nebenerwerb, ohne Ausbeutern in die Hände zu fallen?“ wird viel Verluste verhindern. Jeder Sortimentar kann dieses Buch unbedenklich empfehlen. — Umfang 155 S., Handsatz, Format $14\frac{1}{2} \times 23$ cm, hellbrauner Kartonumschlag, brauner Titel.

M. 4.50.

Rudolph'sche Verlagsbuchhandlung, Dresden 16

Auslieferung direkt oder bei Ed. Schmidt, Leipzig.



Erscheint wöchentlich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingetragen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch frei geschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch frei.

Die ganze Seite umfaßt 360 vierseitige Pfeilzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 2.25 M.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 15 Pf. j. d. Zeile, $\frac{1}{4}$, S. 250 M., $\frac{1}{4}$, S. 130 M., $\frac{1}{4}$, S. 65 M. Stellengebühren werden mit 40 Pf. die Zeile berechnet. In dem illustr. Teil: f. Mitgl. d. Börsenvereins $\frac{1}{4}$, S. 110 M., $\frac{1}{4}$, S. 210 M., $\frac{1}{4}$, S. 400 M., f. Nichtmitgl. 180 M., 350 M., 650 M. 25% L. 3. Bell. werden nicht genommen. / Beiderseit. Erfüllungsort ist Leipzig.

Nationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preisesteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jeders vorbehalten.

Nr. 178 (R. 114).

Leipzig, Mittwoch den 11. August 1920.

87. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Die Erfahrungen des Kunsthändels mit der Luxussteuer.

Nachdem sich der Kunsthändel jetzt geduldig und gehorsam, ganz nach des deutschen Michel Art, mehr als sechs Monate mit dem Gesetz herumgequält hat, wäre es wohl an der Zeit, auch einmal über die Erfahrungen zur sprechen, die inzwischen gesammelt worden sind, und es ist wohl nur den Sorgen aller Art zu zuschreiben, die Verlegern, Sortimenten und Kunsthändlern inzwischen durch vielerlei veränderte Umstände bereitet worden sind, daß sich bisher noch so wenig Stimmen zu dieser Frage geäußert haben. Inzwischen sind nun Ende Juni die endgültigen Ausführungsbestimmungen zum Gesetz erschienen, und der Jammer wächst, wenn man versucht, der darin enthaltenen Weisheit auf den Grund zu kommen.

Es hieße leeres Sich dreschen und Gesagtes wiederholen, wenn man nochmals auf das Kulturwidrige des Gesetzes eingehen wollte. Am laufenden haben hiergegen die verschiedenen Verbände der bildenden Künstler protestiert, aber noch immer nicht laut, wiederholt und energisch genug, um die Öffentlichkeit in gebührendem Maße mit der Frage zu beschäftigen, und der Kunstverlag und das Sortiment könnten nur gut daran tun, in einem engen Zusammenschluß mit der Künstlerschaft und den der Kunst bedürftigen breiten Schichten des Volkes weiter gegen das Gesetz zu arbeiten und die verantwortlichen Stellen dauernd in Atem zu halten. Vielleicht kommt mit der Zeit doch Einkehr und Rettung.

Die in der Eile am 24. Dezember v. J. herausgegebenen und ganz unvollkommen zusammengefaßten Ausführungsbestimmungen haben jedenfalls keinen Zweifel darüber gelassen, daß Kunstdräger in jeder Form der 15%igen Steuer unterliegen, daß als Hersteller eines Kunstdrägeres der Verleger gilt und daß dieser die Steuer abzuführen hat, bis auf Originalwerke der Malerei und Graphik, welche beim Kleinhändler zu versteuern sind.

Schon aus dieser Bestimmung haben sich eine ganze Anzahl von Schwierigkeiten ergeben. Um die steuerfreie Lieferung eines Originalwerkes der Malerei oder der Graphik zu erlangen, muß der Kleinhändler, von dem die Steuer letzten Endes beansprucht wird, sich gegenüber seinem Lieferer durch einen sogenannten Händlerschein ausweisen, den ihm das Umsatzsteueramt seines Ortes auszustellen verpflichtet ist. Die meisten Umsatzsteuerämter, besonders in den mittleren und kleineren Städten des Reiches, hatten im Anfang dieses Jahres noch keine Ahnung von den betreffenden Verordnungen, und die Folge davon war, daß die Kunsthändler, die sich diesen Schein beschaffen wollten, vielfach von einer Behörde zur anderen geschickt wurden, bis sie schließlich die Sache satt hatten und den Verleger zum Teufel wünschten, der forsch und im Einlaß mit dem Gesetz die Händlernummer verlangte, bevor er Originalwerke unbesteuert zur Auslieferung zu bringen bereit war. Dieses um so mehr und vom Standpunkt des Händlers scheinbar mit Recht, als zahlreiche Künstler und Verleger sich um die Bestimmung noch nicht zu kümmern schien und er von diesen, ohne wegen der Händlerscheinnummer geplagt zu werden, seine Waren bekommen konnte. Eine andere große Kategorie von Händlern stand

auf dem Standpunkt, daß sie mit der Steuer nichts zu tun haben wollten und die Aufmerksamkeit der Behörde gar nicht erst auf sich zu lenken wünschte. Sie wollten lieber, daß man ihnen die Steuer in Rechnung stelle, als daß sie sich einen Händlerschein beschaffen, ohne Rücksicht auf die Gefahr, die ihnen dadurch droht, daß eines schönen Tages der Steuerbeamte bei ihnen erscheint und die Steuer nochmals verlangt, denn jeder Sortimenten resp. Kleinhändler, der Originale oder Graphik handelt, ist seinerseits verpflichtet, die Steuer hierfür abzuführen.

Das alles hat sich aber wohl inzwischen einigermaßen eingestellt, bis auf die Schwierigkeiten, die sich erst ergeben werden, wenn die Steuer nunmehr zur Erhebung kommt, denn der Fristus hat von Januar bis Juli d. J. eine Gnadenfrist gewährt, und die ganze Wirkung des Gesetzes wird sich erst fühlbar machen, wenn es an die Taschen geht und mit der Kontrolle der Lagerbücher, Steuerbücher usw. von der Behörde begonnen wird.

Die Technik der Abrechnung und die fast völlige Unmöglichkeit des Nachweises über jedes empfangene, gelieferte, evtl. retournierte, bezahlte resp. nicht bezahlte, beschädigte oder sonstwie unrealisierte Kunstdräger ist noch ein ganz besonderes Kapitel. Nur wenn hierbei mit der größten Rücksicht und mit weitherziger Auslegung von Seiten der unteren Steuerorgane verfahren wird, ist der Kunsthändel mit seinem schon an und für sich kaum zu bewältigenden Kleinkram an Schreibarbeit usw. überhaupt noch durchzuführen, sonst werden sich mit Recht die meisten Händler sagen: ich verzichte.

Ganz schlimm wird die Geschichte aber erst durch die über Bilderleisten, Rahmen, Glas und Einrahmung von Kunstdrägern und sonstigem Wandschmuck nummeriert erlassenen Bestimmungen. Zum Teil sind hier die Leisten zu versteuern, zum Teil die Rahmen, zum Teil das Glas, zum Teil das fertig gerahmte Bild, aus dessen Verkauf man alsdann einen Rückvergütungsanspruch an den Staat erhält, um sich die auf den einen oder andern Teil des Gegenstandes gezahlte Steuer des betreffenden Herstellers wieder rückvergütet zu lassen. Nur blinde Steuerwut und völlige Unkenntnis der Wirtschaftsverhältnisse kann dem steuerzahlenden Kleinhändler, der an des Tages Last und Mühen ehrlich seine Last zu tragen hat, derartiges zumuten, und die Praxis wird ergeben, wie töricht hier von Seiten des Gesetzgebers bestimmt worden ist.

Die Fachverbände und interessierten Händlerkreise kann nicht der Vorwurf treffen, daß sie nicht genügend gewarnt und die Finanzbehörde auf die Schäden aufmerksam gemacht haben. Man hat's trotzdem gewollt! — So sei denn hier das, was uns auferlegt worden ist, geprüft und dargelegt.

Schalten wir vorerst einmal die Leisten resp. Rahmen aus, welche aus Edelholzern (Mahagoni, poliertem Birnbaum, Poliander, Nussbaum usw.) gefertigt sind, weil diese in der Praxis weniger vorkommen, und gehen wir gleich zu den wesentlichen Punkten über, dann finden wir, daß alle Bilderleisten, also Stangen als solche, über 5 cm breit, beim Fabrikanten, genannt Hersteller, steuerpflichtig sind. Hieraus ergibt sich, daß aus solchen Leisten gefertigte Rahmen steuerfrei sind. Es ändert sich jedoch sofort die Sachlage, wenn in einen solchen Rahmen ein Glas und ein Bild eingefügt und der fertige Gegenstand als

gerahmtes Bild, d. h. als Wandschmuck verkauft wird. Von diesem Verkaufspreis erhebt der Staat die 15% Steuer und gibt dem Verkäufer anheim, sich die auf die Leiste und die auf das Bild gezahlte Steuer im Wege des Rückvergütungsverfahrens erstatten zu lassen. Derselbe Rückvergütungsanspruch steht dem Verkäufer eines solchen gerahmten Bildes zu, wenn er dasselbe ins Ausland verkauft.

In der Praxis haben wir nun mit drei Arten von Herstellern von gerahmten Bildern, alias Wandschmuck, zu tun:

1. Der Fabrikant von Bilderleisten, wenn er gleichzeitig Rahmen anfertigt, Bilder einlegt und dieselben fertig an den Kleinhandel verkauft. Diesem, wenn er das Bild vom Verleger bezogen hat, steht der Rückvergütungsanspruch der für das Bild gezahlten Steuer vom Fiskus zu.

2. Der sogenannte Bildersfabrikant, der Leisten und Bilder kauft, dieselben zusammenfügt und als Wandschmuck verkauft. Dieser muß für die oben genannten Halbfabrikate die Steuer zurückverlangen, bei den Leisten jedoch wohlgemerkt nur, wenn diese in mehr als 5 em Breite verwendet worden sind.

3. Der Kleinhändler, der gleichzeitig Gläser, resp. Einrahmer ist, und der teils Leisten, teils fertige leere Rahmen bezogen hat, und der bei den letzteren von seinem Lieferanten erst in Erfahrung bringen muß, wieviel die Leisten zu dem betreffenden Rahmen gekostet haben, damit die daraus ruhende Steuer festgestellt werden kann.

Mit einem Wort: ein Rattenschwanz von Komplikationen, mit dem kaum ein buchhalterisch gut organisierter Großbetrieb, geschweige denn ein biederer Buchbinder — oder Gläsermeister, der neben seiner Buchbinderei resp. Bau- und Kunstglaserei auch einen Bildladen hat, den meistens Frau und Kind versehen, fertig werden kann.

Bei ovalen Rahmen ist die Sache wieder anders. Diese, da meistenteils aus unedlem Holze gefertigt, sind steuerfrei, bis auf solche, die, mit Metall- oder Bronze, Silber usw. belegt, wieder beim Hersteller steuerpflichtig sind und, wenn dieselben mit Bild und Glas als Wandschmuck verkauft werden, ebenso wie oben nochmals fertig versteuert werden müssen, während man die für den Rahmen und das Bild bezahlte Steuer zurückverlangen kann.

Wieder anders wird jedoch die Sache, wenn ein Originalwerk der Malerei resp. der Graphik in einem Rahmen, der aus versteuerter Leiste hergestellt worden ist, geliefert wird. In diesem Falle ist das Rückvergütungsrecht nicht gegeben, und obwohl die Leiste bereits Steuer trägt, muß der fertige gerahmte Gegenstand im Kleinhandel nochmals Lugssteuer tragen. Umgekehrt ist nun die Sache bei Rahmen aus Edelholz, welche bis zur Breite von 5 em lugssteuerpflichtig und über 5 em lugssteuerfrei sind, da die letzteren schon als Stangen vom Hersteller versteuert worden sind. Wiederum anders wird die Sache, wenn ein Kleinhändler lose Blätter zum Einrahmen an eine Rahmenfabrik schickt. Sofern sich der Besteller durch den oben erwähnten Händlerschein darüber ausweist, daß er die Bilder zu Wiederveräußerungszwecken einrahmen läßt, darf ihm von dem Einrahmer keine Steuer in Rechnung gestellt werden. Ist versteuerte Leiste verwandt worden, dann tritt der Rückvergütungsanspruch ein. Völlig unmöglich ist es, alle Einzelfälle zu übersehen, die sich in der Praxis noch ergeben werden, denn die Ausführungsbestimmungen, so weit die Rahmen der Bilder, Leisten usw. in Frage kommen, sind erst jetzt erschienen und traten vom 1. Juli d. J. schon in Kraft.

Feststehend ist jedoch für jeden, der den Gang der Herstellung von gerahmten Bildern kennt, daß niemand mit diesem Wirkware fertig werden kann, und daß die kaufmännische Moral und Ehrlichkeit auf eine harte Probe gestellt worden ist. Kein Wunder ist es deshalb, wenn wir schon heute hören, daß mancher Kunsthändler die Waffen streckt und sich lieber anderen Handelszweigen zuwendet, als daß er unter der Art veratorischer Bestimmungen seinen Beruf weiter ausüben soll, ganz abgesehen davon, daß die Absatzfähigkeit von Bildern durch die erhöhten Steuerlasten eine wesentliche Einbuße erleidet und nicht nur eine blühende Industrie zugrunde gerichtet wird, sondern auch den

breiten Volkschichten ein bildung-, erziehung- und kulturbringender Heimschmuck genommen wird. Der Staat braucht Geld, das wissen wir, aber niemals darf es sein Zweck und seine Absicht sein, die Quellen zu zerstören, die ein erwerbsfähiges Volk zur Speisung der staatlichen Steuerströme braucht. Mit dem Lugssteuergesetz ist aber für den Kunst- und Bilderhandel die Henne getötet, die die goldenen Eier legt. Also waren wir die Wirkung ab, und versuchen wir inzwischen, wie am besten mit den obigen Bestimmungen fertig zu werden ist, da es vorläufig leider nicht anders möglich ist.

Weitere Erfahrungen aus der Praxis würde es sich empfehlen für den Kunsthandel Herrn Justizrat Stolny, Berlin, Charlottenstraße 17, Syndikus der Kunstverlegervereinigung, oder Herrn Dr. Höhl, Berlin, Engelauer 1 c, Syndikus des Verbandes der Goldleistenfabrikanten und der Holzrahmen-Vereinigung Deutschlands, mitzuteilen, damit diese Herren in der Lage sind, das Material zu sammeln und an geeigneter Stelle zweckmäßig zu verwerthen. Dieses liegt im dringenden Interesse unserer Fachgenossen.

Leonhard Wohlgemuth,
i. Fa. Wohlgemuth & Ligner, Berlin.

Oldenbourg, Dr. Friedrich, Laiengedanken zur Einheitsschule. 8°. 15 S. München und Berlin 1920, Druck und Verlag von R. Oldenbourg. Ladenpreis gehoben M. 1.50.

Zu den angeblichen »Errungenheiten« der Revolution zählt die Erfüllung einer Forderung der fortschrittlich gesinnten Pädagogen, die Einheitsschule. Da alle Familien mit schulpflichtigen Kindern von dieser Reform berührt werden, so erscheinen die Ausführungen der vorliegenden Broschüre eines unserer Verfassgenossen allgemeiner Beachtung wert. Es ist klar, daß ein so großes theoretisches Gebäude an praktischen Mängeln kranken muß, deren Beseitigung der Laienwelt ebenso sehr am Herzen liegt wie dem Schulmann. Schon die mit dem Schlagwort »Aufstieg des Tüchtigen« gekennzeichnete Tendenz der Einheitsschule ist brüderlich, weil sie den Einfluß der Familie und des Lebens als Bildungsfaktor unterschätzt. »Auslese« in naturwissenschaftlichem Sinne zum Menschenwerk zu machen, ist Wagnis. Die Selbstregulierung der Dinge zeigt sich in recht offenkundiger Art, wenn wir bedenken, wie häufig aus den unbedeutendsten Schülern die bedeutendsten Menschen geworden sind und wie wenig das Prädikat »Musterschüler« oft im Leben standhält.

In der vorliegenden Schrift offenbart sich der Verfasser zwar als Laie, überall in seinen Ausführungen aber merkt man, daß er die Materie und die einschlägige Literatur in jeder Beziehung beherrscht. Dieser Umstand verleiht ihm auch das Recht, stellenweise eine grimmige Satire zu schreiben. Die neue Schule wird einer ausführlichen Kritik unterworfen, aus der die Vorteile und Nachteile des alten und des neuen Systems genau erkannt werden können. Zum Schlusse wird eine Reihe von Forderungen aufgestellt, die ebenso die Beachtung des Lehrers wie die des Laien verdienen. Mag das Schriftchen bei den Unbelehrbaren der pädagogischen Fachwelt Ablehnung finden, für alle, denen das Wort »audiat et altera pars« noch Gültung hat, und für alle, die das vaterländische Denken und Fühlen noch nicht verlernt haben, bringt es sehr heilsame und durchaus beachtenswerte Wahrheiten. Empfindung und Misstrauen vieler Eltern gegen die Einheitsschule und damit die Zweifelhaftigkeit dieser revolutionären Errungenheiten werden bestätigt.

Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

* = In das Adressbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Vorlesungsblatt.
— H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erstcheinungs-
tags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direktion.

2.—7. August 1920.

Borhergehende Liste 1920, Nr. 171.
Abel & Müller, Jugend-schriftenverlag, Leipzig
Stuttgarter Komm.: n. Südd. Groß-Buchh. [B. 175.]
Aktiengesellschaft für Druck und Verlag, Fried
Würth, Berlin-Steglitz, Heinrich-Seidel-Straße 9, Ver-
lag, Buchhandlung u. Buchdruckerei. Fernsprecher: Steglitz 1015
Geschäftszeit 8—5, Sbd. 8—2. Telegrammadresse: Würzverlag
Berlin-Steglitz. Bankkonti: Deutsche Bank, Dep.-Kasse C, Ber-

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.
Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrobattierter Teuerungszuschlag.
 * = die Firma des Einigers ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
 täuscht robattiert oder der Habatsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
 die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p. vor dem Preise = auch Partiepreise).

W) Alschendorffsche Verlagsbuchhandlung in Münster i. W.

Ebmeyer, Karl, Finanzamt-Leit. Reg.-R.: Zuverlässige, gemeinver-
 ständl., praktisch brauchbare Anleitung z. Berechnung, Declaration u.
 Tilzung d. Reichsnotopfers nebst Berechnungsbogen u. Tab. 2.
 durchgesej. Aufl. (48 S.) 8°. '20. 3. 60

W) C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Beck)
 in München.

Bielichowitsch, Albert, Dr.: Goethe. Sein Leben u. seine Werke. In
 2 Bdn. 8°. '20. Hlwbd. 70. —

1. Mit e. Photograv. (Goethe in Italien v. Tischbein). 38. Aufl. (XI, 522 S.)
 2. Mit e. Photograv. (Goethe im 70. Lebensjahr v. Jos. Steller). 37. Aufl.
 (V, 707 S.)

Reichssteuergesetze 1919. 2. Reihe. 1. Reichsabgabenordnung. 2. Reichs-
 notopfergesetz. 3. Umsatzsteuergesetz. 4. Gesetz üb. Steuernachricht.
 Textausg. m. alphabet. Sachverzeichnis. (V, 219 S.) II. 8°. '20.
 Kart. 5. —

W) J. Bensheimer, Verlagsbuchhandlung in Mannheim.
 Heilbron, Dr., Geh. Just.-R. Prof. Dr.: Grundriß d. Handelsrechts.
 2. Bd. II. 8°.

2. HGB. Buch III u. IV. — Eisenbahn-, Post- u. Telegraphenrecht. Ver-
 sicherungsrecht. — Steuer- u. Schiedsrecht. (VI, 208 S.) 8°. '20.
 b 18. —

W) J. H. Bergmann in München.

Bang †, Ivar, weil. Prof.: Mikromethoden z. Blutuntersuchung. 2. um-
 gearb. u. verm. Aufl. Mit 7 Abb. im Text. (XI, 48 S.) Lex.-8°. '20.
 6. —

Burwinkel, Oskar, Arzt Dr.: Krankheiten d. Herzens u. d. Gefäße.
 Für d. Praxis bearb. (V, 154 S.) Lex.-8°. '20. 12. —

W) A. Brockhaus in Leipzig.

Hedin, Sven: Von Pol zu Pol. (Letzte Folge.) Durch Amerika d.
 Südpol. 15. Aufl. (VI, 296 S. u. 16 S. Abb. m. eingedr. Karten-
 blättern u. 3 farb. Taf.) 8°. '20. Pappbd. b 18. —

W) Christlicher Christenverlag J. Maar in Bamberg.

Haas, [Dr.], Prof. Dr., u. [Paul] Glück, Kreisarchiv.: Die
 Stephanikirche in Bamberg. Zwei Festvorträge z. 900 Jahrfeier
 ihrer Einweihung. Mit e. einleitenden Wort v. Dekan [Karl] Brie-
 fer. (48 S.) 8°. '20. 3. 50

W) Deichert'sche Verlagsbuchh. Werner Scholl in Leipzig.

Köcher, Ferdinand: Die Burggrafen v. Kirchberg. Ein geschichtl. Roman
 aus Venas Vergangenheit. 2. Aufl. 3.—6. Taus. (IV, 286 S. m.
 Titelbild.) 8°. '20. 10. —; Pappbd. 16. —

W) Deutscher Arbeiter-Abstinentenbund in Berlin.

Davidsohn, Georg: Die Erdölzung d. deutschen Ernährungsfront.
 (20 S.) 8°. '20. — 80

Deutschnationaler Landesverband Mittelschlesien in Breslau I.

Vortragssaal f. deutschnationalen Redner. 7. u. 9. Heft. 8°.

Roß, Max, Maj. d. L. Prof. Dr.: Gedächtnisrede, geh. bei d. Trauertag
 d. deutschnationalen Volkspartei zu Kronenstein in Schleiden am Toten-
 sonntag, d. 23. XII. 1919 zu Ehren d. Gefallenen u. an d. Folgen d. Krieges
 Verstorbenen. 1. Taus. (113 S.) o. J. '20. (9. Heft.) 1. —
 2. Taus. (115 S.) o. J. '20. (7. Heft.)

W) Dichtner & So. in Berlin-Wilmersdorf.

Omnia, Bicher b. Wissens u. Königs. 8. 11×7,1 em.
 Vierzerrat. (12 G.) (8.) o. J. '20.

Wochenblatt f. den Deutschen Buchhandel. W. Schlegel.

Theodor Gerstenberg in Leipzig.

Gersdorff, Ada v.: Kleine Königin. Revolutionsgeschichte e. Königshaus. 1.—4. Aufl. (243 S.) 8°. o. J. '20. 12. —; geb. 10. —

Leo Gobai in Wien XIV, Märzstr. 37.

Kotoč, Joh.: Lehrbuch d. Schachspiels. Im Auftrag d. Arbeiter-Schachklubs in Wien verf. 1. Tl. gr. 8°. In Komm.

1. Vorkeuntulisse. Grundzüge d. Spiels. Matsetzungen. Kampf d. Schachsteine gegeneinander. Uebersicht d. Eröffnungen. Spielregeln. Mit 308 Stellungabb. (IV, 140 S.) '20. b 7. —

Rit]

E. Haag in Luzern.

Ergebnisse d. eidg. Pferdezuchtgenossenschafts-Prämierungen pro
 1919. — Concours de syndicats chevalins en 1919. (Beil. zu d.
 Mitteilungen d. Veterinäraristes u. d. Abt. f. Landwirtsch. d. eidg.
 Volkswirtschafts-Departements.) (231 u. Nachtrag 15 S.) gr. 8°.
 '20. Fr. 8. —

W. Härtel & Co. Nachf. in Leipzig.

Ohler's, E. Ph.: Theater d. Jugend. 25. u. 26. Heft. 8°.
 Deubner, Erich: Auf d. Drachenfeld. Ein Kinderstück in e. Ausgabe.
 (21 S.) o. J. '20. (26. Heft.) 2. —
 — Die Kugelpicker. Ein lust. Spiel in 1 Akte. (23 S.) o. J. '20. (26.
 Heft.) 2. —

Insel-Verlag in Leipzig.

Zola, Emile: Arbeit. Roman in 3 Büchern. Autor. Übertr. [Neue
 Titel-Aufl.] (404 S.) 8°. o. J. '20. Hlwbd. 16. —

Sta]

J. Kauffmann in Frankfurt a. Main.

Sulzbach, A., Prof. Dr.: Targum Scheni z. Buch Esther, übers. u. m.
 Anmerkungen vers. (118 S.) gr. 8°. '20. 17. 05

Julius Minckhardt in Leipzig.

Meier's Lehrbuch d. deutschen Stenographie nach d. System v. Franz
 Xaver Gabelsberger. 33. Aufl., im Auftrage d. 1. Gabelsbergerischen
 Stenographenvereins zu Chemnitz nach d. Berliner Beschlüssen voll-
 ständig umgearb. v. Oberlehr. Otto Leißig. (IV, 66 S.) 8°. '20.
 4. 40

R. G. Kochler Verlag in Leipzig.

Kleinwachter, Erdr. F. G.: Der Untergang d. österreichisch-ungar.
 Monarchie. (VII, 331 S.) 8°. '20. 24. —; Pappbd. 33. —

W)

Joh. Kösel'sche Buchhandlung, Verlagskonto, in Kempten.

Handel-Mazzetti, Enrica v.: Stephana Schweriner. Ein Steyrer
 Roman. 1. Tl.: Unter d. Richter v. Steyr. 45. Aufl. (408 S.)
 II. 8°. '20. b 7. 50 + 100% T.; Pappbd. b 10. — + 100% T.

W)

Gustav Koester in Heidelberg.

Budde's, Wilh., Heidelberger Tagebuch aus d. J. 1807 u. 1808. Hrsg.
 u. erläut. Prof. D. Karl Budde. (VIII, 447 S.) gr. 8°. '20. 25. —

Sta]

Leonhardt-Verlag in Wien.

Lang's, Josef, Scharfrichter, Erinnerungen. Hrsg. v. Dr. Oskar Schalk.
 b 8. 30 (128 S.) 8°. '20.

Rit]

C. W. Lindström in Lund.

Fex, Joh.: Chemische u. morpholog. Studien üb. d. Cholesterin u. d.
 Cholesterinester in normalen u. pathologisch veränderten Organen.
 (S. 82—174.) gr. 8°. '20. Kr. 5. —
 S.-A. a. d. Biochem. Zeitschrift, zugleich Lunder medizin. Diss. v. 1920.

W)

Jakob Ling in Trier.

Gescher, Clemens, [Geh. Justizr.]: Die Sauerwurmbeämpfung. (II,
 30 S.) II. 8°. o. J. '20. 2. 80

Rit]

Heilig Meiner in Leipzig.

Stummel, Rud.: Sozialismus u. Christentum. Erörterungen zu d.
 Grundbegriffen u. d. Grundsätzen d. Sozialwissenschaft. (VII,
 171 S.) 8°. '20. 7. 50 + 150% T.; geb. 10. — + 150% T.

- Carl Merseburger in Leipzig.
- Röhlisch, Albert**, Sem.-Lehr.: Raumlehre f. Mittelschulen. (Handbuch f. mathemat. Unterricht.) Planimetrie, Trigonometrie, Stereometrie. Planimetrie f. Klasse V, IV, III, II. Trigonometrie u. Stereometrie f. Klasse I. Einzel-Ausg. f. Klasse III. (S. 113—152 m. Fig.) 8°. '20. 1. 60
- Rechenbuch f. Mittelschulen in 9 Heften. (Handbuch f. mathemat. Unterricht.) Für Kopf- u. Tascl'rechnen. Für Knaben. 6. Heft. Für Klasse IV. Die Dezimalbruchrechnung; Dreisatz, Prozentrechnung. 3. Aufl. (84 S.) 8°. '20. 2.—
- G**] **E. S. Mittler & Sohn** in Berlin.
- Neumann, Georg Paul**, Maj. a. D.: Die deutschen Luftstreitkräfte im Weltkriege. Unt. Mitw. v. 29 Offizieren u. Beamten d. Heeres- u. Marine-Luftfahrt nach amt. Quellen hrsg. Mit 296 Abb. im Text. (X, 600 S.) gr. 8°. '20. 38.—; geb. b 55.
- G**] **Georg Müller Verlag A.-G.** in München.
- Colonna, Vittoria**: Ausgewählte Sonette. Frei übertr. v. Hans Möhlestein. (54 S.) Lex.-8°. o. J. [20]. Pergbd. 600.—
- Corinth, Curt**: Potsdamer Platz ob. Die Nächte d. neuen Messias. Elstat. Visionen. Mit 10 Lithogr. v. Paul Klee. (90 S.) 8°. '20. Höldrbd. n.n. 50.—
- Ovid**: Drei Bücher üb. d. Liebeskunst. Heilmittel gegen d. Liebe. Hrsg. u. übertr. v. Otto M. Mittler. 10 Steinzeichnungen u. 5 Vignetten v. Hanns Gött. (222 S.) Lex.-8°. '20. Ldrbd. n.n. 400.—
- G**] **Naamlooze Vennootschap Martinus Nijhoff** in Haag.
- Krabbe, H.**, Prof. Dr.: Die moderne Staats-Idee. Deutsche, 2. verm. Ausg. (XI, 311 S.) gr. 8°. '19. Fl. 6.—
- Roe]** **Polytechnische Verlagsgesellschaft M. Hittenloher** in Stuttgart.
- Schwarz, H.**, Oberlehr. Dr.: Algebra. I u. II. Lösungen. (47 u. 64 S.) Lex.-8°. '20. Je 4.—
- G**] **Erich Neiß Verlag** in Berlin.
- Halevi, Jehuda**: Ein Diwan. Übertr. u. m. e. Lebensbild vers. v. Emil Bernhard. (165 S.) gr. 8°. o. J. [20]. Pappbd. b 28.—
- Friedrich Nothbarth, Verlagsbuchhdg. in Leipzig.
- Courths-Mahler, Hedwig**: Was tat ich dir? Roman. (320 S.) II. 8°. o. J. [20]. 10.—
- Ebenstein, Erich**: Zwei Chen. Roman. (253 S.) II. 8°. o. J. [20]. b 8.—; geb. b 12.—
- W**] **Schristenversand »Wahrheit«** in Dresden.
- Liebe, Martin**: Die Gemeinde, ihre Verufung, ihre Stellung, ihre Hoffnung. (Fortf. v. »Israel, seine Verufung, seine Stellung, seine Hoffnung.«) (62 S.) 8°. o. J. [20]. b 4.—
- Wag]** **J. Schweizer Verlag (Arthur Sellier)** in München.
- Möß, H.**, Reichsfinanzr. Dr.: Die Rechtsprechung in Reichssteuer-sachen 1. Bd. 1920, enth. d. zurückliegenden Jahre bis m. 1919. (VIII, 242 S.) 8°. '20. Pappbd. b 21.—
- Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.
- Bernhard, Marie**: Forstmeister Reichardt. Roman. 3. u. 4. Aufl. (257 S.) 8°. o. J. [20]. b 13.—; Pappbd. b 17. 50
- Hillera, Wilhelmine v.**: Am Kreuz. Ein Passionsroman aus Über-ammergau. Ausg. in 1 Bde. 7. u. 8. Aufl. (498 S.) 8°. o. J. [20]. b 15. 50; Pappbd. b 20.—
- Verband der Gemeinde- u. Staatsarbeiter in Berlin SO., Wustenhäuser Str. 15.
- Aukelohn u. Hinterbliebenenfürsorge** d. Arbeiter u. Angestellten in Gemeinbedrieben. (Verband d. Gemeinde- u. Staatsarbeiter.) Zusammengestellt auf Grund e. am 25. X. 1919 veranstalteten Befragung. (58 S.) 8°. '20. 4.—
- Verein zur Förderung der Volksbildung in Stuttgart, Hölderlinstr. 50.
- Gaupp, Rob.**, Prof. Dr.: Was not tut. Ansprache im Gustav Siegle-Haus zu Stuttgart (14. IV. 1920) an e. v. vielen Vereinen einberufene große Volks-Versammlung. (24 S.) 8°. '20. — 75
- Volksbühne**, Die schwäbische. Denkschrift, hrsg. vom Verein d. Förderung d. Volksbildung. (24 S. m. 6 Taf.) gr. 8°. '20. 3. 50
- Roe]** **Verlag Neues Vaterland E. Berger & Co.** in Berlin.
- Oehme, Walter**: Ein Bekenntnis deutscher Schuld. Beiträge z. deutschen Kriegsführung. Mit e. Vorw. v. Helmut v. Gerlach. 1.—10. Taus. (88 S.) 8°. o. J. [20]. 4.—
- Zürcher Kunstsociety in Zürich, Kunsthaus. Kunsthaus Zürich. Ausstellung 18. VII. bis 15. VIII. 1920. [Katalog.] (18 S.) 8°. '20. Fr. — 40
- Fortsetzungen**
- von Lieferungswerken und Zeitschriften.**
- J. J. Arnd in Leipzig.
- Profanbau, Der**, Hrsg.: Archit. Baur. Dr.-Ing. Mackowsky. Jg. 1919/1920. Heft 13/14. (22 S. m. Abb.) 33×24,5 cm. (Viertelj. b 9.—)
- Berzelius von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.
- (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
- = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Gesell. T = Zeiterungs zuschlag.
- Friedrich Bahn** in Schwerin i. M. 8640
- Füllzug; Kämpfe und Kränze. 7 M 50 J.
- Psennigsdorf**: Der Schlüssel zum Glauben. 4 M 50 J. Fas. 6 M 50 J, geb. 8 M 50 J.
- Borwert**: Durchgepflügtes Land. 7 M 50 J, geb. 10 M.
- Winterfeld**: Um der Menge Schreien. 2. Aufl. 9 M. Pappband 15 M.
- Uhlesfeld**: Hauskochbuch. 7. Aufl. Pappband 15 M.
- Anton J. Benjamin** in Hamburg — Leipzig. U 4
- *Musikalische Edelsteine. Band 8. 30 M.
- J. Bensheimer Verlag** in Mannheim. 8631. 32. 23
- Geiter: Einführung in das heilige Steuerrecht. 3 M.
- *Schriftentreihe der Verwaltungs-Akademie Berlin.
- Band 1. Buchholz: Grundriss des Haushalts-, Kassen- und Rechnungsweizens im Reich, Staat und Gemeinde. Geb. 8 M.
- *Band 2. Carter: Die Reichsbeisenbahnen.
- *Band 3. Einführung in das Steuerrecht.
- Bibliographisches Institut** in Leipzig u. Wien. 8646
- *Vogt u. Koch: Geschichte der Deutschen Literatur. Band III. 4. Auflage. Halbleinen 75 M.
- Hans Robert Engelmann** in Berlin. 8629
- Der getreue Edart. Erstes Augustheft. 2 M.
- Heinrich Geesche** in Hannover. 8642
- *Geesche: Vom Leben, Lieben und Leiden. Gedichte. Etwa 9 M.
- E. Friederichsen & Co.** in Hamburg. 8630
- Wolff: Die Entstehung der Insel Sylt. 2. Aufl. 6 M.
- *Karte der Elbgemeinden von Altona bis Wedel. 7 M 20 J.
- Carl Gerold's Sohn** in Wien. 8635
- Jentsch: Die Dungstätte am Gutshofe. (14 Kr.) 4 M 70 J.
- Arbeiten der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft f. Österreich. Heft 5. (18 Kr.) 5 M 35 J.
- Heft 6. (14 Kr.) 4 M 65 J.
- Heft 7. (12 Kr.) 4 M.
- Die Schulreform vom Standpunkte der Hochschulen. (4 Kr.) 1 M 35 J.
- + 50% T.
- Slepčević: Buddhismus in der deutschen Literatur. Etwa (50 Kr.) 17 M.
- Fr. Wilh. Grunow** in Leipzig. 8644. 45
- *Zeiger: Das Grillenbüchlein. Roman. 12 M, geb. 17 M 50 J.
- Alwin Huhle**, Verlagsbuchh. m. b. H. in Dresden. 8640
- *Sächsischer Gemeindetag am 27. Mai 1920. Hrsg. v. d. Geschäftsstelle des Sächsischen Gemeindetages. 12 M.
- Insel-Verlag** in Leipzig. 8651
- *Glaser: Die Kunst Ostasiens. 2. Aufl. In Halbleinen 40 M.
- Gustav Kiepenheuer Verlag** in Potsdam. 8645
- *Das Kunstblatt, Heft 7. 9 M.
- Kochler & Goldmar A.-G.**, Abteilung Kataloge und Vertriebsmittel in Leipzig. U 3
- Weihnachtsblätter 1920. 3 M.
- Wegweiser für Bücherfreunde. 3 M.

August Lohde in Gelsenkirchen. Pharus-Plan von Gelsenkirchen und Umgebung. Neue Auflage. 4 M.	8629	Otto Spamer in Leipzig. *Hermann: Elemente der Feuerungskunde. 11 M. geb. 16 M. u. 40% rab. T.	8646
R. Oldenbourg in München. Plecher: Handbuch für die Methodik des deutschen Sprachunterrichts. 30 M. geb. 32 M.	8635	Hugo Steinig Verlag in Berlin. Steuer: Wie finde ich den richtigen Ausdruck? 2. Aufl. 3 M. 50 J.	8631
Oldenburg & Co. Verlag in Berlin. *Walton: Arme Sünder. Roman. 8 M. geb. 12 M.	8646	Edmund Steins Verlag in Potsdam. Henoch: Der Alte vom Longido. Afrikanische Erlebnisse und Betrachtungen. 6 M.	8652
Max Näscher, Verlag A.-G. in Zürich. *More: Utopia. 9 M. geb. 15 M.	8648, 49	Velhagen & Klasing in Bielefeld u. Leipzig. Jahnke: Mein Freund Lindwurm und andere Erzählungen. 7 M 80 J. geb. 9 M. 50 J. u. 80% T.	8642
*Shaw: Die Geliebte Shakespeares und andere Essais. 9 M. geb. 15 M.		Verlag Kraft und Schönheit in Berlin-Steglitz. Sommerheft. 8. Heft der Bühnerei für Körperkultur. 8 M.	8630
*Havelaar: Vincent van Hogh. 9 M. geb. 15 M.		Verlagsbuch A. Reinisch in Halle a. S. Aldermann: Intimitäten. Erlebtes und Erlauschtes. 6 M. "— Das Geheimnis. Drama. 6 M.	U 4
*Goldring: Das Glück. Roman. 30 M. geb. 35 M.		Volksvereins-Verlag G. m. b. H. in M.-Gladdbach. Führer 3: Ludwig Windthorst. 6.—10. Tauf. 6 M. — 11: Katharina von Siena. 6.—10. Tauf. 6 M. — 12: Alban Stolz. 4.—8. Tauf. 6 M. Heinen: Mütterlichkeit. 8.—11. Tauf. 8 M. — Die Familie. 4.—10. Tauf. 10 M. — Das Schwalbenbüchlein. 11.—30. Tauf. 4 M. Becker: Die Erziehungskunst der Mutter. 36.—50. Tauf. 3 M. in Geschenkband 4 M. Die Gesundheit. 31.—50. Tauf. 3 M. in Geschenkband 4 M. Bander-Sieben: Merkblätter. 6.—10. Tauf. 1 M. 50 J. Aries: Die nußbringende Ziegenzucht. 4.—7. Tauf. 4 M. 50 J.	8631, 36
Ernst Neiss Verlag in Berlin. Kritik der Kunst und Zeit. Band XV. Nierendorff: Hätte ich das Kino. 3 M. 50 J.	8642, 60	Zentralstelle zur Verbreitung guter deutscher Literatur in Winnenden. Fischer: Die Verbraucher als Träger der Sozialwirtschaft. 2 M 50 J.	8640
Dr. Willi Ruhns in Dortmund. Prüfer: Daseinsumor eines alten Buchhändlers aus seinen Wanderjahren. 15 M. geb. 18 M.	8643		
E. A. Seemann in Leipzig. Seemanns farbige Galerie-Werke. Neue Aufl. Eleg. geb. je 150 M. Album des Amsterdamer Reichsmuseums. — der belgischen Galerien. — der Casseler Galerie. — der Dresdner Galerie. — der Florentiner Galerien. — der Französischen Kunst. — der Galerie des Prado in Madrid. — des Kaiser-Friedrich-Museums, Berlin. — der Münchener Alten Pinakothek. — der Münchener Kunst.	8639		

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen

Nürnberg, 1. Juli 1920.
Ich zeige an, daß ich Herrn Ernst Hopf zum Prokuristen für meine Firma Bahnhofsbuchhandlung Nürnberg Schrag & Breuer berufen habe. Die Herrn Hopf für meine Firma Heinrich Schrag & J. L. Schrag erteilte Prokura bleibt unverändert bestehen. Dagegen ist die Prokura des Herrn August Ritter für meine Firma Heinrich Schrag, J. L. Schrag und Bahnhofsbuchhandlung Nürnberg Schrag & Breuer erloschen.

Carl Schrag.

Herr Ernst Hopf wird zeichnen:
Bahnhofsbuchhandlung Nürnberg Schrag & Breuer ppa. Hopf.

Stuttgart.

Wir übernahmen die Vertretung der Firma Karl Probst, Zweibrücken (Pfalz). Süddeutsche Groß-Buchhändl. G. Umbreit & Co.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 87. Jahrgang.

Lieferungsbedingungen

des
Deutsch-Meister-Verlages
Barmen:

Bestellungen werden nur unter Vorbehalt der Lieferungsmöglichkeit angenommen. Ihre Postansagen für Bestellarten u. Bücherzettel schreiben wir Ihnen gut.

Postnachnahme-Verband wird die Regel sein; die halben Nachnahmeosten tragen wir. Beiträge unter 20.—M. ausnahmslos durch Befaktur in Leipzig (Kommissionär E. F. Steinader). Postgeld wird voll berechnet.

Monatskonto: wird auf Wunsch pünktlich zahlenden, regelmäßig bestellenen Firmen errichtet. Fälligkeit des Restbetrages ohne Abwarten eines Auszugs bis jeweils 10. folgenden Monats.

Postgeld für Mahnungen wird belastet.

Fälligkeit: Beiträge f. Lieferungen, die sofort nach Empfang der Sendung bezahlt werden sollen, werden innerhalb 14 Tagen erwartet, andernfalls sie ohne Mahnung durch Postnachnahme auf Kosten des Empfängers erhoben werden.

Ausland: Lieferung auf folge Valutabestellung des Börsenvereins gegen Voreinsendung des Betrages nach ertheilter Befaktur.

Postcheckkonto Köln Nr. 22193. Bankverbindung: Barmen Bankverein Barmen und Barmen für Handel und Industrie, Zweigstelle Elberfeld.

Barmen, den 9. August 1920.

Wir bitten alle über Stuttgart verkehrenden Verleger, davon Kenntnis zu nehmen, daß wir unsere

Stuttgarter Kommission aufgehoben

haben. Ab 10. August nehmen die Herren Koch, Neß & Oetlinger keinerlei Sendung mehr für uns an.

Bei dieser Gelegenheit machen wir darauf aufmerksam, daß wir in Leipzig Borrakete nur bis zum Beitrag von Mk. 30.— entrichten. Größere Beiträge zahlen wir direkt.

Bern . R. Dech & Co.
Ende Juli.
vormals Fr. Bemminger.

An die Herren Verleger!

Wir bitten die Herren Verleger, davon Kenntnis zu nehmen, daß unsere Firma laut Eintragung in das Handelsregister von jetzt an lautet:

Landmann & Püster's Bücherdiele,
Buchhandlung und Antiquariat,
Berlin SW. 68, Friedrichstr. 210.
Hochachtungsvoll
Landmann & Püster.

Schweighöfer & Husen

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

Bochum i. W.
Bongardstraße 30

Unter obiger handelsgerichtlich eingetragener Firma haben wir heute eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung eröffnet.

Unseren Bedarf wählen wir selbst, doch sind wir für Uebersendung von Katalogen und Neuigkeitsankündigungen dankbar.

Die Herren Verleger bitten wir um Eröffnung eines Kontos.

Unsere Leipziger Vertretung übernahm die Fa. F. Boldmar.

Wir empfehlen uns und zeichnen

in vorzüglicher Hochachtung

Bochum, den 20. Juli 20.

Schweighöfer & Husen

Am heutigen Tage gingen die gesamten Vorräte und Verlagswerke der Firma

Jr. Grub, Verlag, Stuttgart,

läufiglich in meinen Besitz über. Die in Frage kommenden Werke werden wie bisher vom Sortiment weitergeführt. Insbesondere bitte ich, die Süddeutschen Schulbücher durch das Sortiment von Koch, Neß & Oetlinger in Stuttgart zu beziehen.

Leipzig, den 1. August 1920.

B. G. Teubner.

Wird bestätigt:

Jr. Grub, Verlag,
Stuttgart.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

Oskar Martin

Kalender-Verlag,
Chemnitz i. Sa.

Leipzig, den 7. August 1920.

F. Ludw. Herbig.

Verkauf, Anträge, Kauf, Verkauf
Deutsche, Deutsche, Deutsche

Verkaufsanträge.

Zu verkaufen

sind die Vorräte eines vorzüglich geschriebenen

Kriminal-Romans,

Umfang 10 Bg. Kl.-Olt.
mit Umschlag, 3000 Ex.
roh für je M 2.— ab
Lager.

Ferner:

6 Neuries

Druckpapier,

63/95, 33 kg, unsatin.,
pro Neurie M 300.—
zusammen franko und
emballagefrei.

Dergleichen ist das Ver-
lagsrecht einer seriösen

Zeitschrift

(monatlich einmal, bisher 3
Hefte erschienen, sehr erweiterungsfähig) unter besonders
günstigen Bedingungen ab-
zugeben.

Ehrliche, rasch entschlossene
Interessenten wollen unter
"Gelegenheit" Nr. 2004 an
die Geschäftsstelle des B.-B.
schreiben.

Für grösseren pädag. Verlag Wichtig!

Pädagogische
Halbmonatsschrift
sehr zeitgemäße Richtung — aber politische und religiöse Streitfragen ausschliessend — mit gutem Leserstand, Verbandszeit- schrift einer über ganz Deutschland verbreiteten Vereinigung, aus ganz besonderen Gründen zu verkaufen. — Nur entschloss. Käufer erhalten Antwort auf Zuschr. u. A. B. # 1985 an die Ges. h. B. des Börsenvereins.

Kaufgejuche.

Östsee - Thüringen.

Sortiment, mittl. od. fl. noch
ausdehnungsfähig, mögl. m. mod.
4—5 Zimmer-Wohnung, die nicht
beim Geschäft zu liegen braucht, preis-
wert zu kaufen gesucht. Übernahme
sofort oder später. Frdl. Angebote
an Willi Schmitz, Brändeburg
a. Havel, Wilhelmstraße 13.

Glotzgehende, vor-
nehme

Buchhandlung

event. mit

Antiquariat

sofort gegen bar zu
kaufen gesucht. Stadt
über 60 000 Einn.,
möglichst Rheinland
oder Süddeutschland
bevorzugt.

Angebote mit An-
gabe der Wohnungsvor-
bedingungen an:

D. Klemm,
Komm.-Buchhandl.
Leipzig.

Teilhabergesuch.

Zum Ausbau eines außerordentlich zukunftsreichen

Wissenschaftl. Verlages

wird größeres Kapital (mindestens M 100000.—) in Form einer

Mitteilung ob. f. tät. Beteiligg.
gesucht.

Nur ernsthafte Rekurrenten,
welche über das benötigte
Kapital verfügen, erfahren
Näheres unter # 1990 d. b.
Geschäftsstelle des V.-B.
Horchter zwedlos!

Welcher kapitalkräftige Herr
(evangel.) ist bereit, mit einem
tüchtigen Fachmann in einer
Universitätsstadt Norddeutsch-
lands eine

Buch-, Kunst- und
Musikalienhandlung

nebst Verlag

zu gründen? Auf Wunsch
könnte auch ein Buch, von
dem schon jetzt mit Sicherheit
angenommen werden kann,
dass davon innerhalb weniger
Wochen mindestens hundert-
tausend Exemplare abgesetzt
werden, in Verlag gegeben
werden.

Näheres unter W. O. 55 an
Otto Klemm, Leipzig.

Fertige Bücher

Soeben erschien in neuer, erweiterter Auflage der

Pharus-Plan von Gelsenkirchen u. Umgebung

mit Strassenverzeichnis der Orte Gelsenkirchen, Wattenscheid, Rotthausen, Katernberg-Stoppenberg.

Preis ord. 4.— M.; einz. mit 35% Rabatt.
Sortimentserzuschlag darf nicht erhoben werden.

Bestellungen direkt erbitten.

August Lohde, Gelsenkirchen.

Die Ausgabe der Neuauflage

von

Z Prellers d. Ä. Odysseelandschaften

Künstler-Mappe des Kunstmärts

15 Vollbilder mit Text von Julius Gensel,
die bereits für April angekündigt war, hat sich infolge von
Herstellungsschwierigkeiten leider bis jetzt verzögert. Die
Mappe ist nun sofort lieferbar.

Preis: M. 13.50 ord., M. 8.75 bar.

Sortiments-Zeuerungszuschlag unzulässig.

Kunstmärkt-Verlag Georg D. W. Callwey,
München.

HANS ROBERT ENGELMANN VERLAGSBUCHHANDLUNG

Soeben ist erschienen:

(2)

„Der getreue Eckart“

Halbmonatsschrift
für das ganze deutsche Volk

Herausgeber: Curt A. Nitze

Erstes Augustheft 1920

Inhalt:

Taten, nicht Worte	Eckart
Entwaffnung . Staatsminister Severing, Minister d. Innern in Preußen	
Die Kohlenfrage in Spaa	Prof. Dr. M. J. Bonn
Die Gefahr der Illusionspolitik	Walter Ohme
Republik und Parlamentarismus als nationale Notwendigkeit	
Kant	Otto Nuschke
Randbemerkungen zur Zeitgeschichte . Bibl.-Dir. Dr. Friedr. Thimme	
Die Religion in der neuen Schule . Oberstudienrat Dr. G. Kerschensteiner	
Das Buch	Friedrich Hufschmid
Kunstbeitäge: Deutsche Landschaft	Widderer

Preis 2 Mark
bedingt und bar 90 Pfennig

Zur Einführung der Zeitschrift liefern wir auch das
dritte Heft noch für nur 90 Pfennig bar und, in
beliebiger Anzahl, auch bedingt. Wir sind aber außer-
stande, Fortsetzungslisten zu führen, sondern müssen bitten,
jedes Heft einzeln zu verlangen oder aber bei der
Post zu abonnieren. Wir machen darauf aufmerksam,
dass die Post auch Abonnements nur auf einen oder
zwei Monate zum entsprechend ermäßigten Preis an-
nimmt; auf Zwei-Monats-Bezug vergüten wir 2 Mark
40 Pf., auf Ein-Monats-Bezug 1 Mark 20 Pf. Rabatt.

Werbeheftchen und Plakate stellen wir in
beliebiger Anzahl unberechnet und
portofrei zur Verfügung u.
bitten, reichlich zu
verlangen.

BERLIN W. 15. 10. Aug. 1920 HANS ROBERT ENGELMANN

1116*

Sonnenheft

② 8. Heft der Bücherei für Körperkultur

Zeitgemäß wie nur je ein Heft ist dieses 8. Heft unserer Bücherei für Körperkultur. Die Kulturmenschheit sehnt sich nach Sonne, Luft und Licht. Der dumpfe Zwang des Häusermeeres der Großstadt lastet auf allen; man lese, was Heinrich Lersch, der bekannte Arbeiter-Dichter, auf S. 21/22 sagt, was ein Leipziger Druckereifaktor über den Einfluss der Sonne auf die Arbeitsstätte und die — Arbeitsfrische zu sagen weiß, und dann die Feststellungen der Wissenschaft, der Ärzte, der Volkswirte usw., dann begreift man, daß unser

Sonnenheft

wirklich einem tiefinnersten Sehnen der Menschheit entspricht. Der reiche Inhalt und die anschaulichen Bilder werden das Heft zu einem vielgefragten Artikel machen, der sich spielend verkaufen läßt, denn alle die Hunderttausende von Besuchern der Luftbäder, Freibäder, Familienbäder, alle die Geschwächten aus den fünf harten Kriegsjahren werden dankbare Käufer sein.

Inhalt:

Der Sonne entgegen von Gustav Möckel, Berlin-Steglitz
Sonnengruß von A. Portler, Breslau
Im Kampf gegen den Nebel von Wilh. Müller, Birkenerwerber
Gebt den Kindern Sonne von Oberarzt Dr. Klare, Scheidegg
i. Allgäu
Nochmals: Gebt den Kindern Sonne von Dr. Littmann, München
Wie der Arbeiter über Luft und Sonne denkt
Großstadtarbeitsplätze
Ein Ruf, Gedicht von Heinrich Lersch
Hygienische Nachricke des Männerchores im Sommer von Dr.
G. Thraenhardt
Kommt, ihr Mädchen, kommt, ihr Buben. Gedicht von Walther
Ehrenfried
Sonnenbäder von Dr. Georg Panesch, Wien
Die Schule an der Sonne, von Gustav Möckel, Berlin-Steglitz
Die vorbeugende Sonnenkur von Dr. A. Nollier, Leipzig
Die künstliche Höhensonne von Gustav Möckel, Berlin-Steglitz
Warum ich keinen Hut mehr tragen kann von Sofie de Müller,
Dranienburg
Sonnenwidmung, Gedicht von Karl Hendell.

Preis des Heftes M. 3.— ord., 2.— bar. 5 zu 1.90,
10 zu 1.80, 25 zu 1.70, 50 zu 1.60, 100 zu 1.50 bar.

Bestellzettel anbei.

Verlag Kraft u. Schönheit
Berlin-Steglitz, Kuhligkshof 5

Pharus-Plan

von Essen-Ruhr

② soeben erschienen

Große Ausgabe

Merk 6.— ord., Merk 4.— bar und 11/10

do. Kleine Ausgabe

Merk 3.— ord., Merk 2.— bar und 11/10

je 1 Exemplar zur Probe
mit 40°, bar

Bestellzettel anbei

Verlag Fredebeul & Roenen
Essen-Ruhr



L. Friederichsen & Co., Hamburg,
Bergstr. 23

In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Die Entstehung der Insel Sylt

② von Prof. Dr. Wilh. Wolff
— 2., verbesserte Auflage —
8°. 48 Seiten mit 12 Tafeln.
Ladenpreis M. 6.— ohne Sortimente-Buschlag
Rabatt bar 45% und 11/10

Über die merkwürdige äußere Gestaltung der Insel Sylt, sowie über ihren eigenartigen inneren Bau und ihre Entstehungsgechichte wird jeder Besucher von einem Fachmann gern etwas hören. Die Schrift ist gemeinverständlich auf wissenschaftlicher Grundlage geschrieben.

In Kürze erscheint:

Karte der Elbgemeinden von Altona bis Wedel

Auf Grund amtlichen Materials und unter Mitwirkung der Landmesser Grzygowski und Vincentini, B. J. v. L., Altona 1:20000. 100×38 cm. Mit Namenverzeichnis
In Umschlag für die Tasche M. 7.20, ohne Sortimente-Buschlag
Rabatt bar 45% und 11/10

Eine Karte der Elbgemeinden ist schon lange ein dringendes Bedürfnis! Vorliegende Karte zeigt alle Straßenläufe der Ortschaften Wedel, Nissen, Sülldorf, Blankensee, Dodenhuden, Osborn, Hochamp, Nienstedten, Klein-Flottbek, Gr.-Flottbek, Othmarschen, Bahrenfeld bis zum Altonaer Hauptbahnhof mit ihren Benennungen und ist in lebhaftigem Steindruck ausgeführt. Ein Namenverzeichnis am Rande der Karte erleichtert das Aufsuchen der Straßen und sonstiger Plätze.

Hamburg, 7. August 1920.

Löns, Geheimes Raunen

1 Postpaket (12 gut geb. Ex.) M. 12.—ord. mit 40% Rabatt portofrei!

Zur Einführung für jedes Sortiment nur einmal)

Heinrich Kahlendorf Verlag ♦ Eberbach am Neckar

Bestellzettel anbei!

Soeben erschien:

Wie finde ich den richtigen Ausdruck?

Ein Hilfswörterbuch

für den
schriftlichen Ausdruck, die entsprechende
Bezeichnung und das geeignete Wort

Bon

Erich Steuer

2. Auflage. :: Ladenpreis M. 3.50.

Das vorliegende Buch soll ein Ratgeber und praktisches Nachschlagebuch für alle sein, denen daran liegt, ihre Sprache ausdrucksstark zu gestalten und mit den Benennungen und Bezeichnungen der Vorstellungen in angemessener Weise zu wechseln.

Unsere Bezugsbedingungen sind:

bar mit 40% Rabatt und 11/10.

Wir bitten höfl. um Ihr frdl. Interesse.

Berlin W. 35.

Hugo Steinitz Verlag.

J. Bensheimer, Mannheim, Berlin, Leipzig.

Soeben ist erschienen:

Einführung in das jetzige Steuerrecht

von

Prof. Dr. Karl Geiler

Rechtsanwalt in Mannheim

Vortrag gehalten im Mannheimer Anwaltsverein

M. 3.—ord., M. 2.—bar (13/12)

Interessent ist jeder Rechtsanwalt, jeder Syndikus, jeder Steuerbeamter, überhaupt jeder, der Interesse hat für das neue Steuerrecht.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 87. Jahrgang.

Neu erschienen:

Ludwig Windthorst (Führer des Volkes, Bd. 3.) Von A. Remont. Schäles bis zehntes Tausend.
Ord. M. 6.—, bed. M. 4.50, bar M. 4.20 u. 11/10.

Katharina von Siena (Führer des Volkes, Bd. 11.) Von Dr. Maria Marech. Schäles bis zehntes Tausend.
Ord. M. 6.—, bed. M. 4.50, bar M. 4.20 u. 11/10.

Alban Stolsz (Führer des Volkes, Bd. 16.) Von Hermann Herz. Vierter bis achtes Tausend.
Ord. M. 6.—, bed. M. 4.50, bar M. 4.20 u. 11/10.

Zettel anbei!

M. Gladbach, den 7. August 1920.

Volksvereins-Verlag G. m. b. H.

Bekanntmachung

betr.

Präparationen nebst Übersetzung griechischer und lateinischer Klassiker von einem Schulmann

Auf den am 1. Mai d. J. festgesetzten
Ladenpreis von M. 1.— pro Bändchen darf ab
1. August d. J. gemäss Bekanntmachung des
Börsenvereins der Deutschen Buchhändler vom
17. Juli d. J. § 1b

kein Sortimenterzuschlag

mehr erhoben werden.

Der Bezugspreis für das Bändchen ist:

M. 1.— ord., M. —.70 no., M. —.60 bar
und 11/10 Freixemplare.

Düsseldorf, den 6. August 1920.

L. Schwann,
Druckerei u. Verlag.

J. Bensheimer, Mannheim, Berlin, Leipzig

Schriftenreihe der Verwaltungs-Akademie Berlin

Herausgegeben von

Prof. Dr. Ed. Heilbron

Geheimer Justizrat, Berlin

und

Dr. Otto Jöhliger

Studiendirektor der Verwaltungsakademie Berlin

Die Staatsumwälzung hat vielen Beamten die Aussicht gewährt, den ihnen bisher verschlossenen Weg zu höheren Stellungen finden zu können. Diese Hoffnung hat in den beteiligten Kreisen das Streben nach Fortbildung erzeugt und gesteigert. Als im Wintersemester 1919/20 die Verwaltungsakademien Berlin gegründet wurden, mußten die Anmeldungslisten wegen Überfüllung sogleich wieder geschlossen werden. Das gleiche erfreuliche Ergebnis zeigte sich überall, wo solche Bildungsstätten eröffnet wurden. Ein heißer Drang nach Fortbildung, nach dem Wissen, das nach Andrew Carnegies Anspruch die Macht verleiht, geht durch die Hunderttausende von Beamten, die bisher nicht imstande waren, ihr Bildungsbedürfnis zu befriedigen, und dadurch gebindert wurden, in die ihren Fähigkeiten entsprechenden Stellen zu gelangen. Nicht alle dieser aufstrebenden Elemente sind in der Lage, Hochschulen zu besuchen. Ihnen geeignete Schriftenreihe für das Selbststudium in die Hand zu geben, ist der Zweck der in unserem Verlage erscheinenden:

Schriftenreihe der Verwaltungs-Akademie Berlin.



Die Namen der wohlbekannten Herausgeber und der von ihnen zur Mitarbeit herangezogenen Hochschullehrer, Gelehrten und Politiker bürgen dafür, daß nur Erstklassiges geboten werden wird. Es sollen kurze Lehrbücher in der Anlage der bereits in mehreren Hunderttausend von Exemplaren verbreiteten Heilbronschen Grundrisse geschaffen werden. Die Grundrisse der Schriftenreihe werden bei strenger Wissenschaftlichkeit in voraus sehungsloser Darstellung und übersichtlicher Form das behandelte Gebiet in einer für jeden Gebildeten verständlichen Form erschöpfen. Sie werden sich vor allem auch zur Wiederholung und Vorbereitung für die Prüfungen als ausgezeichnete Hilfsmittel erweisen.



Diese Schriftenreihe,

beren erster Band bereits erschien, deren weitere unter der Presse, dürfen ebensowenig wie die Heilbronschen Grundrisse und Lehrbücher auf dem Lager des Sortiments schließen. Sind jedoch die letzteren meist nur für die Universitätsstädte von Wichtigkeit, muß die neue Schriftenreihe jedes Sortiment führen, da jeder deutsche jüngere und der nach weiterer Fortbildung strebende ältere Beamte als Käufer in Betracht kommen.

J. Bensheimer, Mannheim, Berlin, Leipzig

Schriftenreihe der Verwaltungs-Akademie Berlin

Als erster Band ist erschienen:

Grundriß des Haushalts-, Kassen- u. Rechnungswesens im Reich, Staat und Gemeinde

von

Paul Buchholz

Geheimer Rechnungsrevisor an der Oberrechnungskammer

Gebunden M. 8.—

— Rabatt 30% und 13/12 —

Für alle mit Rechnungssachen besetzten Beamten ist dieser Grundriß nicht nur ein Vorbereitungswerk für die Prüfungen, er wird allen strebenden Beamten als Führer und Berater willkommen sein.

*

In Vorbereitung die Bände zwei und drei:

Die Reichseisenbahnen

Dargestellt auf Grund der Bestimmungen der Reichsverfassung und des Gesetzes betreffend den Staatsvertrag über den Übergang der Staatseisenbahnen auf das Reich von

Dr. Adolf Garter

Geh. Regierungsrat, Ministerialrat im Reichsverkehrsministerium

*

Einführung in das Steuerrecht

von

Dr. Kurt Ball

Diese beiden letzteren Bände, die in aller Kürze erscheinen, sind für die betreffenden Beamten von großem Wert. Besondere Anzeige nach Erscheinen folgt noch.

Lieferung aller Bände bedingt nur bei gleichzeitiger Barbestellung

Mannheim, Berlin, Leipzig

J. Bensheimer

Z

Handbücher deutscher Bühnenkunst

Für den Beginn der Theaterspielzeit
empfehlen wir zu weiterer tätiger Verwendung:

Modernes Schauspielbuch

Ein Führer durch den deutschen Theaterspielplan der neueren Zeit

von Dr. Rudolf Krauss,

5. Auflage 14.—17. Tausend.

Mit dem Schauspielbuch ist nicht blos allen Freunden dramatischer Kunst ein zuverlässiger Wegweiser geboten, sondern auch ein wertvolles Orientierungsmittel für alle jene, die aus dem einen oder anderen Grunde selten oder nie das Theater besuchen können.

Deutsche Revue, Stuttgart.

Wer sich über unsere modernen Bühnen unterrichten will, dem sei das Krauss'sche Buch warm empfohlen. Seine ruhige Unparteilichkeit, die Gründlichkeit und Ehrlichkeit seiner Angaben machen es zu einer hohen Lobes würdigen und nicht alltäglichen Erscheinung.

Deutsche Tageszeitung, Berlin.

Klassisches Schauspielbuch

Ein Führer durch den deutschen Theaterspielplan der älteren Zeit

von Dr. Rudolf Krauss, 1.—5. Tausend

Das Krauss'sche Schauspielbuch verdient in recht viele Hände zu gelangen.

Heinrich Lilienfein im „Literar. Echo“, Berlin.
Kein Theaterfreund wird das dankenswerte Buch entbehren wollen. Schles. Volkszeitung, Breslau.

Diese Einführung in achtzig Stücke der Weltliteratur ist dankbar zu begrüßen.

Expeditus Schmidt im „Literar. Handweiser“. Ein Buch, das Theaterfreunden hochwillkommen sein wird. Hamburgischer Correspondent.

Das Opernbuch

Ein Führer durch den Spielplan
der deutschen Opernbühnen

von Dr. Karl Stöck, 17.—20. Auflage, 51.—60. Tausend.

Dieses vortreffliche Nachschlagebuch erfüllt seinen Zweck in jeder Hinsicht und ist allen Opernfreunden zu empfehlen. Illustrirte Zeitung, Leipzig.
Das sehr empfehlenswerte Buch wird jedem Opernbesucher als bequemes und handliches Nachschlagebuch willkommen sein.

Schwäb. Merkur, Stuttgart.

Allen Opernfreunden sei das handliche, hübsch und gediegen ausgestattete Buch warm empfohlen.

Westermanns Monatshefte.
Man kann dieses äußerst brauchbare, inhaltlich durchaus verlässige, geschmackvoll geschriebene Buch nach jeder Richtung hin bestens empfehlen.

Bayr. Kurier, München.

Wer je diese Bücher zu benutzen Gelegenheit fand, wird ihnen das Zeugnis der Gewissenhaftigkeit und Brauchbarkeit nicht vorenthalten und sie jedem, den lebhaftes Interesse mit dem Theater verbindet, aufrichtig empfehlen.

Neue Zürcher Zeitung, Zürich.

Diese Bücher sind ausgezeichnete Hilfsmittel für alle, die gekostete Genüsse in der Erinnerung wieder auffrischen oder auf bevorstehende sich vorbereiten wollen. Wir können sie wärmstens empfehlen.

Reclams Universum, Leipzig.

Preise und Bezugsbedingungen:

Jeder Band ist in sich abgeschlossen und für sich verkäuflich. Elegant

und dauerhaft gebunden je Mark 12.— ord., kein Verlagszuschlag.

Barpreise: Einzelne Exemplare M. 8.— (33⅓%), 11/10 Exemplare, auch
gemischt, für M. 83— einschl. Freiexemplar-Einband. Je 11/10 Exem-
plare gehen auf ein Postpaket.

Ihren Bedarf bitten wir auf beiliegendem Zettel aufzugeben.

Muhsche Verlagshandlung, Stuttgart

®

Soeben erschien:

Handbuch für die Methodik des deutschen Sprachunterrichts

In Theorie und Praxis dargestellt

von

Hans Plecher, München

Preis geheftet Mark 30.—, gebunden Mark 32.—

Der bekannte Vorsitzende des bayerischen Lehrerrates und Herausgeber des „Volks-schulwärts“ hat hier die Erfahrungen zwanzigjähriger Schularbeit niedergelegt.

Dem älteren Lehrer liefert das Werk reichen Stoff zu Vergleichen, dem jüngeren aber wird es ein vorzüglicher Wegweiser für die eigene Arbeit sein.

R. Oldenbourg, München u. Berlin

Deutschlands Wiederaufbau

□

Nach den eingegangenen Bestellungen gelangen soeben zur Ausgabe:

Heft 1: **Der Friedensvertrag und seine finanziellen Folgen.** Von Dr. Simons, Reichsminister des Auswärtigen. Preis M. 3.25

Heft 2: **Deutsche Finanzlage und Weltwirtschaft.** Von Dr. Schwarz, Landesfinanzamts-Präsident. Preis M. 3.25

Heft 3/4: **Das Friedensdiktat von Versailles und Deutschlands wirtschaftliche Lage.** Von Dr. Gering, Universitätsprofessor. Preis M. 6.—

Heft 5: **Der Friedensvertrag und die deutsche Schiffahrt.** Von Geheimrat Cuno, Generaldirektor der Hamburg-Amerika-Linie. Preis M. 3.25

Barraball: 35% — Freiemplare: 11/10 — Zuerungszuschlag unzulässig.
Wir weisen auch bei dieser Gelegenheit auf die große Absatzfähigkeit und hohe Bedeutung dieser von maßgebenden Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und erstklassigen Sachkenntnern herausgegebenen aktuellen Vorträge hin und empfehlen sie angelehnzt zu tätigem Vertrieb.

Berlin SW. 68

E. C. Mittler & Sohn.

Neu erschienen:

Mütterlichkeit ^(Z)
Als Beruf und Lebensinhalt der Frau. Ein Wort an Erzieher und Erzieherinnen.
Von Anton Heinen
Acht bis elftes Tausend
Ord. M. 3.—, bed. M. 2.10, bar M. 2.— u. 11/10

Die Familie
Ihr Wesen, ihre Gefährdungen und ihre Pflege.
Von Anton Heinen
Viertes bis zehntes Tausend
Ord. M. 10.—, bed. M. 2.50, bar M. 2.— u. 11/10

Das Schwäbchenbüchlein
Wie eine Mutter ihr Heim belebt
Von Anton Heinen
Elf bis dreißigstes Tausend
Ord. M. 4.—, bed. M. 3.—, bar M. 2.67

Die Erziehungskunst der Mutter
Ein Leitfaden der Erziehungslehre
Von L. Becker
Sechsunddreißiges bis fünfzigstes Tausend
Ord. M. 3.—, bed. M. 2.25, bar M. 2.10
Geschenkband: ord. M. 4.—, bar M. 2.80

Die Gesundheit
Ein Büchlein für Schule und Haus.
Herausgegeben vom Verband für soziale Kultur und Wohlfahrtspflege (Arbeiterwohl)
Einunddreißiges bis fünfzigstes Tausend
Ord. M. 3.—, bed. M. 2.25, bar M. 2.10
Geschenkband: ord. M. 4.—, bar M. 2.80

Merkblätter
für Unterricht in häuslicher Krankenpflege.
Lehrgang des Pestalozzi-Fröbelhauses II Berlin
Von Frau Martha Zander-Sieben
Sechstes bis zehntes Tausend
Ord. M. 1.50, bed. M. 1.12, bar M. 1.05 u. 11/10

Die nutzbringende Ziegenzucht
Aus der Praxis für die Praxis.
Von El. Aries
Viertes bis siebentes Tausend
Ord. M. 4.50, bed. M. 3.38, bar M. 3.15 u. 11/10

Bettel anbei!

M.-Gladbach, den 7. August 1920

Volkssvereins-Verlag, G. m. b. H.

M R
V Z

Achtung!

Betrifft: Teuerungszuschlag des Sortiments

Gemäß der Bekanntmachung des Börsenvereins in Nr. 162 des „Börsenblatts“ vom 23. Juli stellen wir hierdurch fest, dass die Ladenpreise aller Bände unserer beiden Sammlungen

Europäische Bücher
und
Europäische Bibliothek

seit dem 1. April 1920 um mehr als 50% erhöht worden sind. Mit Wirkung vom heutigen Tage ab erhöhen wir sodann den Rabatt für diese und alle anderen Werke unseres Verlags auf 35%, während wir die sonstigen Bezugsbedingungen (Freixemplare 11/10 u. 28/24 usw.) unverändert lassen. Diese Rabatterhöhung gilt auch für die in Nr. 164 des „Börsenblatts“ vom 26. 7. 20 — also nach Erlass der obigen Bekanntmachung — angekündigten neuen Bände der illstr. Vorzugsausgabe unserer Europäischen Bücher. Sowohl diese Werke wie alle Bände der „Europäischen Bücher“ (Barbusse, Latzko, Frank, van Brüggen, Duhamel, Fried, Kreuz, Romain Rolland, Tolstoi usw.) und der „Europäischen Bibliothek“ müssen also fortan ohne Sortimentsteuerungszuschlag ausgeliefert werden. Da unser Verlag neben den „Europäischen Büchern“ und der „Europäischen Bibliothek“ nur 10 kleinere Werke herausgebracht hat, deren Ladenpreis wir gleichfalls seit dem 1. April um mehr als 50% heraufgesetzt haben u. die wir ebenfalls mit 35% rabattieren, schlagen wir der Übersichtlichkeit halber vor, allen Angestellten einzuprägen:
der ganze Max Rascher-Verlag ist zuschlagfrei zu verkaufen.

MAX RASCHER VERLAG AG
ZÜRICH

PRO
PRA

L. Staackmann
Verlag  **Leipzig**

Andauernder Nachfrage begegnet der kürzlich erschienene Roman

[Z]

von

[Z]



Georg Queri
Der Kapuziner

Roman aus dem tiefen Bayern

1.-10. Tausend.

Gehetzt Mf. 14.- Gebunden Mf. 20.-

Mit diesem ersten und leider letzten Roman des allzufrüh heimgegangenen Sammlers urwüchsiger Schnurren und bäuerischer Späße wird ein wahrer Volkschatz voll prächtigen Humors geboten, über den A. De Nora im „Berliner Tagebl.“ berichtet:

„Dieser wunderländige Guardian, der nach 17 sterilen Jahren der Frau Bürgermeisterin ein Kind erbecket, dies christlich-katholisch-fromme Ehepaar Pententrieder, die Hebamme Rosine, etliche Kapuzinertypen — lebendige Kerle sind das, von Fleisch und Blut, saftig hingestellt, daß einem das Herz lacht! — Nicht minder echt schimmert das Zeittolosit. 1785! Dieses Bayern! Kapuziner! Welche Symphonie in schwarz! Aber keineswegs düster. Spiegelt sich nicht der ganze Himmel in einem gut gewichsten Stiefel? Dazu eine Sprache von förmlich angepasster Volkskalendrigkeit. Legendarisch und populär. Pfiffig-schmunzelnd fromm, augenzwinkernd-fromm. — Was wir also erhofften, der Block eines neuen deutschen humoristischen Romans, steht da. Nun Torsö freilich. Noch fehlen Meistermeißelschläge. Breiten mühten weg, historisches Füllsel, unnötig ausgetramte Kloster-gelahrtheit. Alte Wölzer redeten zuviel mit. Und leider zuletzt der älteste: Tod. Der drängte wohl zum Ende des Gedichtes wie des Dichters. So wurde der Schluss merkwürdig unslogisch und solopp. — Tadeln? — Steht nicht ganz nahe den letzten Kapiteln noch jene Geschichte, wie — durch ein Wunder auch — der Schmied zu einem Kinde kommt? — Wer das geschrieben, als ihm der Sensenträger schon über die Schulter sah, der war ein großer Künstler und ihm sei verziehen!“

Verlangzettel anbei!

Leipzig, Anfang August 1920

L. Staackmann Verlag

A. O. Weber-Bücher



Weber versteht die Kunst, sehr interessant zu unterhalten. Sehr interessant! Auch pikant! Sehr pikant! Ein gut Stück Simplizissimusgeist steckt in diesen zwanglosen Reimen, viel auch von echtem erquickenden Buschischen Humor und reifer Lebensweisheit, die lachend auf die Torheiten der Menschen heruntersieht. Für Backfische und Stiftsdamen sind seine Bücher natürlich nicht bestimmt. *Leipziger Neueste Nachrichten.*

Mixed Pickles	62.—71. Tausend
Ohne Maulkorb	57.—66. Tausend
Satyr lacht	41.—50. Tausend
Durch die Lupe	34.—43. Tausend
Frech und Froh	31.—40. Tausend
Berlin und der Berliner	27.—36. Tausend
Mehr Licht	25.—34. Tausend
Ohne Feigenblatt	24.—33. Tausend
Das Salz der Erde	21.—30. Tausend
Nur nicht heiraten	16.—25. Tausend
Indiskretionen I	16.—25. Tausend
Indiskretionen II	12.—21. Tausend
Indiskretionen III	1.—8. Tausend
Wenn Mars regiert I	11.—20. Tausend
Wenn Mars regiert II	1.—8. Tausend
Graf Schim von Panse	11.—20. Tausend
Aus mein. Haussgärtchen	11.—20. Tausend
Der gefesselte Spötter	11.—20. Tausend
Nicht für Jeden	10.—19. Tausend
Die Lästerallee	10.—19. Tausend

Partien beliebig gemischt.

Leckerbissen aus A. O. Webers Schriften

Vorzugs-Sonder-Angebot

Z Nutzen-Erhöhung durch frei- **Z**
exemplare auf die Staffelpreise.

11/10 für M. 32.—	22/20 für M. 62.—
35/30 für M. 93.—	48/40 für M. 124.—
60/50 für M. 150.—	

50% Rabatt ohne Teuerungs-
Zuschlag

Gerold's Nachf., E. Schertling
Abteilung Buchverlag, Berlin SW.48

Soeben gelangt zur Ausgabe:

DIE ERHEBUNG

Zweites Buch

Jahrbuch
für neue Dichtung
und Wertung

Z Herausgegeben
von

ALFRED WOLFENSTEIN

25 Bogen Großokta

Geheftet 20 Mark, gebunden 26 Mark
zuzüglich 25% Verlagsteuerungszuschlag,
der voll rabattiert wird

S. FISCHER / VERLAG / BERLIN

Auslieferung: Leipzig-R., Rathausstraße 42

Z

Soeben erschien:

Jentsch, Die Dungstätte am Gutshofe. Mit 8 Aufnahmen und 2 Zeichnungen nach der Natur, 2 Abbild. und 3 Tafeln nach Entwürfen des Verfassers. gr. 8°, 37 Seiten.
ord. ö. K 14.— + 50% Verl.-Zuschl. = ö. K 21.—
" M. 4.70 + 50% " " = M. 7.—

Arbeiten der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft für Österreich, gr. 8°. Heft 5: Milchwirtschaft u. Fleischfütterung. Von Alois Günthart. Ausnutzung und Ertragserhöhung unserer heimischen Alpen. Von J. Brandl und Georg Hangel. Drei Vorträge. 48 Seiten.
ord. ö. K 16.— + 50% Verl.-Zuschl. = ö. K 24.—
" M. 5.35 + 50% " " = M. 8.—

Heft 6: Der Talfutterbau in unseren Alpenländern. Von Gust. Pammer. Die Hebung des Getreidebaues im Gebirge. Von Frz. Winkler. Zwei Vorträge, 32 Seiten.
ord. ö. K 14.— + 50% Verl.-Zuschl. = ö. K 21.—
" M. 4.65 + 50% " " = M. 7.—

Heft 7: Die Ausnutzung der Wasserkräfte und die Landwirtschaft beim kommenden Wiederaufbau. Von Dr. Fr. Werner. Vortrag, 16 Seiten.
ord. ö. K 12.— + 50% Verl.-Zuschl. = ö. K 18.—
" M. 4.— + 50% " " = M. 6.—
" = 25% in Rechnung, "33½%" gegen bar =

Die Schulreform vom Standpunkte der Hochschulen. Denkschrift der Rektoren der Universität, der Technischen Hochschule und der Hochschule für Bodenkultur in Wien. 8°, 20 Seiten,
ord. ö. K 4.— + 50% Verl.-Zuschl. = ö. K 6.—
" M. 1.35 + 50% " " = M. 2.—
" = 25% in Rechnung und gegen bar =

In kurzem erscheint:

Slepčević, Buddhismus in der deutschen Literatur. Inaugural-Dissertation eingereicht an der hohen Fakultät der Universität Freiburg in der Schweiz.
ord. ca. ö. K 50.—, M. 17.—, 25% in Rechnung u. gegen bar.
Carl Gerold's Sohn, Wien VIII, Hamerlingplatz 8/10

E. A. SEEMANN / LEIPZIG



Ich freue mich mitteilen zu können, daß rechtzeitig zum Herbst-Geschäft meine farbigen

Galerie-Werke

die so lange gefehlt haben, in neuen Auflagen fertig geworden sind und zwar in sehr geschmackvoller neuer Ausstattung von Professor Steiner-Prag. So beliebt diese Alben schon immer waren: in ihrem neuen Einband wird sich ihr Absatz noch wesentlich steigern lassen. Der Ladenpreis mußte zwar etwas höher gestellt werden als ich vorausah (auf M. 150.— für jeden Band), dafür habe ich aber den ursprünglich auf 30% bemessenen Rabatt auf 35% erhöht.



- Album des Amsterdamer Rijksmuseums
- Album der belgischen Galerien
- Album der Lassaler Galerie
- Album der Dresdner Galerie
- Album der Florentiner Galerien
- Album der französischen Kunst
- Album der Galerie des Prado zu Madrid
- Album des Kaiser Friedrich-Museums zu Berlin
- Album der Alten Pinakothek zu München
- Album der Münchener Kunst

Ich bitte auf beigefügtem Zettel zu verlangen und die Lagerbestellung reichlich zu bemessen, da die Nachfrage stark sein wird und an einen Neudruck in diesem Jahre nicht mehr gedacht werden kann.



Z

Anzeige 3

Die Oberwelt

erster Teil aus der Menschenkunde jüngster Dichtung von Carl Christian Bry liegt sich spannender und abwechslungsreicher als jeder moderne Roman, ist ebenso wirkungsvoll ausgestattet, kostet viel weniger und findet deshalb in der Reisezeit besonders viele Abnehmer. Preis M. 4.60 mit 40 u. 50% Zettel liegt bei. Mundsch., Fensterplak. v. Verlag

Die Heimkehr München-Pasing

Bartsch, „Peintre-Graveur“

Band I von „Peintre-Graveur“ soeben verschickt worden.

Band II—V gelangen in diesem Monat noch zur Ausgabe!

Bei der geringen Anzahl von noch vorhandenen Exemplaren dürfte es sich empfehlen, sofort zu bestellen. Es wird für den Kenner des Buches kein Zweifel darüber sein, dass das Werk nach Verkauf der kleinen Auflage schon in ganz kurzer Zeit mit einem weit höheren Preis bezahlt werden muss, als jetzt.

J. Frank's Antiquariat

Ludwig Lazarus, WURZBURG, Theaterstrasse 17.

Wir erwarben soeben den Rest folgenden, nur in geringer Auflage erschienenen Werkes und offerieren freibleibend:

Handzeichnungen alter Meister im Städelschen Kunstinstitut zu Frankfurt a. M.

Herausgegeben von der Direktion.

20 Lieferungen mit 200 originalgetreuen und mehrfarbigen Lichtdrucktafeln von A. Grisch.

Gr.-Folio. Frankfurt a. M. 1912—14.

M. 1800.—. Bar mit 25% Rabatt.

Da nur noch ganz wenig Exemplare verfügbar sind und kein Nachdruck mehr stattfindet, dürfte das hervorragende Werk bald vergriffen sein. Wir bitten, zu verlangen.

Plauen i. V.

C. F. Schulz & Co.

Soeben erschienen:

Litera-Verlag

GEORG P. PAGE

Darmstadt

Postcheckkonto 26134
Frankfurtmain

Bezugsbedingungen:

Ladenpreis

Inkl. Sort.-Teuerungszuschlag

5 Mark

Nettopreis

2.50 Mark

Bestellzettel anbei!

Säugling und Kleinkind

seine Entwicklung, Ernährung und Pflege, die ihm drohenden Gesundheitsstörungen und deren Verhütung von
Dr. med. F. Sachs, Kinderarzt, Darmstadt.

8°. 34 Seiten.

In unserem Verlage erschien soeben:

(Z)

**Die Verbraucher als Träger
der Sozialwirtschaft**
von
Ernst W. Fischer-Frankfurt (Main)

Der bekannte Frankfurter Volkswirtschaftler tritt hier mit ganz neuen Vorschlägen zum Wiederaufbau unseres Wirtschaftslebens hervor. An Stelle der jehigen Höchstpreise, Zwangsbewirtschaftung usw. verlangt er kommunale Wirtschaftsämter u. Zwangskonsumgenossenschaften. Da Fischer praktisch als Sachverständiger v. Behörden große Erfahrung hat, ist die Schrift für weite Kreise von großer Bedeutung. Wir bitten, dieselbe reichlich zu verlangen und allen einschlägigen kommunalen Behörden, Wirtschaftsämtern, Konsumvereinen, Gewerkschaften und wirtschaftlichen interessierten Personen vorzulegen, sowie um Ausstellung am Fenster.

Preis:

M. 2.50 ord., M. 1.87 bdw., M. 1.60 bar u. 11/10
Zur Einführung 2 Expl. mit 50% Rabatt bar

Keinerlei Teuerungszuschläge

Auslieferung: Leipzig: R. Hartmann

Stuttgart: Koch Neff & Oetinger

Bei beiden Auslieferungsstellen ist die Schrift auf Lager

Winnenden
(Württ.)Zentralstelle zur Verbreitung
guter deutscher Literatur

Soeben erschien:

Sächsischer Gemeindetag(Z) am 27. Mai 1920 im Saale
der Kaufmannschaft in Dresden
Gehört M. 12.— ord.

Dieser stenoaraphische Bericht der wichtigen Verhandlungen ist für alle städtischen und staatlichen Behörden, besonders in Sachsen unentbehrlich.

Wir können das Buch nur bar liefern und bitten, auf bestiegendem Verlangzettel zu bestellen.

Dresden, Ende Juli 1920.

Alwin Huhle, Verlagsbuchhandlung m. b. H.

Ein Führer durchs Leben für Mädchen und Frauen ist:

(Z)

**Reinh. Gerlings
Erziehung zur Ehe**So sagt die Wiener Montagspost!

Preis ord. M. 8.—

Orania-Verlag - Oranienburg

Nach den eingegangenen Bestellungen versandte ich soeben als neu:

Lic. Gerh. Füllkrug, Berlin-Dahlem: Kämpfe und Kämpfe.
15 Predigten üb. d. innere Leben d. Christen. 9¹/₄ Bdg. Kart. M. 7.50.

D. Emil Pfennigsdorf, Prof. in Bonn: Der Schlüssel zum Glauben. 8 Bdg. Oct. Brosch. M. 4.50, fasch. M. 6.50, geb. M. 8.50.

(Z) Ein treffliches neues Buch des weitbekannten Verfassers von „Christus im deutschen Geisteleben“, 22.—24. Tbd. und „Persönlichkeit“, eine Christl. Lebensphilosophie.“ 8. Aufl. So recht geeignet im persönlichen, sozialen und im Gemeindeleben die rechte Stellung zu gewinnen und zu behalten.

Dietrich Vorwerk, Pfarrer in Dresden: Durchgeplügtes Land.
Gedichte. Auf feinem weißem Papier. Kart. M. 7.50, geb. M. 10.—Leontina von Winterfeld-Platen, Um der Menge Schreien.
2. Aufl. Roman. Geh. M. 9.—, Pappbd. M. 15.—, Leinbd. M. 17.—

Nach jahrelangem Fehlen habe ich auf vielseitiges Dringen dies Erstlingswerk der Verfasserin neu gedruckt u. bitte um Ihre Verwendung.

Frieda Ihlefeld, Haushochbuch. 7., vermehrte Auflage. Auf starkem Papier, in festem Pappband M. 15.—

Das Buch mit seinen 1010 erprobten Rezepten und seinen zahlreichen praktischen Anhängen hat jetzt noch eine ganz wichtige Bereicherung erfahren: eine 102 Rezepte enthaltende Abteilung mit Erfahrungen aus der Kriegszeit für die vereinfachte Küche. (Sonderdrucke dieser Abteilung sind für 75 Pf. Ladenpreis zu bezahlen.)

Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel. — Ich mache noch auf die in meinem soeben versandten Rundschreiben angezeigten 155 000 Neuauflage meiner bekanntesten Erzählungen aufmerksam u. stelle da, wo dieses nicht in Ihre Hände gekommen ist, gern ein weiteres Exemplar auf Verlangen zur Verfügung.

Verlag Friedrich Bahn in Schwerin i. M.

Ivvus



1921

WAND-KALENDER DEUTSCHER INGENIEURE.

— Als Abreisskalender eingerichtet.
Mit Sammelmappe für die Gesamtzahl der Blätter.

Erscheint wiederum in vornehmer künstlerischer Aufmachung mit völlig neuen Abbildungen und neuen hochinteressanten Artikeln aus dem grossen Gebiete der Technik wissenschaftlichen, biographischen und technisch-literarischen Inhalts aus den Federn berufener Fach-Gelehrten und Ingenieure der Praxis. Anregende Sinnsprüche erfreuen Herz u. Sinn, wie auch das Kalendarium grosser Männer u. Pioniere der Technik wissens- u. aufhebenswert ist für jeden Gebildeten deutschsprechender Zunge.

Ladenpreis Mark 18.— ohne Sammelmappe
Ladenpreis Mark 20.— mit Sammelmappe
fest oder bar mit 35% und Partien 13/12.

Bedingt bedauern wir den Kalender dieses Jahr nicht liefern zu können. Papierbeschaffung und Druckschwierigkeiten haben dieses Jahr eine beschränkte Auflage bedingt. — Wir empfehlen daher umgehende Bestellungen unter Benutzung des dieser Nummer beiliegenden Bestellzettels. Werbeprospekte und Subskriptionslisten stellen wir gern zur Verfügung. — Interessenten: Hunderttausende von Technikern, Industrielle, Jünger und Freunde der Gesamtechnik, Fachschulen, Vereine und viele viele andere.

Industrieverlag
„Ivvus“ G.m.b.H.
Chemnitz, Getreidemarkt 4

Ivvus

1-350 351-700 701-1000

Band 1 Band 2 Band 3

Steinbachs praktische Lohn-, Multiplikations-, Additions- und Kalkulationstabellen

dienen nicht allein zum Ablesen von Lohnbeiträgen, sondern auch zur Kontrolle und Ausrechnung von Stücklohn — Inventur-Aufnahmen, allen Steuer-, Krankenkassen- u. statistischen Berechnungen, technischen u. kaufmännischen Betriebsabrechnungsarbeiten, gleichviel, welcher Art.

Die Tabellen sind unentbehrliche Handbücher für alle Büros geworden.

Steinbachs Tabelle hat eine unerreicht dastehende Zahlenanordnung, strengt die Augen nicht an und schliesst beim Ablesen jeden Irrtum aus.

Jede Multiplikation von der Zahl 1 an ist auf der entsprechenden Zahlenseite vorhanden und geben die hinter jeder fett gedruckten Zahl befindlichen 3 Spalten für den Bruchteil $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ das Produkt von Multiplikation und Addition richtig an.

Vermöge dieser unbegrenzten Anwendungsmöglichkeit des Zahlenmaterials von 1—1000 ist jeder Betrag, ohne weiteres und ohne rechnen zu müssen, blitzschnell ables- und auffindbar.

Grosse Absatzmöglichkeit — hoher Verdienst — über 35% Rabatt auf den Ladenpreis — 2. Auflage im Druck. — Bestellen Sie schnell auf dem, dieser Nummer beiliegenden Bestellzettel.

Ladenpreis des Gesamtwerkes M. 105.— gebd.,
M. 65.— bar, M. 72.50 in Rechnung. — Einzel-
preis M. 41.—, M. 25.— bar, M. 27.50 in Rechnung.
Partie 13/12.

Industrieverlag
„Ivvus“ G.m.b.H.
Chemnitz, Getreidemarkt 4

**TRIBÜNE DER
KUNST UND ZEIT**
herausgeber
Kasimir Edschmid

(Z)
Neues, höchst
wichtiges Bändchen!

**Hätte ich
das Kino!**

von

Carlo Mierendorff

Das Kino ist ins Zentrum unserer Sorge und Bemühung gerückt. Verwerfen manche es völlig, preisen andere stürmisch die ungeheuren Möglichkeiten und das fabelhafte Instrument zur ethischeren Erziehung der Masse, die durch das Lichtbild schärfer als mit der Zeitung erfährt wird. Ein junger Dichter fordert das Letzte, was zu diesem Komplex zu sagen ist, und er fordert es aus der Not seiner Zeit heraus, für die er es verlangt, mit Zorn und Stürmischkeit.

Brosch. M. 3.50 ord., 2.25 bar
Partie 11/10

Erich Reiß Verlag, Berlin W. 62

(Z)
Im Oktober erscheint als neues

Feesche
- Buch -

"Vom Leben, Lieben und Leiden"

Gedichte von M. Feesche

Gebunden in Pappeband etwa M. 9.—
Bar etwa M. 6.30 und
11/10 unter Berechnung eines Einbandes
Zettel anbei

Heinr. Feesche, Verlag, Hannover

(Z) In unserem Verlage erschien soeben:

**Mein Freund Lindwurm
und andere Erzählungen**

von

Dr. Richard Jahnke

Wirtl. Geh. Oberregierungsrat und Ministerialdirektor im
Ministerium für Wissenschaft, Kunst u. Volksbildung zu Berlin
Geschmacksvoll gebunden Preis M. 9.50 ord., M. 6.65 no.
Preis broschiert M. 7.80 ord., M. 5.40 no. Zeuerungs-
zuschlag 80%. Freieemplare 11/10 auch gemischt.

Der bekannte Pädagoge, dessen im vorigen Jahre bei uns
unter dem Titel "Von der Menschen Art und Unart" erschienenen
Bändchen Spruchweisheiten viele Freunde gefunden hat, tritt
jetzt auch als Erzähler vor seine Leser. In teils behaglich heiteren,
teils ernst gestimmten Erzählungen werden dem Leser schlichte
Menschenabschäfte in ungetünelt einfacher, von jedem Schwulst
freier Sprache geschildert. Freilich, wer Sinnenspiel und Erörte-
lung mehr oder weniger perverser Probleme in dem Bande sucht,
wird nicht auf seine Rechnung kommen. Es ist so recht ein Buch
für besinnliche Leute. Mit stillsem Nachdenken wird es jeder Leser
aus der Hand legen und sicherlich wieder oft danach greifen.

Wir bitten Sie, das Buch immer da vorzulegen, wo
Erzählungsliteratur verlangt wird. Bei dem Ansehen, das der
Verfasser in den Kreisen der gesamten Lehrerwelt genießt,
empfiehlt es sich, namentlich auch die Philologen darauf aufmerksam
zu machen. Das Buch verdient in jede Schulbücherei eingestellt
zu werden, da es einen außerordentlich erziehlichen Wert in sich
birgt, ohne dem Leser aufdringlich Moral zu predigen.

Das Buch kommt noch gerade zur rechten Zeit, um auch als
gute Reiselektüre Verwendung zu finden.

Wir bitten Sie um Ihr freundliches Interesse. Die Aus-
lieferung erfolgt nur ab Bielefeld, sofern nicht auf dem Be-
stellzettel anders angegeben.

Hochachtungsvoll
Bielefeld, 4. August 1920. **Belhagen & Kloss.**



Das heutige Russland

Eine Einführung in das heutige Russland
an der Hand von Tolstois Leben
und Werken
von

Karl Nötzel

*

In Halbpergament
wieder
lieferbar
M. 35.—
Hierzu 30% Verlagzuschlag



Georg Müller Verlag München

(Z)

Demnächst erscheint in meinem
Verlage in beschränkter Auflage:

Daseinshumor eines alten Buchhändlers aus seinen Wanderjahren

von

Karl Prümer

188 Seiten Oktav mit einem noch nicht veröffentlichten Jugendbildnis des Verfassers. Mit zweifarbiger Umschlagzeichnung
Gebunden M 15.—, in Pappband M 18.—

Karl Prümer, geboren den 23. Mai 1846 zu Dortmund, der allbekannte und beliebte Verfasser des „Westfälischen Wenspeigeis“ und vieler anderer gemütvoller Dichtungen in Vers und Prosa, erzählt von seiner Tätigkeit als Buchhändler in Elberfeld, Hamburg, Graz, Rom und Wien um die Wende der sechziger und siebziger Jahre. Das sagt neben dem Titel alles. Alle Angehörigen unseres Berufs seien auf das Buch besonders hingewiesen. 2 Verlangzettel liegen bei.

Dortmund, im August 1920

Fr. Wilh. Ruhfus

Seeben erscheint:

(Z) DAS KUNSTBLATT

HERAUSGEBER
PAUL WESTHEIM

HEFT 7, JULI
1920

*

THEODOR DÄUBLER

Alexandre Archipenko

*

PAUL GAUGUIN

Briefe

*

WILLI WOLFRADT

Walt Laurent

*

IWAN GOLL

Über Kubismus

*

Umsehau

Neues Bauen, November-Gruppe, Ernst Robert Curtius

*

Beilage

Fernand Léger: Originallithographie 1920

*

Abbildung

Archipenko (7) · Gauguin (4) · Braque · Survage
Metzinger · Gris · Léger (2) · Lipchitz · Gleizes · Picasso

*

PREIS

des Heftes M 9.— · Das Vierteljahr M 24.—

*

BEDINGUNGEN

33 1/3 % und 11/10

*

VERLAG
GUSTAV KIEPENHEUER
POTS DAM

Ein neues Buch vom Verfasser des „Kilian Kötzler“

®

19  20

Ende August erscheint:

Das Grillenbüchlein

Roman

von

Johann Georg Seeger

Gebheftet M. 12.-

Einband nach Entwurf von
A. Müller-Holstein

Gebunden M. 17.50

Johann Georg Seeger, der durch den großen literarischen Erfolg seines „Kilian Kötzler“ in die Reihe unserer besten zeitgenössischen Dichter eingerückt ist, hat mit dem „Grillenbüchlein“ einen neuen wertvollen Roman geschaffen. Der Kilian Kötzler überragt nach den begeisterten Urteilen nicht nur der Presse, sondern auch des Sortiments turmhoch alle Neuerscheinungen der letzten Jahre. Das „Grillenbüchlein“ wird, daran zweifle ich nicht, eine gleichgünstige Aufnahme finden und die Werke des Dichters zu dem großen Bucherfolg führen.

Gültig bis
5. Sept. 20 **Dorzugsangebot 40% und 11|10 Ex.** Zettel
anbei

Kein Verlegerzuschlag. ✓ Einbände werden voll rabattiert
Auslieferung für Österreich-Ungarn: Hermann Goldschmiedt, Wien

hochachtungsvoll

Fr. Wilh. Grunow in Leipzig

Johann Georg Seeger, Das Grillenbüchlein. Roman

oft schon ist das Glück der Ehe, der Zweifamkeit von Dichterhand gestaltet worden, selten aber nur das Glück der Ehe, der Segen der Kinder, seltener noch die Pflicht der Eltern gegen ihr eigen Blut. Seeger, der Dichter des Liebesglücks im „Kilian Köhler“, ist tief erschüttert von dieser Elternpflicht. Er gibt in seinem neuen Roman ergreifende Kunde davon. Einem einsamen Manne, der seiner Seele Erlebnisse nur seinem Tagebuche anvertraut, legt er eine wundervolle Elternlehre in den Mund: eine Elternlehre, die verdient, überall zu herrschen, in den Häusern, da Kinderaugen glänzen, Kinderlachen erklingt, Kinderweinen trauert. Erhebende, stärkende Kraft geht von den Predigten des still für sich lebenden Apollonius Dürrnagel aus. Süddeutscher Kleinstadtglaube lebt um sein wehes Liebes- und Lebensschicksal; die raunende Romantik versponnener deutscher Träumerei singt um das abseits gelegene Häuslein des Sonderlings. Und doch ist das weite, das reine, das große Leben, das All, ein Gott und die Menschheit in dem Buche, weil rein Menschliches dichterisch bezaubernd offenbart wird. Geist und Gemüt erhalten hier wieder durch Seeger eine Quelle innerer Bereicherung und gestaltender Schönheit, wie nur bei wenigen Schaffenden der Gegenwart. Dieses Buch wird Seegers stetig wachsenden Verehrerkreis schnell erweitern zu einer ihm geistig verbundenen Gemeinde. -

Fr. Wilh. Grunow in Leipzig



Europäische Bücher

Anfang August erscheint:

Just Havelaar Vincent van Gogh

Aus dem Holländischen über-
setzt von Clemens Pietsch

160 S. Kl.-8°. — Geh. M. 9.—, geb. M. 15.—

— Feste Preise —

* * *

In packender Schilderung, frei von jedem Doktrinariasmus, gibt der Verfasser ein glänzend geschriebenes Bild des Lebensgang und der Kunstentwicklung des großen holländischen Malers, dessen Lebensweg ein so erschütterndes Ringen mit Armut und Verkennung war. Wir möchten das Buch nach Art und Inhalt

ein Gegenstück zu Romain Rollands „Beethoven“

nennen, das wir jedem Kunstreund vorzulegen bitten.

Bezugsbedingungen:
à c. mit 35%, bar m. 35% u. 11/10 bzw. 28/24.

! Ein Sortimenter-Teuerungszuschlag darf angesichts dieses Rabatts auf das Werk nicht erhoben werden. !

MAX-RASCHER-VERLAG
ZÜRICH

M | R
V | Z

PRO
PRA

M | R
V | Z

ZÜRICH

M | R
V | Z

PRO
PRA



Europäische Bücher

(Z) Mitte August erscheint: (Z)

Douglas Goldring Das Glück

Roman

Aus dem Englischen übersetzt von
Hermynia z. Mühlen

467 Seiten kl.-8°.

Geheftet M. 30.—, gebunden M. 35.—

= Feste Preise =

Der Roman der irischen Freiheitskämpfer!

Douglas Goldring, ein junger englischer Schriftsteller, hat sich besonders seit dem Krieg durch seine mutige Haltung gegen den englischen Imperialismus und die Kriegspsychose einen Namen gemacht. Er sitzt im Ausschuss „Zur Bekämpfung der Hungersnot“ (Fifth of famine council) und ist seit kurzem Generalsekretär der „Clarté“ für England. Während des Krieges hat er konsequent jeden Waffendienst verweigert. Mit dem „Glück“ erscheint zum ersten Male eines der Prosawerke des jungen, vielversprechenden Schriftstellers in deutscher Übertragung.

Dieser Roman, ein irischer Freiheitsroman, behandelt den Freundschaftsbund zweier junger Engländer der heutigen Generation und beschäftigt sich mit den Problemen, vor die der Krieg den modernen Menschen gestellt hat. Das Werk gipfelt in einer Schilderung des Sinn-Feiner-Aufstandes in Dublin 1916, der durch die bevorstehende revolutionäre Lösung der irischen Frage heute ganz besonderes Interesse erweckt.

Bezugsbedingungen:

à c. mit 35%, bar mit 35% u. 11/10 bzw. 28/24.

! Ein Sortimenter-Teuerungszuschlag darf angesichts dieser Rabattierung auf das Werk nicht erhoben werden. !

MAX-RASCHER-VERLAG
ZÜRICH

M | R
V | Z

PRO
PRA

M | R
V | Z



Europäische Bücher

(Z) Anfang September erscheint: (Z)

Thomas More Utopia

Aus dem Lateinischen
übersetzt von Tony Noah

160 Seiten kl.-8°.

Gehäftet M. 9.—, gebunden M. 15.—
— Feste Preise —

Wir bringen diese berühmteste aller utopischen Darstellungen eines auf kommunistischer Grundlage beruhenden Staatswesens in einer nach dem Urtext übersetzten, in schöner grosser Schrift gedruckten Ausgabe heraus. Die ermündende Vorrede und der erste Teil, die für den eigentlichen Inhalt des Werkes keine Bedeutung haben, sind weggelassen. Die Lesbarkeit des Buches hat dadurch ausserordentlich gewonnen.

Bezugsbedingungen:
a.c. mit 35%, bar mit 35% u. 11/10 bzw. 28/24.

! Ein Sortimenter-Teuerungszuschlag darf auf das Werk angesichts dieses Rabatts nicht erhoben werden. !

MAX-RASCHER-VERLAG

M R
V Z

ZÜRICH

PRO
PRA

M R
V Z



Europäische Bücher

Mitte September erscheint:

Bernard Shaw Die Geliebte Shakespeares

und andere Essais

Aus d. Englischen übersetzt
von Dr. Siegfr. Trebitsch-

160 S. Kl.-8°. — Geh. M. 9.—, geb. M. 15.—
— Feste Preise —

* * *
Die Geliebte Shakespeares / Vom Haushalt in
der Kunst / Ein Plädoyer für die Gleichheit /
Das Töten als Sport / Eugène Brieux.
* * *

In seiner funkelnden, fein geschliffenen Sprache seinen beißenden Sarkasmen ein echter Shaw. Speziell der Essai „Vom Haushalt in der Kunst“, der über die wirtschaftliche Lage der freien Berufe spricht, wird ebenso wie das Plädoyer für die Gleichheit überall das größte Interesse erwecken.

Bezugsbedingungen:

a.c. mit 35%, bar m. 35% u. 11/10 bzw. 28/24.

! Ein Sortimenter-Teuerungszuschlag darf angesichts dieses Rabatts auf das Werk nicht erhoben werden. !

MAX-RASCHER-VERLAG

M R
V Z

PRO
PRA

M R
V Z

①

Demnächst erscheint:

②

BOLSCHEVIK UND GENTLEMAN

von

Robert Müller

Preis geheftet Mark 5.—, bar Mark 3.25. Partie II/10.

Eine neue Schrift des bekannten Wiener Schriftstellers
die grösstes Aufsehen erregen wird!

Der Deutsche von heute steht nicht nur räumlich, sondern auch historisch zwischen zwei grossen Abschnitten der Menschheitswandlung. Es sind dies die in ihren Zügen schon wohlbekannte und definierbare West-Kultur und jenes vage Aufbäumen eines Neuen im Osten, dessen letztes Wort keineswegs der Bolschewismus, von dem dieser aber eine Ansage ist: „Bolschewik und Gentleman“ zieht die wirkliche Synthese der beiden Welten bis in die letzte aktuelle Konsequenz. Der Essay kommt zu dem Schluss, dass gerade dem Deutschtum die Aufgabe vorbehalten ist, die Vitalität des neuen Ostens und des resurgierten Orients vom Kaukasus bis Indien und China zu verstehen und in politisch schöpferische Form zu bringen. Es ist im eminenten Sinne ein aktivistisches Werk, indem es die Idee der Revolution festhält und mit der Adelsidee neue Perspektiven aufzeigt. Radikale Sozialisten ebenso wie konservative Politiker werden sich zu den Folgerungen früher oder später bekennen müssen. Es gilt für Deutschland die Zusammenfassung der radikalen Flügel links und rechts. Das ist Deutschlands Rettung und sein Aufstieg zur geistigen Weltherrschaft. Nie noch ist in die Tiefen der Politik hineingeleuchtet worden wie hier. Wir werden der Grösse der von uns abhängigen Weltentscheidung bewusst.

ERICH REISS VERLAG / BERLIN W. 62

Insel-Verlag zu Leipzig

Demnächst  erscheint:

Curt Gläser Die Kunst Ostasiens

Zweite Auflage

Mit 36 ganzseitigen Bildertafeln • In Halbleinen 40 Mark



Gläser will in diesem Buch, das nun in neuer Auflage erscheint, die Malerei Chinas und Japans nicht nur schildern oder in ihrer historischen Entwicklung verfolgen, sondern er will zeigen, daß diese Kunst aus der Kultur jener Länder herausgewachsen ist, daß sie „aus den Tiefen des Gemüts“ entstanden ist. Aus der Gegensätzlichkeit der beiden getrennten Welten des Kungfu-Tse und Lao-Tse wird ihre verschiedenartige Einwirkung auf das künstlerische Gefühl, auf die Auffassung von Menschen, von der Landschaft und von der Geschichte abgeleitet. So ist das Werk mit sein versteckendem Sinn für fremdes Kunstgefühl geschrieben und wohl geeignet, auch bei andern das Verstehen der meist mehr besprochenen als bekannten ostasiatischen Kunst zu fördern. Der Bilderschmuck wurde um 12 auf 36 ganzseitige Tafeln vermehrt.

(Z)

Wir liefern, wenn vor Erscheinen bestellt, zwei Exemplare mit 40 Prozent (Einband netto) und Partien von 11/10 Exemplaren mit 33½ Prozent

Der Insel-Verlag

Im Verlage von Edmund Stein in Potsdam ist soeben erschienen:

Der Alte vom Longido
Afrikanische Erlebnisse und Betrachtungen
hrsg. von Hubert Henoch

In Afrika lebt seit Jahrzehnten ein zum Islam übergetretener Deutscher, den eine Patrouille der deutsch-ostafrikanischen Schutztruppe zu Anfang des Krieges aufspürte. Seine Darstellungen über Brutalitäten britischer Kolonialpolitik werden in ganz Europa ungeheutes Aufsehen erregen müssen.

Der Preis des 76 Seiten starken 8°-Bandes beträgt brosch. M 6.—; ich liese in feste Rechnung zu M 4.50, bar zu M 4.—.

Potsdam. Edmund Stein

Angebotene Bücher.

H. Selle in Bielefeld:

Briefe an:

Bethmann-Hohlweg, Betrachtungen. Bd. 1. Mehrf.

Hindenburg, aus meinem Leben. Mehrf.

Stegemann, Gesch. d. Krieges. Bd. II.

Klapheck, die Meister v. Schloss Horst.

Penzoldt-Slitzing, Hdb. d. Therap. Bd. 4. 5. 7. Orig.-Htz. Wie neu.

Scherr, Kulturgesch. Bd. 1/3. Lein.

Weichers, dt. Literaturgeschichte.

Harden, Krieg u. Friede. Bd. 1/2.

Röloff, Napoleon I.

Wildes Werke. I/IV. Globus-Verl.

Grün, Feuerbach in s. Briefw. u. Nachlass.

Zobeltitz, Briefe dtscr. Frauen.

Kuropatkin, Memoiren.

Liter. Ratgeber 1915. Dürerbund.

Kalkhoff, Entscheidungsj. d. Reformation.

Boehmer, Luther i. Lichte neuerer Forschg.

Kaulfuss-Diesch, Buch d. Reformat. Saager, Luther-Anekdoten.

Traub, Lutherworte.

Kirn, Grundr. d. evgl. Dogmatik.

Schmitz, dtscr.-franz. Phraseologie.

Sue, Pariser Mysterien. 2 Bde.

Pantheon, Adressbuch d. Kunst- u. Antiquitäten-Sammler u. -Händl. Hausknecht, the English student. Lüttge, Praxis d. Rechtsschreibunt.

Knapp-Loga, ital.-span. Plastik, 15. —18. Jahrh.

Weyers Taschenb. d. Kriegsflotten 1918.

Windhorst, Lebenserf. ein. Ideal.

Kurz, Florentinische Erinnerungen.

Georgs Schlagwort-Kat. 1883/1912. 12 Hbldrbd. Gut erhalten.

Hinrichs' Halbj.-Kat. Orig. geb. 1901—1915.

Tadellos erhalten.

Emil Wokulat in Görz:

20 Filius, ohn Chauffeur. Kart. Neu. (à M 11.20 ord.) A. einz.

P. Stanik in Bln.-Steglitz: Avenard, les contes d'Andersen i. v. Tegnér.

Briefw. d. Fam. d. Kinderfr. 1784.

Teil II. III. V. VII. X. XII.

Bodenstedt, Shakesp. Sonn. 1862.

Berndt, Krankh. od. Verbrechen.

Bersch, Brotbereitg. Hbfrz.

Buch d. Erfind. 6 Bde. u. Ergbd. 1875.

Catlin, G., Indianer. 1856.

Castle, Lenau u. Löwenthal. 1906.

Campe, Jugendsehr. 1831. Bd. 2/3. 4. 6/7. 8/9. 16. 23/24. 25/26. 33/5. 37.

Abdiae Babyloniae 1569 primi episc. Apostol. const.

Lassalle. 8 Bde. Leder.

Fables de Lafontaine. 1799.

Racine, Werke.

Goethe. 3. 4. Lein. Cotta. Jub.-Ausz.

Schiller. Bd. 1. 2. 4. 5. 10. 11. 12.

13. 14. 15. (Cotta Jub.-Ausg. Ln.)

Viet. Hugo. 11 Bde. 1839. Uebers.

Heine. 4 Bde. (H. & C. 1884.)

Lederr.

Hauff. 5 Bde. Ill. Rieger verst.

Iffland. 10 Bde. Ausw. 1858.

Ibsen. Bd. II. Br. Fischer. 1898.

Napoleon v. Laurent. 1843. Ill.

Rotteck, Geschichte. 11 Bde. 1846.

M. Stahlst. Lederr.

Gollhard, Gemälde v. Deutschl.

M. Stahlst.

Glaser, Atlas. 1830. Faber.

Wieland, Oberon, m. Holzschn.

Poe, the works. 4 Bde. 1901.

Weber, Passauer. (Andr. Hofer.)

1852.

Tromlitz, histor. Erz. 7 Bde. 1826.

Yonges Schriften. 2 Bde. 1863.

Sostmann, Gräf. Caboga. 1826.

Herriot, Recamier.

Thümmel, Reisen. IV. 1794.

Rousseau, du contr. soc. ou princ.

du droit. polit. 1796.

Tiedges Urania.

Reineke Fuchs, m. Holzschn. 1870.

Verst.

Herder, Cid. 1820.

Klein, Fröschw. Chronik. 1916.

Müller, M., natürl. Relig. Hbfrz.

— phys. Religion. Hbfrz.

— anthrop. Relig. Hbfrz.

— Theosophie. Hbfrz.

Millin, mythol. Gal., m. Kupferbd.

Stilgebauer, Götz Krafft. 4 Bde.

— Börsenkönig. Geb.

Gartenl.-Kal. 1914.

Türmer 1913/14 H. 1—12.

— 1914/15 H. 1—12.

Encycl. d. Krimin. I. II. III. VIII.

Moll, Hypnotismus.

Quanter, Leibes- u. Lebensstr.

Helbing, Tortur. I/II. (Gesch. d.

Foller.)

Kohler, Verbr.-Typen in Shakesp.

Dram.

Prov. Brandenburg. I. W. u. R. 1900.

P. Stanik, Bln.-Steglitz, Ierner:

George, Brandenburg. 1900.

Nordhausen, märk. Heimat.

A. N. u. G.-W. Nr. 20. 144. 166.

205. 228. 322. 393. 394.

Göschen. Nr. 94. 142. 143. 612.

627. 455.

Tauchnitz Ed. No. 2087. 8660. 1698.

10. 2665. 1263. Brosch.

— do. No. 1865. 1866. 1209. 3847.

2989/90. Geb.

Dub. u. Boek, Engl. II. 1908.

Milton, poetical works. 1906.

Fiend, Snarleyyow. 1837.

Menge, Griech.-dt. Schulausg.

— Latein.-deutsch. Schulausg.

Langenschr., Franz.

— Engl.

Rustin, Franz. Lig. 1—15.

— Engl. Lig. 1—15.

Langenschr., dtscr. Spr.-Br.

Schilemann, Italienisch.

Mozin, Dictionn. 4 Bde. 1842.

— do. 4 Bde. m. Ergbd. 1873.

Kosmos 1907/08. Geb.

Littrow, Wund. d. Himmels. 1837.

Schuberts Naturgesch. Vögel. I 2

I 3.

Hoffmann, Pflanzen-Atl. 1901.

Klenze, Tier- u. Pflanzenk.

Sterne, Werden u. Verg. 1886.

Strack, Naturgesch. i. B. m. Text.

Martini, Gesch. d. Natur, m. Kpft.

1775.

Freese, Bodenreform. 1910.

Potonié, Flora. 1887.

Wocke, E., Alpenpflanzen. Hbfrz.

Hansen, Pflanzen-Phys. 1890. Hfz.

2. Geldmann, Botanik. 1852. I 2.

1 Schmeil, Leitf. d. Botanik. 1917.

1 Wossidlo, Leitf. d. Botan. 13. A.

2 — do. d. Zoologie. 13. Aufl.

Nauticus 1909. Brosch.

Gelbke, Ritterorden. 1837.

Taschenb. d. Kriegsfl. 1913.

1 Flugschr. Flugw. i. Kr. Ca.

2000.—.

Moltke, ges. Schr. VIII. 1892.

Lichtenberg, Br. I. Hbfrz. 1901.

Deutsch-dän. Krieg. 3 Bde. Hbfrz.

Franseky, Denkwürdigk. 1901.

Monogr. d. Weltgesch. XIV. V. & Kl.

Bilders, dt. Gesch. v. Bär u. Qu.

Schlagintweit, Indien. I/II. 1881.

West-Buchhdig. in Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 40:
The Temple Edition: Tom Jones—Henry Fielding. In 4 Ganzlederbdn. Tadellos erhalten.
Dutour, Gesch. d. Prostitution. In 3 Halbleinen-Bdn. Tadellos erh. Freie Bühne.
Neue Deutsche Rundschau bzw. Die Neue Rundschau. Jahrg. 1892—1904 u. 1906—1908, ausser Jg. 85 Heft 1 u. 1903 Heft 8. Ungeb. Gebote erbitten direkt.

Paul J. R. Schmidt Nachl., Berlin-Lichterfelde, Drakestr. 44:
1. Tosi et Barbier, Chefs-d'oeuvres de la sculpture religieuse à Rome. Schweinsleider m. Goldpressung.
2. Hirths Formenschatz d. Renaissance. Mappe. Rot Kalliko.
3. Heyden, Blätter für Kostümkde. N. Folge. Vollst. 21 Hefte.
4. Meurer, ital. Majolika-Fliesen, 15.—16. Jahrh. In Mappe.
5. Bötticher, Tektonik d. Hellenen. 45 Kupfertafeln.
6. Runge, Beitr. z. Kenntn. d. Backstein-Architekt. Italiens. N. Folge, 2. Ausg. 24 Tafeln.
7. Otzen, mittelalterl. Entwürfe f. Studierende d. Techn. Hochsch. In Mappe.
8. Architekt. Studien. (22 Lign.) Geb. 4 Bde. Veröff. v. Arch. Verein, Stgt.
9. Cojen d. Berl. Gewerbeausstell. 22 Taf. Mappe. Grün Kalliko.
10. Reinhardt, Palast-Architektur. 15.—17. Jahrh. Mappe 54 : 37. 5 Lign. à 100 Taf.
11. Prignot, Décors intérieurs pour édifices publics et privés. 75 Cartons.
12. Lessing, altorient. Teppiche, hg. v. Preuss. Minist. 30 Taf. u. Texttaf. 37 : 52. In Mappe grün Kalliko.
13. Prämierte Entwürfe d. Hamburg. Rathaus-Konkurr. 1876. Nach Or.-Plän. 2 Bde. i. Mappe.
14. Bauernhaus i. Dtschn. Reiche. Hrsg. v. Verb. Dtschr. Architekten. Textbd. u. 10 Lign. mit je 12 Taf. in Mappe m. Schutzh.
15. Tito Vespa, Renaiss.-Archit. Nikomappe m. Goldpressg.
16. Miller, bürgerl. u. ländl. Bauwerke in d. Rheinpfalz. 30 Taf. in Mappe.
17. Sannoni Maccari, Giov., Saggi di architettura et decoratione Italia. Secolo 15—16. 36 Taf.
18. Licht, Architektur Berlins. 4 Lign. je 20 Bl. 85 : 45. Kalliko-Mappe.

Paul J. R. Schmidt Nachl., Berlin-Lichterfelde, ferner:
20. Redtenbacher, Slg. auserwählt. Bautischlerarb. d. Renaiss. in Italien. 1. Abt. 36 Bl. m. Text in Mappe,
21. Hirth, d. dische. Zimmer d. Renaiss. Halbleder.
22. Dally, Decorations - Intérieurs peintes. 8. Série, : vol, avec 110 planch. 34 : 46. 2 Mappen.
23. Ungewitter, Vorlegeblätter I. Ziegel- u. Steinarbeiten. Mit Text u. 48 Tafeln. Leder.
24. Ungewitter, Vorlegeblätter für Holzarbeiten. 2. Aufl. 48 Tafeln. Leder.
25. Ungewitter, Entwürfe zu Stadt- u. Landhäusern. 2. Aufl. Hldr.
26. Weiss, können Mängel grossstädt. Wohnverh. behoben werden? Leinen.
27. Encyclopédie d'architecture. 9 vols. Paris 1880.
28. Entwürfe v. Architekten-Verein Berlin. Neue Folge. Jg. 1882 (Bl. 1—10) bis 1899. (17 Mapp.)
29. Abel, Gartenarchitekt. Mit 198 Illustr.
30. Hervorr. Projekte f. d. Hamburger Rathausbau 1876. Lichtdrucke. 2 Bde. In Mappe.
31. Schwenke, ausgef. Möbel- und Zimmereinrichtg. d. Gegenw.
32. Kandinsky, Klänge.
33. Meyers Handlexikon. (Höchstgebote direkt.)

Ed. Focke's Buchh. in Chemnitz: Boccaccio, das Dekameron. Illustr. Numerierte Luxusgabe in Ganzleder geb. à 600.— no. (Insel-Verlag.)
Scheer, Deutschlands Hochseeflotte im Weltkrieg. In Halblein. à 24.50 no.
— do. In Halbleder. à 42.— no.
Keller, Gottfr., ges. Werke. 5 Bde. Num. Luxusausg. in Ganzleder. à M 2400.— no.
Mulher, Gesch. d. Malerei. 3 Bde. in Ganzleinen. à M 200.— no.
Alle Bände sind tadellos neu!

Markert & Petters in Leipzig: Vierteljahrsschrift f. gerichtl. u. öff. Medizin, hrsg. v. Casper. 25 Bde. u. Reg. Neue Folge 1—33 u. Suppl. Ppbde. (16—33 br.) Annalen d. Staats-Arzneikde. 11. Jg. Vereinte Deutsche Zeitschr. f. Staats-Arzneikde. 12. Jahrg. Dtsche. Zeitschr. f. St.-Arzn. 1—28. Freibg. 1896—55. Pp. u. Hizbde.
Real-Encyklopädie f. prakt. Theol., v. Herzog u. Pitt. 2. A. 1877. Hz.

Hans Henns in Villach:
1 Kraemer, der Mensch u. d. Erde. 10 Ganzlederbände.
1 Brockhaus' Konv.-Lex. 14. Aufl. 1901. 17 Hibfrzbde.
Beides vorzüglich erhalten.

L. Auer in Donauwörth:
Goethe, — Körner, — Lessing, — Schiller, sämtl. Werke. (Berlin, Schäfer.) Origlwd. (Ca. 1880.) M 55.—

G. Senf Nachl. in Leipzig:
Herzog-H., Realencyklopädie. 21 Bde. 3. Aufl. Fast neu.

J. U. Kern's Verlag (Max Müller) in Breslau II:
Brehms Tierleben. Kleine Ausg. 3 Bände. 2. Aufl. Neuer Abdr. Orig.-Halbleinenbd. Gut erhalten. Gebote erbeten.

Paul Jüttner's Bh., Wernigerode:
Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. 21 Bde. Origbd. Sehr gut erhalten.

L. Fernau in Leipzig:
1 Meyers gr. Konv.-Lex. 6. Aufl. 20 Bde. in Hfz. m. Goldschnitt. Tadellos erhalten.
1 Paschke u. Rath, Lehrb. d. Buchhandels. 2 Bde. in Halbleinen. 8. Auflage.

Gesuchte Bücher

Der Reichsbote in Berlin:
Kalender f. d. preuss. Volksverein. Sämtl. Jahrgänge (1863 u. f.).

Alfred Thörmer in Leipzig:
*Corning, Anatomie.

Marowskys Buchh. in Minden:
Bau- u. Kunstdenkmäler v. Westf.
Martin Breslauer in Berlin W. 8, Französ. Str. 46;
*Holbein, Hans, Handzeichnungen. Alles, was bisher erschienen ist.

Buchh. Heinr. Z. Gonski in Köln:
*Penck, Morphologie. Z
*Simon, Bilanzen d. A.-G. Z
*Lehmann, Aktien-Recht. Z
*Rehm, Bilanzen. Z
*Egger, B. F., Aktiengesellsch. Eil-Angebote direkt erbeten!

Otto Klemm in Leipzig, Salomonstrasse 16:
*Kriegsjahrgänge von Tageszeitungen und Zeitschriften, möglichst gebunden. Gute Verwendung!
*Berliner Tageblatt. Wochenausg. Kriegsjahrgänge.

Christian Stoll in Plauen i. V.:
Hotzenroth, dtsche. Volkstrachten. Racinet, d. polychr. Ornam. 2 Bde. Heiden, Handwörterbuch.

Lenz, Berliner Porzellan. Berling, das Meissner Porzellan. Dolmetsch, Ornamentenschatz. Lehnert, Gesch. d. Kunstgew. I/II. Racinet, Kostümwerke. Lessing, Gewebesammlung.

Meyers Konv.-Lex. 6. A. 21/24. Alles über echte Stile, — üb. alte Stoffe, — Teppiche, — Gobelins, — Porzellan, — Kostüme, — Möbel, — Spitz, — Stickereien, insbesondere auch orient. Stile. Ständig größtes Kaufinteresse vorhanden.

Rudolf Lucke in Stuttgart:
Bachem, Staatslexikon. 4. Aufl. Cathrein, Moralphilosophie. Grupp, Kulturgesch. d. Mittelalt. Keyserling, Reisetagebuch. 1. od. 2. Aufl. Lampert, das Leben d. Binnengewässer.

Karl Max Poppe in Leipzig:
L'année biologique. Archiv f. mikroskop. Anat. Archiv f. Anat., Physiol. u. wiss. Med. N. F. Archiv f. Entwicklungsgesch.

Archiv f. Physiologie. Archiv f. Anat. u. Entw.-Gesch. Archiv f. Entwicklungsmechanik. Archiv f. Zellforschung. Zoologischer Anzeiger. Anatomischer Anzeiger. Morpholog. Arbeiten. La cellule. Morpholog. Jahrbuch.

Int. Monatsschr. f. Anat. u. Physiol. Jahresberichte f. Anat. u. Entwickl. Jenaische Ztschr. f. Med. Ztschr. f. angew. Mikroskopie. Ztschr. f. wiss. Mikroskopie. Ztschr. f. Anat. u. Entwicklungsg. Ztschr. f. Morphologie. Ztschr. f. wiss. Zoologie. Naturae novitates.

Biolog. Zentralblatt. Retzius, biolog. Untersuchgn. Jahresber. f. Anat. u. Physiol. Ergebnisse d. Anat. u. Entw. Folia neurobiologica. Archives d. sciences biol. Anatom. Hefte. Ergebnisse d. Physiologie. Zentralbl. f. Biochemie. Jahrb. f. wiss. Botanik. Berichte d. dtscbn. botan. Ges. Ztschr. f. Abstammungs- u. Vererbungsl.

August Lohde in Gelsenkirchen:
*Septuaginta. (Ausg. von Bos 1709, Reineccius 1753, Tischendorf, oder sonstige Ausg. des 18. Jahrhunderts.) Angebote direkt erbeten!

Lipsius & Tischer, Antiqu., Kiel:
*D. Wunder d. Natur. *Voigt, Exkursionsbuch z. Studium d. Vogelstimmen. *Kleinschmidt, Singvögel d. Heimat. *Arnold, Wechselstromtechn. A. e. *Kyser, H., elektr. Kraftübertrag. *Moede, W., Experimentalpsychologie i. Wirtschaftsleb. (Springer.) *Olrik, nord. Geistesleben i. heidn. u. frühchristl. Zt., dt. v. Ranisch.

Zentralstelle zur Verbreitung guter deutscher Literatur, Berlin:
*Halbjahrskatalog 1900—1916. — 1913 u. 1914 apart. *Der freie Christ. Alle ersch. Jggs. *Deutsche Erde. (Perthes.) Soweit erschienen.

- Otto Harrasowitz in Leipzig:
Jaska's Nirukta, hrsg. v. Roth.
Geographorum arabicorum Bibl.,
ed. Goeje.
Ibn Batoutah, Voyages.
Luther, Opera lat., ed. Schmidt.
Archiv f. Buchgewerbe. Geb.
Adressbuch d. chem. Industrie.
Proceedings of modern lang.
assoc. Vol. 1—3 u. 7.
Lehmkuhl, Theologia moralis.
Letzte A.
Bodemann, Briefe d. H. Elisabeth
Charl. v. Orleans an Harling.
Bodemann, aus d. Briefen d. H.
El. Ch. v. Orleans an Kurf. Sophie v. Hann.
Jacob, altarab. Beduinenleb. 1897.
Abel, deutsche Personennamen.
Anzeiger, Elektrotechn. Bd. 34. 35.
Bungin Nanzio, Catalogue of the
Chinese translation of the Bud-
dhist Tripitaka.
Archiv für d. Studium d. neueren
Sprachen u. Literatur. Bd. 18.
19. 21. 28—31. 79—81. 86—89.
Becker, dsche. Geschlechtsnamen.
*Brahe, Tycho, Astronomiae in-
structio mechanica. 1601.
Coulon, Encyclopaedia Sinica.
Couvreur, Dict. class. de la langue
Chinoise, par ordre des clefs.
— Dict. class. suivant l'ordre al-
fabét. 1911.
Curcin, serbische Volkslied.
Dinglers polytechn. Journal. 1917.
Douglas, Dict. of the vernacular of
Amoy.
Eisenbahn-Ztg., Österr. Bd. 20.
Elektrizität. Bd. 26. 27.
Förster, Reiske u. Friedr. d. Gr.
Fujishima, le Buddhisme japonais.
Gale, Korean-English dictionary.
Gerstenberg, vermischt. Schriften.
Giles, Chinese biographical dict.
*Groot, religious system of China.
Gubbins, Dictionary of Chinese-
Japanese words. Vol. 2. 3.
Hammerstein, Beiträge z. Zahlen-
theorie.
Hoffmann, japan. Studien, Nachtr.
Jahrbuch f. Philosophie u. Theol.
Koch, Verhalten von Drama u.
Gesch. bei Hebbel.
Köhler, Herders Cid u. s. franz.
Quellen.
Koller, Klopstock z. Musik.
Körting, lat.-rom. Wörterb. 3. A.
*Mayers, Chinese governm. 1896.
— do, readers manual.
Palästinajahrbuch.
Pasch, de fictis rebus publicis.
Patronymica.
Pauil, Familiennamen v. Münden.
Pétillon, Allusions littér. (Variétés
sinol. 8 u. 13.)
Polt, Personennamen.
Renz, Gesch. d. Messopferbegriffs.
Richards, compreh. geography of
China.
Rosenberg, Introduction to the
study of Buddhism.
- Otto Harrasowitz in Leipzig
ferner:
Ross, alphabet. list of the titles of
works in the Chinese Buddhist
Tripitaka.
Rundschau, Astronomische, 1899—
1919.
Ruprecht, deutsche Patronymica.
Schlager, Wiener Skizzen d. Mit-
telalters.
Schmidt, Psalmen, deutsch im
Rhythmus d. Urschrift.
Schneider, Sittlichkeit im Lichte d.
darwin. Entwicklungslehre.
*Siebeck, de spiritu et anima.
*Stadler, Grundsätze d. reinen Er-
kenntnistheorie.
Steinberger, Bergsons intuitive
Philosophie.
Takakuwa, Index to Eitel, hand-
book of Chinese Buddhism.
Tchang, Synchronismes chinois.
*Volkelt, Kants Erkenntnistheorie.
Wagner, R., Briefe von s. Freund.
— Lehr- u. Wanderjahre.
Watters, Essays on the Chinese
language.
Wölker, Gesch. d. engl. Literatur.
*Wylie, Notes on Chinese literat.
New ed.
Zeitschrift d. Ver. dtschr. Inge-
nieure. Bd. 61.
— f. d. ges. Textilindustrie. Bd.
20. 21.
- West-Buchhandlung in Charlotten-
burg, Wilmersdorfer Str. 40:
*Auerbach, der Forstmeister.
*Storch, die Heideschenke.
*Streckfuss, Schloss Wolfsburg.
*v. Winterfeld, der Waldkater.
*Streckfuss, das einsame Haus.
*Kreutzer, die Heimat.
*Vely, verschneit, verweht.
*Byr, Waldidyll.
- M. Steinhardt in Charlottenburg:
Fuchs, Sittengeschichte. Kplt.
— do. 3 Suppl.-Bde., a. einz.
Gellert. Alte Ausg.
Tieck. Alte Ausg.
Hebel. Alte Ausg.
Hebbel. - Alte Ausg.
Lessing. Alte Ausg.
Hauff. Alte Ausg.
Zahle gute Preise.
- Gilhofer & Ranschburg in Wien I,
Bognergasse 2:
*Zimpel, das Eisenbahnwesen in
England u. Nordamerika.
*Weber, Eisenbahngleis. Weimar
1869.
*Zolas Werke. Kpltte. Ausg.
*Draut, Gesch. d. Blätternimpf.
Wien 1829.
— üb. patholog. Physiognomik.
*Katalog d. Ausstellung kirchlich.
Kunst im öst. Museum f. Kunsts-
gew. Wien 1886.
*Nagler, Künstlerlex. Bd. 19—22.
Alte od. neue Ausg.
*Zschille u. Forrer, Sporen. Dische.
od. engl. Ausg.
*A. Wildgans. Alle Erstauflagen.
- Ad. Beckers Buehh. (Ed. Miksch)
in Aussig, Böhmen:
*1 Andes, Papierspezialitäten.
(Hartleben.)
*1 Angle, Okklusionsanomalien d.
Zähne. 1913.
*1 Bach, Maschinenelem. 2 Bde.
*1 Boedecker, Metalleinlageverf.
(Meusser.)
*1 Clausius, mech. Wärmetheorie.
1. Band.
*1 Dralle, Glasfabrikat. 2 Bde.
*1 Oest.-Ung.-Bosn.-Herz. Eisenb.-
gütertarif. Teil 1, Abt. A.
*1 Emich, Mikrochemie.
*1 Hammarsten, physiol. Chemie.
*1 Hauser, Weltgesch. d. Literatur.
*1 Hort, Entropiesatz. 1910.
*1 Joly, techn. Auskunftsbuch.
*1 Klar, Technologie.
(1 Koch, Handb. f. Eisenb.-Güter-
verkehr. 2 Bde.
*1 Loti, Jerusalem. (Deutsch)
*1 Lunge-Berl. Taschenb. f. anorg.
Chem. Grossindustrie.
*1 Meyers Konv.-Lex. 6. Auflage.
Bd. 17—24. Einband C.
*1 Schubert, Papierverarb. 1. Bd.
*1 Treadwell, anal. Chemie. II.
*1 Vonderlinn, graph. Statik.
*1 Weinhold, altnord. Leb. 1858.
*Alte Bilder v. Aussig. — Schrek-
kenstein, — Elbetal, — Bohem.
Buehh. Reinh. Müller, Hambg. 24:
*Fuchs, Sittengesch. 3. u. 4. Band.
Ganzleinen.
*Das Museum. I—XII. Geb.
*Leibl, Handzeichnungen.
*Nagel, Künstlerlex.
*Leitfaden f. d. Navigationsunterr.
(Inspekt. d. Bildungswes.)
Angebote direkt erbeten.
- Cl. Attenkofer'sche Buchhandlg. in
Straubing:
1 Bailleu, Königin Louise. Ein Le-
bensbild.
1 Schanz, Gedichte.
1 Kunstdenkmäler Bayerns. Ro-
ding, — Passau-Stadt.
1 Gounod, Faust. Kl.-Ausz. mit
Gesang.
Sang u. Klang. Nur saub.
Musikal. Edelsteine. Exempl.
Allioli-Bibel. Kathol. A., illustr. v.
Doré.
Bosse, Blumengärtnerei. Bd. 1/3.
Muret-S., engl. Wrtrb. Hand- u.
Schulausg. 2 Bde. in 1 Bd. geb.
Bonsels, Himmelsvolk. Gr. ill. A.
Mackay, ges. Werke. Brosch.
- W. Müller, 26 Hart Street in Lon-
don W.C. 1:
Rabenhorst, Kryptogamenflora. Bd.
1—9.
Brefeld, künstl. Kultur parasit.
Pilze.
— Kulturmethoden der Pilze.
Sydow u. Butler, Fungi Indiae
orientalis.
Lindau-Sydow, Thesaurus litera-
turae mycolog.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(A) Wochenschrift, Münch. med.
1917.
(A) Wochenschr., Deutsche med.
1915, 1916.
(A) Asien. I—XVII.
(A) Breyssig, Album d. ev.-luth.
Geistlichen in Sachsen.
(A) Afraner-Album.
(A) Pförtner-Album.
(A) Archiv f. klin. Med. Bd. 69
—130.
(A) Zentralblatt f. Bibliotheksw.
Beih. 3.
(A) Sammlg. bibliothekswiss. Art.
H. 19, 20, 22, 23, 27, 29, 30.
J. U. Kern's Verlag Max Müller
in Breslau II:
Grosses engl. Lexikon. Umfang
mindestens 2 Bände.
Buch über engl. kaufmännisches
Wissen in engl. u. dischr. Spr.
Clemens August zu Droste-Vische-
ring, Leben d. Bruder Lorenz.
Böhme, Jacob, Schriften.
Jung-Stilling's Schriften.
Werke theosoph., mystischen und
okkultist. Inhalts.
Einkaufsgesellsch. Löwen G. m. m.
H., Leipzig, Buchhändlerhaus:
Corpus script. eccles. 1—15. 20. 24.
27 I. 63. 64.
Lexikon, Bibliogr., d. Ärzte, hrsg.
v. Hirsch.
List, Hofbibliothek in Wien.
Balzac, Oeuvres (éd. C. Lévy.
Gr. 8°. à 7.50 fr.) Vol. 4. §.
10. 12. 19.
Bibl. d. Literar. Vereins. Bd. 1—6.
20. 21. 23. 24. 46. 75. 81. 82. 83
—91. 100—107.
Berzelius, Lehrb. d. Chemie. 4
Aufl. 1848.
Liebigs Annalen. Bd. 1—32. 41—
47. 55. 56. 60. 68. 69. 70. 72—73.
87—90. 108. 112—116.
Archiv d. Pharmazie 1863—65. 67.
1869—71.
Pharmaz. Zeitg. 1892, 1897—1900.
Apotheker-Zeitung 1886—97.
- J. & W. Beisserée in Köln:
*Bock, Memling-Studien.
*Voll, altniederl. Malerei. 2 Bde.
*Scheil, Dogmatik.
*Katalog der Hygiene-Ausstellung
in Dresden.
*Rohling, auf nach Zion.
*— ewige Alleinherrschaft des
Glaubens auf Erden.
*— Zukunft der Menschheit.
*Plassmann, Himm. u. Erde. Bd. 2.
*Möhler, Symbolik.
*Pohle, Sternenwelt und ihre Be-
wohner.
*Pastor, Gesch. der Päpste. Kplt.
*Baumgartner, Weltliteratur. Kplt.
*Grisar, Luther. Kplt.
Angebote nur direkt erbeten.
- Reinhold Pabst in Delitzsch:
*1 Vegetation der Erde. Bd. 6.
*1 Migula, Biologie d. Pflanzen.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
Ich suche zu kaufen:
Alle wissenschaftlichen Zeitschriften und Sammelwerke. Nur feste Angebote mit Preis haben Zweck.
Archiv f. Buchgewerbe.
— f. klin. Chirurgie.
— f. Dermatologie u. Syphilis.
— f. Entwicklungsmech. d. Organ.
— f. Gynäkologie.
— f. Hygiene.
— f. Kinderheilkunde.
Brunn, griech. Kunstgesch.
Flathe, deutsche Reden.
Häusser, deutsche Geschichte.
Heigel, deutsche Geschichte.
Hohenlohe-Ingelfingen, a. m. Leb.
Huart, Gesch. d. Araber.
Nitzsch, Gesch. d. dt. Volkes.
Philippson, Gesch. d. preuss. St.
Schopenhauers Werke, v. Frauenst.
Springer, Arztin im Hause.
Stern, Gesch. d. neueren Liter.
Treitschke, Alles.
Zwied.-Südern., dische. Gesch.
Furtwängler, griech. Vasenmal.
Fruwirth, Pflanzenzüchtung.
Fuchs, Agrargeschichte.
— Augenheilkunde.
— Gesch. d. erot. Kunst.
— erot. Element.
— l'élément érot.
— 1848 in d. Karikatur.
— Karikatur d. europ. Völker.
— Lola Montez.
Fustel de Coulanges, antike Staat.
Fugger, Gebäckfabrikation.
Fühlings landw. Zeitg. 1916—20.
Archiv f. Kriminalanthropologie.
— f. Laryngologie.
— d. lat. Lexikographie.
— f. Mathematik u. Physik.
— f. Ophthalmologie.
— f. d. gesamte Physiologie.
— f. Protistenkunde.
— f. Psychiatrie.
— f. d. gesamte Psychologie.
— f. Rechts- u. Wirtschaftsphilos.
— f. Schiffs- u. Tropenhygiene.
— f. Gesch. d. Philos.
Bacon, Works.
Bartholomae, altiran. Wörterb.
Baumeister, Denkm. d. klass. Alt.
Berghans, Völker d. Erdballs.
Boerhave, Index plant.
Brünnnow u. Domaszewski, Provin-
cia Arabia.
Codex Fejérvary-Mayer.
— Vaticanum.
Domanig, deutsche Medaille.
Oneken, Geschichte.
Gesner, Tierbuch.
Haackel, Morphologie.
Fuchs, Streichinstrumente.
— Venus.
— Weltkrieg.
— Frau in d. Karikatur.
Führer, Erfurter. Jg. 1.
Ewers, Führer deh. d. Literatur.
Pünktlak, Gebirgsplanten.
Für Alle Welt.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig
ferner:
Fürst, Vorläufer d. mod. Novelle.
Gabelentz, syrjänische Grammat.
— mordwin. Gramm.
Gadebusch, livld. Geschichtsschr.
Archiv f. slavische Philologie.
— f. Sozialwissenschaft.
— f. Verdauungskrankheiten.
— f. Zellforschung.
Ausgaben u. Abhandlgn. aus dem
Gebiete d. roman. Philologie.
Beiträge zur klin. Chirurgie.
— z. Kunde d. indogerm. Sprache.
Bd. 24—30.
— z. Paläontologie u. Geologie
Oesterreich-Ungarns.
— z. rom. u. engl. Philologie.
— z. Klinik d. Tuberkulose.
Berichte d. Dtschn. Botan. Ges.
Haym romant. Säule.
Hellwald, Amerika.
Humboldts Werke.
Jahrbuch d. Chemie
Jöchers Gelehrten-Lexikon.
Juristenzeitung.
Kanitz, Bulgarien.
Kant, Manuel of infusoria.
Klassiker d. Malerei.
Kondakoff, l'art byzantin.
Kunst u. Dekoration, Deutsche.
Laire, Index libr.
Lichnowsky, Gesch. d. Hauses
Habsburg.
Publications of Geographical Soc.
of London.
Lonicer, Kräuterbuch.
Minnesänger a. d. Zt. d. Hohenst.
Monatshefte, Pomolog.
Mösers Werke.
Musik, von Schuster.
Olearius, Gottorfische Kunst-Kam-
mer.
Petermanns Mitteilungen.
Philippson, Gesch. d. neueren Zt.
Gadebusch, pomm. Geschichte.
Gaedeckens, Münzen.
Gaedertz, Geibel.
Galachoff, russ. Chrestomathie.
Galen, Opera.
Galerie, Italien. (Preuss. Publ.)
Berichte d. Dtschn. Chem. Ges.
Bertuch, Bilderbuch.
Bibliotheca botanica.
— normannica. Bd. 1.
Bibliothek d. Lit. Vereins. Band
200, 245, 266.
Biedermanns Zentralblatt.
Biographie, Allgem. dische.
Brehms Tierleben.
Bronn, Klassen u. Ordnungen des
Tierreichs.
Corpus script. ecclesiast. lat.
— constitut. Holsaticarum. Vol. 4.
Cosmopolis. Nr. 36 u. ff.
Quellen u. Forschgn. zur Sprach-
u. Kulturgeesch. d. germ. Völker.
Revue des publ. math.
— de la numismat. belge.
— Polit.-anthropolog.
Studien z. vergl. Lit.-Gesch.
Zeitschr. f. Chem. u. Pharmacie.
— d. Harzvereins.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig
ferner:
Ztschr. d. Vereins d. Ingenieure.
— f. dtische. Wortforschung.
Galerien Europas.
Gallusser u. Hausmann, elektr. Lei-
tungen.
Gallwitz, Nietzsche.
Gamander, Gramm. lapponica.
Gandinus, de maleficiis.
Ganghofer, Alles.
Ganswindt, Seifenfabrikation.
Gansser, Taschenb. d. Gerbers.
Garcia, America y Mexico.
Garcilasso de la Vega, Incas del
Peru.
Gardner, Exploratio evang.
Garnier, Alles, auch Portrait.
Garten, Zoolog. 1900 u. ff.
Gartenlaube. 1853—55.
Gasparins Werke.
Gaspari, ital. Literat.
A. Zucksehwerdt in Weimar:
*Rilke, R. M., d. Buch d. Bilder.
— Geschichten v. lieben Gott.
— Brigge.
*Mann, die Göttin.
*van Gogh, Briefe.
*Chemikerzeitg., April—Juni 1920.
*Brandt, Sehen u. Schauen.
*Goethes Werke.
*Hölderlins Werke.
*Meyers Reiseführer: Franken.
*Böck, Lehre v. gesunden u. kran-
ken Menschen.
*Schubert, Bau d. menschl. Körp.
*Fiedler u. Höhlemann, Bau des
menschl. Körpers.
*Schmidt, Gesundheitslehre.
Angebote direkt:
Buehh. Gustav Fock G. m. b. H.
in Leipzig:
(E) König, Unters. landw. u. ge-
werbl. Stoffe.
(E) — Chemie d. Nahrungsmittel.
(E) Fiala, Höhlenforschungen in
Bosnien.
(E) Alles, üb. Höhlen, Grotten etc.
(E) Johannson, Erblichkeitslehre.
(E) Rohde, Psyche.
(E) Kultur d. Gegenw. Kplt. u. e.
(E) Norden, antike Prosa.
(E) — Agnostos' Theos.
(E) Baumgarten, hellen. Kultur.
(E) Christ, griech. Literaturgesch.
(E) Schanz, röm. Literaturgesch.
(E) Lübker, Reallex. d. klass. Alt.
(E) Kautzsch, alttest. Apokryphen.
(E) Ueberweg-Heinze, Philos. 10./
11. A.
(E) Grupp, Kulturgeesch. d. M.-A.
(E) — Kulturgeesch. d. Altertums.
(E) Bläss, Grammat. d. neutest.
Griech.
(E) Preuschen, griech. Lex. d. N.
Test.
(E) Brück, Gesch. d. kath. Kirche.
(E) Fränkische Bibliothek. I ff.
Erich Reiss Verlag, Berlin W. 62:
*Allgemeine deutsche Biographie.
Vollständig. Gebunden.
Angebote direkt erbosten.

Alfred Wallisch Bh. in Annaberg:
*Brehm, Tierbilder.
W. Vobach & Co. in Leipzig:
Das Land Oberost, v. Generalstab
Oberost.
1 Kriegsnummer 1914 der Leipz.
Ill. Zeitung.
J. G. Schmitz'sche Buchh., Köln:
Journal of London chemical so-
ciety. Vol. 1—54 (1848—88).
— of society of chemical industry.
Vol. 1—29.
— of physical chemistry. Vol. 1/5.
Chemical engineer. Vol. 21 (1915).
Berichte d. Dtschn. Chem. Gesell-
schaft, Bd. 1—11, Bd. 30—43, 45
— 52, Bd. 29 Nr. 14—17, 19, Bd.
22 Nr. 1—11, Bd. 28 nur Ver-
zeichnis v. Tl. 4.
Annalen der Physik. Alle Hefte bis
1889, ferner 1900—1912.
Beiblatt zu den Annalen d. Phy-
sik. Bd. 1—12, 15—36.
Philosophical magazine 1805—14,
1817—1826, 1827—1912.
Nature. Vol. 21—23, 46, 49, 50,
51, 52, 64.
Philosophical transactions of Royal
Society. Vol. 3, 11, 150 b. heute.
Annals of philosophy 1817, 1818.
Comptes-rendus hebdomadaires d.
sciences de l'Académie. Alle er-
scheinenden Bände.
Max Teschner in Steglitz:
*20 Bilder-Atlas d. Weltkriegs.
(Bruckmann.) Bd. 1. Geb.
C. F. Schulz & Co., Plauen i. V.:
Bau- u. Kunstdenkmäler Sachsen.
Heft 4, 5, 9, 10, 11, 16.
Brinckmann, Führer durch d. Ham-
burgische Museum.
Diez, islamische Kunst.
Dreger, Entwicklungsgeschichte d.
Spitze.
Einstein, Negerplastik.
Empire, eine Auswahl Seiden-
stoffe. Elberfeld 1910.
Falke, mittelalterl. Holzmobilier.
Furtwängler, antike Vasen.
Hesses gr. Klassiker-Bibliothek.
Klassiker der Kunst:
Band 5: Rubens.
Band 10: Correggio.
Mithoff, Kunstdenkmale u. Alter-
tümer im Hannoverschen.
Patzack, die Renaissance- u. Ba-
rockville.
Piper, österr. Burgen. Bd. 5.
Schiefler, das graphische Werk von
Liebermann.
Sörgel, Architektur-Aesthetik.
Springer, Hdb. d. Kunstgeschichte.
Wölfflin, Bämerger Apokalypse.
Wulff, altchristl. u. byzant. Kunst.
Zschokke, die klassischen Stellen
der Schweiz.
Rudolf M. Rohrer in Brünn:
Angebote direkt.
*1 Rauber-Kopsek, Lakrb. d. Anat-
omie d. Menschen. 6 Abteilg.
10. Auflage.

Wir suchen

zu sofort oder Oktober

erste**Berkaufsträfte**(Herren oder Damen)
für unsere umfangreichen
Abteilungen**Bücher**

Sortiment u. Antiquariat,

Musikalien,Klavierspieler (in) bevor-
zugt,**Kunst:**bevorzugt werden solche
Kräfte, welche einen großen
Ausstellungsraum zeitge-
mäß dekorieren können;**Leihbibliothek**eine erste Kraft, welche
des Katalogwesens be-
herrscht u. einem größeren
Personal als Substitut
vorstehen kann. Nur erste
Kräfte, welche in ersten
Buch-, Musikalien- und
Kunsthändlungen tätig
waren und tieferen Kennt-
nisse besitzen, bitten wir
um schriftliche Meldungen
mit Bild und Zeugnis-
abschriften.Rudolf Karstadt,
Akt.-Ges.,
Hamburg, Mönckebergstr.Bum 1. Oktober ob. früher suchen
wir tüchtigen, gut empfohlenen
jüngeren Gehilfen oder Gehilfin
mit guter Handschrift, welche an
schnelles selbstständiges Arbeiten ge-
wöhnt sind. Bewerbungen mit Bild,
Zeugnisabschr., u. Gehaltsanspr. an
Hugo Baedeker's Buchhandlung
(Ervald Pungs),
Mülheim a. d. Ruhr.**Berlin**Für die Anzeigenabteilung der
Verlagsbuchhandlung der Gebrüder
Borntraeger in Berlin wird zu ge-
legentlichem Antritt gewissenhafte
und selbstständig arbeitende**Mitarbeiterin**gesucht. — Erfahrung im Anzeigen-
wesen und in schriftl. Werbetätig-
keit, Bedingung.Angebote mit Zeugnisabschriften
und Gehaltsansprüchen anz. Zeit Thiessow,
Insel Rügen Dr. Thost**Tüchtiger, erfahrener
Sortimententer,**energisch, zwischen 32 und 38
Jahren, in Nebenbranchen be-
wandert, der gewillt ist, seine
Fähigkeiten durch Arbeitsfreudig-
keit und Tüchtigkeit, nicht durch
Worte und Versprechungen nach-
zuweisen, kann sich eine zwar
arbeitsreiche, aber angenehme
selbstständige u. vor allem dauernde
Stellung in lebhaftem Sortiment
und Musikalienhandlung einer
kleineren Stadt Bayerns schaffen.
Konfession gleich, doch neben all-
gemeinen auch gute kathol. Lite-
raturkenntnisse unbedingt erfor-
derlich. Eintritt, wenn möglich,
1. September oder 1. Oktober.Bewerbungen mit Gehaltsanspr.,
Zeugnisabschriften und Bild unter
Nr. 2005 an die Geschäftsstelle des
Börsenvereins erbeten.**HANNOVER.**Wir suchen zum 1. Oktober
d. J. für unsere Buchhandlung
mit sehr lebhaftem Ladenver-
kehr einen**I. Verkäufer.**Buchhändler mit mehrjähriger
Praxis im Grossstadtortiment
und im Besitze höherer Schul-
bildung, die in der modernen
Literatur durchaus bewandert
sind, wollen sich umgehend
melden. Wir bitten, den Be-
werbungen Bild, Zeugnis-
abschriften, sowie Angabe der
Gehaltsansprüche beizufügen.**Schmorl & von Seefeld Nachf.**

Hannover, Bahnhofstr. 14.

Tschechoslowakei.Großes Sortiment u. Musikalien-
handlung in deutscher Industrie-
stadt sucht zum 1. Oktober einen**jungen Gehilfen**zur Führung des Bestellbuches und
zum Bedienen eines anspruchsvollen
Publikums. Kenntnis der tschechi-
schen Sprache nicht erforderlich. Be-
zahlung erfolgt nach hierotigem Tarif.Angebote mit Zeugnisabschriften
und Lichtbild unter X. Y. Nr. 1900
an die Geschäftsstelle d. B.-B.Für unsere Expeditionsabteilung
suchen wir einen tüchtigen, unbedingt
zuverlässigen, an selbstständiges Ar-
beiten gewohnten, best empfohlenen**Gehilfen**mit guter Allgemeinbildung.
Angebote mit Zeugnissen, Bild
und Gehaltsansprüchen erbeten an
Record-Verlag, Breslau X.Wegen Verheiratung der
Dame, die den Posten einer
Hauptbuchhalterin seit Grün-
dung des Verlages inne
hatte, wird dieser Posten
zum 1. Oktober d. J. frei.
Wir suchen deshalb zu diesem
Termin einen erfahrenen und
arbeitsfreudigen**I. Buchhalter**für dauernde und aussichts-
reiche Stellung. Gute All-
gemeinbildung, organisatori-
sche Fähigung und An-
passungsfähigkeit für einen
wachsenden Geschäftsbetrieb,
Bilanzsicherheit, gute steuer-
technische Kenntnisse und ge-
wandter Briefschliff erforder-
lich. Handschriftliche Bewer-
bungen von nur gut empfohlenen Herren, für die
die Übernahme des Postens
möglichst keine Veränderung
ihrer Wohnungsverhältnisse
bringt, unter Beifügung von
Lebenslauf, Zeugnisabschr.,
Referenzangaben, Gehalts-
ansprüchen und möglichst mit
Bild bis zum 16. August er-
beten. Persönliche Vor-
stellungen nur nach vor-
heriger Vereinbarung.**Furche-Verlag,**G. m. b. H.,
z. Hdn. des Herrn Rennebach,**Berlin NW. 7,**Bauhofstraße 7,
gegenüber der Universität.**Jüngerer Gehilfe**zur Kontrolle, Abrechnung, Be-
lieferung usw. von**Bahnhofsbuchhandlungen**sofort in angenehme Dauer-
stellung gesucht.Ges. Angebote mit Angabe
bisheriger Tätigkeit, Zeugnis-
abschriften, Gehaltsanspr. an den
Montanusverlag zu Siegen
erbeten.Infolge Erkrankung meines jetzigen
Herrn suche ich für mein lebhaftes**Sortiment,**verbunden mit Schulbuchhandlung,
Kunst-, Musikalien- und Schreib-
warengeschäft, einen tüchtigen, selb-
ständigen Gehilfen gesuchten Alter.
Herren, vertraut mit allen ein-
schlägigen Arbeiten und gewandt im
Verkehr mit einem vornehmen Publ-
icum, von strenger Ordnungsliebe und
guten Kenntnissen der katholischen
und pädagogischen Literatur, ge-
schickte Dekoratoren, welche die sonst
angenehme Stellung möglichst bald
antreten könnten, bitte ich um kurze
Bewerbung (zunächst ohne Zeugnis-
abschriften) mit Angabe der Gehalts-
ansprüche und, wenn möglich, Ein-
sendung eines Lichtbildes.J. Stahl,
Arnsberg i. Westf.**Griechenland**Zu sofortigem Eintritt
wird ein junger Gehilfe
mit Sprachkenntnissen
gesucht. Monatsgehalt
400 Drachmen, freie
Reise Triest-Athen.Angebote nebst Zeug-
nissen und Photographie
erbittenEleftheroudakis & Barth
AthenWegen Todessfalls suchen wir für
unsere Buch- und Papierhandlung
sofort einen gewissenhaften, selb-
ständigen**Gehilfen,**hauptsächlich für Kontorarbeiten.
Ges. Angebote mit Zeugnissen,
Lichtbild und Gehaltsforderung er-
beten an

B. Kochold & Co., Witten-Ruhr.

mittleren Umsangs sucht zum 1. Okt.
oder früher Gehilfen, Aufang der
Dreißiger, vor allem fürdoppelte Buchführung,
die dieser völlig sicher beherrschen u.
dies durch Zeugnisse nachweisen muß.
Daneben Unterstützung d. Zuhab. in
Herstellung u. Vertrieb. Lebensstell-
sicht in Aussicht, also kein Durchgangs-
posten. Bedingung: hoh. Schulbildung,
lot. u. gewissenh. Arbeiten, leichte Auf-
fassungsgabe. Selbstgeschriebene Be-
werbungen nebst Zeugnisabschr. und
Gehaltsansprüchen unter G. P. 65
nach Berlin W. 57.

Leipziger Exportfirma sucht hauptsächlich für das Herausschreiben der Bestellungen einen jüngeren fleißigen Sortimentier zu möglichst baldigem Eintritt. Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen und Beugnisabschriften unter C. F. # 2007 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Siehrengesuch

Strebsamer Sortimentier,
26 Jahre alt, aus bester Familie, sucht Vertrauensstellung in einem lebhaften Sortiment.

Gest. Angebote an die Geschäftsstelle d. B.-V. unter # 2008.

Strebsamer Buchhändler,
26 Jahre alt, evang., Einj., im Sortiment u. Verlag mit bestem Erfolg tätig, sucht, gestützt auf sehr gute Beugnisse und Referenzen, Stellung zum 1. X. in **Berliner Verlag oder Versandbuchhandlung.**
Gest. Angeb. u. # 1998 d. die Geschäftsstelle d. B.-V.

Berlin. Berlin.
1. Sortimentier,
20 Jahre alt, d. St. in ungekündigter Stellung in bekanntem Berliner Sortiment (Velletristik u. bibliophil. Antiquariat), sucht Lebensstellung zum 1. Oktober.
Selbstständige Stellung (Geschäftsführer, Filialleiter) bevorzugt. Ration kann gestellt werden.
Zu persönlicher Rücksprache gern bereit.
Angebote erbitten unter W. L. # 2001 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Ausland.
Ehrliche Buchhändlerin mit umfangreichen Literaturkenntnissen, 14 Jahre im Beruf, sucht, gestützt auf gute Beugnisse, Stellung im Sortiment, Verlag oder in Bibliothek. Leichte Auffassungsgabe und große Anpassungsfähigkeit.
Gest. Angebote u. M. N. 2002 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Erfahrener älterer Sortimentier übernimmt sofort die Leitung eines Sortiments, an dem er sich mit Kapital beteiligen könnte. Angebote unter "Bog.", München, Postamt 37, Lagernd.

Zur Führung eines lebhaften Sortiments

geeign. Persönlichkeit sucht zum 1. Oktober passende Stellung.

Suchender ist d. St. in ungekündigter Stellung als 1. Sortimentier in bekanntem Berliner Sort. tätig und bevorzugt als Lebensstellung gedachte Anstellg. als Geschäftsführer od. Filialleiter in lebh. Betriebe irgendwelcher Stadt bei entsprechender Bezahlung. Rationssstellung ist möglich. Angeb. u. A. K. # 2000 a. d. Geschäftsst. d. B.-V. erbeten.

Für die Export-Abteilung einer grossen Lelpziger Firma wird für 1. Oktober ein tüchtiger Sortimentier,

möglichst mit Auslandspraxis, gesucht. Englische und Französische Sprachkenntnisse, die zur Erledigung einer selbstständig. Korrespondenzbefähigen, sind unerlässliche Bedingung. Die Stellung ist e. angenehme, selbständige und den Anforderungen u. Leistungen entsprechend gut bezahlte.

Gest. Bewerbungen mit Angabe d. Bildungsganges und der Gehaltsforderung an die Geschäftsstelle des B.-V. u. # 1991 erb.

Junger, strebsamer Gehilfe (22 J. alt, Deutschböhme) sucht mit 1. Oktober 1920 Stellung im Sortiment oder Verlag. Bevorzugt würde Leipzig oder sonst gröbere Stadt. Derselbe verfügt über gute Beugnisse und reichhaltige Sortimentspraxis und steht bis heute in ungekündigter Stellung.

Angebote an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter # 1981 freundlich erbeten.

für ehrliche, junge Gehilfin, die drei Jahre in meinem Sortiment lernte, suche ich Stellung zum 1. Oktober oder früher in Dresden oder Umgebung.

Bittau, den 6. 8. 1920.

W. Fiedler's Antiquariat
Johs. Kloß.

Junger Gehilfe,

22 Jahre, mit allen Sortimentsarbeiten vertraut, gzt. in einem grös. Sortiment Ostpreußens als Verkäufer u. Bestellbuchführer tätig, sucht zum 1. Oktober Stellung.

Süd- oder Mitteldeutschland bevorzugt.

Gest. Angeb. mit Gehaltsang. an b. Geschäftsstelle d. B.-V. u. # 2003.

Junger Buchhändler,

im 22. Lebensjahr stehend, ev. und von gut deutscher Gesinnung, der seine Lehrzeit Österreich 1916 in einer Leipziger Verlagsfirma beendet und jetzt auch Erfahrungen im Sortimentsbuchhandel gesammelt hat, sucht, gestützt auf gute Beugnisse und Empfehlungen, sofort oder spätestens 1. Oktober 1920 Stellung im Verlags- oder Sortimentsbuchhandel.

Es gibt den Herren Sortimentern den Vorzug, die ihm Gelegenheit bieten, das Geschäft nach Jahren übernehmen zu können. In der Lage bevorzugt werden Thüringen, Harz oder kleinere Städte.

Gest. Angebote werden freundl. erbeten an

Erich Tippe,
Magdeburg, Tauenhienstr. 2, II.

Akademiker

(Kunstgeschichte),

24 Jahre, mit Sprachkenntnissen in Latein, Griechisch, Französisch u. Englisch, bewandert in Stenographie u. Schreibmasch., in erstem Hause das Antiquariatsfach erlernt (sehr gutes Zeugnis), zuletzt selbständig eine Zeitungs- u. Zeitschriftengroßhandlung geleitet, sucht auskömmlichen Posten im Verlag oder (Antiquariats-) Buchhandlung im In- oder Ausland.

Referenzen u. Ration kann gestellt werden.

Angebote unter # 1997 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Vermischte Anzeigen:

Verlagsreste, Druckplatten usw. kaufen bei E. Bartels, B.-Weizensee.

Kleine Schneidemaschine, Messerlänge ca. 30 cm, Fabrik: Diez & Listing, ist zu verkaufen. Angebote an Neidner'sche Buchh., Licognit.

Altpapier,

wie ausrangierte Bücher, Journale und vergleichbare, lauft laufend Alfred Zimmer, Dresden - I, Ostra-Allee 17, I, Telephon: 19 443, Teleg.-Adresse: Probultenzimmer.

Herbst-Messe

Welche Firma stellt 4 Werke mit aus?
Angebote an
Louis Marcus Verlag,
Berlin W. 15.

Patentierter Illustrationsdruck ohne Klischees und Neuauflagen von Buchdruckerzeugnissen ohne Matern für Offset und Flachdruckpressen. Halbe Herstellungskosten gegen bisher und sonstige Vorteile.

Omnitype-Gesellschaft Nachf. Leopold Zehnall, Stuttgart, Kasernenstr. 16.

Buchhändlerin,

11 Jahre im Buchhandel, mit höherer Schulbildung, guten Literaturkenntnissen, sehr guten Beugnissen und Empfehlungen auch des jetzigen Chefs, sucht zum 1. Okt. Stellung im Sortiment.

Angeb. u. F. S. # 1999 erb. d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Plattendruck

(auch Herstellung von Reitschriften) übernehmen zu günstigen Bedingungen

J. Bröbster & Co.,
Buchhandlung und Buchdruckerei,
Neusalz (Oder).

Bekannter Verlag würde auf der
Herbst-Bugra-Messe

noch einen andern, gut eingeführten Verlag gegen Umsatzprovision an seinem äußerst günstig gelegenen Stand (Bugra, II. Etage), mitvertreten.

Offerten erbitten an L. A. Kittler,
Leipzig, Sternwartenstr. 46.

Herbstmesse

Um Blätter meines Graphik-Verlages auszustellen, suche ich Beteiligung an einer Koje im Bugrahaus oder in Stentzlers Hof

A. BAGEL - VERLAG
Düsseldorf, Grafenberger Allee 98

Werks- und Zeitschriftendruck
in hand- u. Maschinenfass



C. G. NAUMANN
G. M. B. H. LEIPZIG

Statt jeder besonderen Anzeige!

Heute mittag 1 Uhr entschlief sanft und gottergeben nach einem arbeitsreichen Leben mein innigst liebster Mann, unser herzensguter, treuherziger Vater, unser lieber Schwager und Onkel, der

Buchhändler Bernhard Kochold
Inhaber der Firma B. Kochold & Co.
im Alter von 65½ Jahren.

In dieser Trauer:

Frau Helene Kochold, geb. Ewald
Hanna Kochold, Lyzeallehrerin
Hermann Kochold, Buchhändler
Bernd Kochold, cand. electr.

Witten, den 6. August 1920
Barßdorf, Godesberg, Schwelm, Bochum, S. Paulo (Bras.).

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil. U = Umfrage.

Redaktioneller Teil: Die Erfahrungen des Kunsthändels mit der Luxussteuer. S. 865. — Oldenbourg: Viergedanken zur Einheitsförschule. S. 850. — **Wissenschaftliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.** S. 850. — Kleine Mitteilungen. S. 851. — Personalaufnahmen. S. 852. — **Bibliographischer Teil:** Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 852. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 852. — **Anzeigen-Teil:** S. 852—860.

Hohenloher'sche Bb. 8654.	Höfner, S., in Brn. 8638.	Kahlendorf 8631.	Montanusverl. 8658.	Nohrer 8655.	Stanif 8652.
Haer in Donauw. 8653.	Karlsbad 8658.	Karlstadt 8658.	Müller, G., in Flm. 8643.	Mudroch'sche Verlagsabth. 8657.	Starke & Co. 8657.
Hoedeler in Mühl. 8655.	Koch G. m. b. H. 8654.	Kern's Verl. 8653. 8654.	Müller, R., in Hamb. 8644.	U 2. 8658.	Stein in Polbd. 8658.
Bahn 8640.	Kode 8653.	Kiepenheuer 8642.	Müller in Lond. 8651.	Ruhbus, Fr. W., in Dortmund. 8643.	Steinhardt 8651.
Bagel in Düss. 8650.	Krank in Würab. 8629.	Kittler in Le. 8650.	Mühl'sche Verlagsabth. 8654.	Sadde & O. 8657.	Steinitz 8651.
Bartels in Weis. 8659.	Krebs & R. 8630.	Kleinmayr 8627.	Mannmann, C. G., in Le. 8660.	Schirbewahn 8657.	Stoll in Fl. 8653. 8657.
Beder in Auflin 8652.	Kriedrichsen & Co. 8630.	Menn, C., in Le. 8628.	Micolajic'sche Bb. in Brn. 8657.	Schmidt Rohl. in Brn. 8653.	Süddt. Großb. Umbrell & Co. 8627.
8654.	Kurche-Verl. 8658.	Noehler, Aut., in Le. 8655.	Oldenbourg, N., in Mü. 8655.	Schmitz'sche Bb. 8655.	Telchner 8655.
Benjamin in Hamb. U 4.	Kensel 8657.	Noehler & B., A.-G., in Le. 8656.	Oldenbourg & Co. in Bln. 8643.	Schmorl & v. S. Nachf. 8658.	Tenbrucker in Le. 8628.
Benzheimer in Mannh. 8631. 8632. 8633.	Gerold 8633.	Oe. U 3.	Omnipole-Gesellsh. M. 8659.	Schrog 8627.	Thörner 8653.
Biblioqr. Inst. in Le. 8648.	Gerold & Sohn 8633.	Noehold & Co. 8658.	Omnipole-Gesellsh. M. 8659.	Schulze, W., in Brand. 8628.	Tivbach 8659.
Boisserée, J. & W. 8654.	Gerold & R. 8654.	Noehold, Wran. 8660.	Oreania-Verl. 8640.	Schulz & Co. in Plauen 8639. 8655.	Velhagen & Kl. 8613.
Breslauer 8653.	Gronow, Dr. W., in Le. 8614. 8615.	Quintwart-Verl. in Mü. 8629.	Pabst 8654.	Steinbach & Co. 8655.	Wobach & Co. 8655.
Cohen 8657.	Habenstein & B. in Dres. 8659.	Landmann & P. 8628.	Pappe 8653.	Bolzvereins-Verl. 8626.	
Doch & Co. 8628.	Harrissomlin 8654.	Lennwe 8657.	Pröbster & Co. 8650.	Ballistic 8655.	
Deutsch-Meiller-Verl. 8627.	Helmfehr, Die. 8639.	Lieblich 8657.	Ramböhr'sche Bb. 8657.	Beit-Buchh. in Chark 8639. 8644.	
Gehler's. Bb. 8657.	Herbig 8628.	Neumann 8653.	Meischer, M., in Rütrich 8630. 8644. 8647.	Bokulat 8653.	
Günzelsdorfer 8654.	Hess 8653.	Neude 8653.	Record-Verl. 8658.	Zentralst. A. Verbreitung 8653.	
8656.	Hirschfeld in Le. 8657.	Marcus 8659.	Meissbott, Der. 8653.	gut. dist. Verl. 8658.	
Gleicherondalts & B. 8658.	Hühle 8640.	Marsfort & P. 8658.	Meissner U 4.	Rimmer 8653.	
Enselmann, G. R., in Brn. 8629.	Alle 8652.	Marowitz's. Bb. 8653.	Meissner'sche Bb. 8659.	Röder 8653.	
Reiche 8642.	Andhrauerverl. »Novus« 8641.	Meißner in Ha. 8657.	Meissner'sche Bb. 8659.	Röder 8653.	
Rehau 8653.	Antel-Verl. 8651.	Meissner'sche Bb. 8657.	Neiß in Brn. 8642. 8650.	Röder 8653.	
Giebler in Bill. 8658.	Gütlinger's Bb. 8658.	Wittler & Sohn 8659.	Neiß.	Röder 8653.	

- lin 8.9; Rigaer Börsen-Bank, Riga; Harju-Bank A.-G., Reval; Staedemann, L., Leipzig. Dem Friedrich Theodor Frenzel ist
A. B. Nordiska föreningsbanken, Helsingfors. Postcheckkonto: Ver-
Gesamtprokura erteilt. [H. 30./VII. 1920.]
lin 4742. Zweigstellen: Bad Kösen, Nudelsburgpromenade 18. Bobach, W., & Co., Berlin. Willy Bobach ist 1.VII. aus der
Telegrammadresse: Würzverlag Badkösen. Halle (Saale),
Firma ausgeschieden. [B. 172.]
Kleine Ulrichstraße 8. Fernsprecher 2472. Telegrammadresse: Würzverlag Halle (Saale). Leipziger Straße 10. Fernsprecher 1333. Telegrammadresse: Würz Riga.
Würzverlag Halle (Saale). Leipziger Straße 10. Fernsprecher 1333. Telegrammadresse: Würz Riga.
Bankkonto: Rigaer Börsen-Bank, Riga. Vorstand: Verlagsbuchh.
Fritz Würz, Berlin-Siegels, u. Verlagsbuchh. Georg Neuner, Ver-
lin. Profur.: Carl Erdel, Bad Kösen. Verlag: Baltische Blätter
(3. Jahrgang), Baltische Rundschau, Osteuropäische Wirtschafts-
Zeitung (Export-, Industrie- und Handels-Zeitung), Baltisches
Adressbuch, Litauisches Adressbuch, Baltische Bücherei, Litauische
Bücherei. Leipziger Komm.: a. Boldmar.
Baugewerks-Zeitung (Felsisch), Berlin. Adresse jetzt:
Berlin-Wilmersdorf, Helmstedterstr. 6. Fernsprecher jetzt: Uhland
5378. Telegrammadresse: Porticus. [B. 174.]
Bley, Oskar, Leipzig. Fernsprecher 9611. [Dir.]
Breithaupt, Eduard, & Sohn, Karlsruhe (Boden),
haben den Verleih über Leipzig aufgegeben. [Dir.]
Buchner'sche Sort.-Buchh. (Gustav Duden), Bam-
berg. Postcheckkonto: Nürnberg 20544. [Dir.]
Deutsches Druck- u. Verlagshaus G. m. b. H., Berlin,
errichtete eine weitere Zweigniederlassung in Erfurt. [H. 28./VII.
1920.]
Der Firne Verlag für praktische Politik u. geistige
Erneuerung, Berlin. Dem Wilhelm Erdmann ist Pro-
kur erlaubt. [H. 30./VII. 1920.]
Fischer, Alexander, Verlag, Tübingen. Bankkonto:
Orix-Giro-Konto Tübingen 12. Postcheckkonto: Stuttgart 10912.
Leipziger Komm.: Brauns. [B. 173.]
Friese & Lang, Wien. Den Gustav Radisch u. Emil Albrecht
wurde Ges.-Profur erlaubt. [Dir.]
Gewe-Verlag Inh. Georg Wolf, Dresden-A. I., Pesta-
lozzistr. 11. Gegr. Jan. 1920. Postcheckkonto: Leipzig 111977.
Leipziger Komm.: Maier. [Dir.]
Herder, B., Verlag, Buch-, Kunst- u. Musikalien-
handlung, Wien, veränderte sich in Herder & Co. Inhaber
sind: Hermann Herder, Philipp Dorneich u. der bish. Profur. u.
Geschäftsf. Franz Hanacek. [Dir.]
Paulus'sche Kunsthändlung u. Konzertdirektion,
Lienz. Dem Paul Pfeiffer wurde Profur erlaubt. [H.
30./VII. 1920.]
Kerler, Heinrich, Ulm (Donau). Dem August Kasmeier wurde
Profur erlaubt. [Dir.]
Kochler & Boldmar Aktiengesellschaft, Leipzig.
Dem Friedrich Theodor Frenzel ist Gesamtprokura erteilt. [H.
30./VII. 1920.]
Kampe, Gerhard, Leipzig-Großschober, Hauptstr. 38.
Buch-, Kunst-, Pap.- u. Schreibw. verb. m. Leibh. Gegr. 1/X.
1918. Bankkonto: Giro Deutsche Bank u. Giroverband d. Sächs.
Gemeinden, Großschober-Windorf. Neuigkeiten werden unverlangt
angenommen. Leipziger Komm.: Bley. [Dir.]
Martin, Oskar, Chemnitz, Friedrichstr. 9. Buchdr. u. Ka-
lenderverlag. Gegr. 1899. Fernsprecher 2976. Bankkonto: F.
Mehner, Chemnitz. Postcheckkonto: Leipzig 9968. Leipziger
Komm.: Herbig. [Dir.]
Michelson & Perlmann, Libau. Buchh. Gegr. Dez. 1918.
Inh.: Paul Michelson u. Louis Perlmann. Leipziger Komm.:
Boldmar. [Dir.]
Nagel, Friedr., Buch- u. Kunsthändlung Paul Nie-
lammer Nachf., Stettin, ging am 28./VII. 1920 läufiglich
mit Alt. u. Pass. aus dem Besitz von Wilhelm Bitterich an Gustav
Gorges über, der das Geschäft unter der alten Firma weiterführt.
[B. 171.]
Sarau, A. B., Hamburg, Grindelberg 84. Buchh. Gegr. Dez.
1918. Fernsprecher: Nordsee 3691. Leipziger Komm.: Brauns.
[Dir.]
Schneider, Rudolf, Friedland (Böhmen). Buch-, Kunst-
u. Musikh. Gegr. 1/VI. 1920. Leipziger Komm.: w. Fleischer.
[Dir.]
Schweighöfer & Husen, Bochum, Bongardstr. 30. Buch-,
Kunst- u. Musikh. Gegr. 20./VII. 1920. Inh.: Frau Else Schweig-
höfer geb. Brode u. Fritz Husen. Leipziger Komm.: w. Boldmar.
[Dir.]
Seutleben, M., (Verlag des Evang. Vereins), Kai-
ferslautern. Stuttgarter Komm.: Koch, Neff & Lettinger;
Leipziger Komm.: a. Wallmann. [Dir.]

Kleine Mitteilungen.

Ferienversorgung erholungsbedürftiger deutscher Buchhändlerkinder. — Das vom Berner Aktionskomitee eingeleitete Liebeswerk macht erfreuliche Fortschritte. In der Zeit vom 9. bis 14. Juli sind 104 Buchhändlerkinder aus Deutschland in der Schweiz versorgt worden. Mitte August soll der zweite Teil der Kinder in der Schweiz eintreffen. Für diese sind bereits weitere 24 Freiplätze angemeldet. An Geldgaben sind bis Mitte Juli ca. 3100 Fr. eingegangen, wovon ca. 1200 Fr. für Transport und Verpflegung der Kinder, sowie für Druckkosten und Porti ausgegeben werden müssen. Bei weiterem Eingang genügender Geldmittel ist beabsichtigt, die Gehilfen, die sich zur Aufnahme von Kindern in ihren Familien bereiterklären, mit kleinen Zuschlüssen zwecks Anschaffungen für die Kinder zu unterstützen. Es ist daher dringend zu wünschen, daß alle, denen es irgend möglich ist, die Aktion nach Kräften unterstützen. Einsendungen von Geldbeträgen, Naturalgaben, Anmeldungen von Freiplätzen, sowie alle Anfragen und Anregungen sind zu richten an das Aktionskomitee der Ferienversorgung, Bern, Nägelstr. 9. (Anzeiger f. d. Schweiz. Buchh.)

Gegen die Schundliteratur. — Die Rechtsparteien des Reichstages haben eine Anfrage eingebracht, die in ihrem wesentlichen Inhalt folgendermaßen lautet: Dem Vernehmen nach befindet sich eine Reichsverbotsliste in Vorbereitung zum Zwecke der Bekämpfung des Blicher-Schundes. Ist die Reichsregierung bereit, über den Stand der Arbeiten Auskunft zu geben, besonders auch darüber, ob und wie die einzelnen Länder an der Mitwirkung beteiligt sind? Was gedenkt die Reichsregierung zu tun, um sich in dieser unsre Jugend ganz besonders angehenden Frage die verstärkte Mitarbeit der Jugendbünde zu sichern?

Porto für Ansichtskarten. — Die Betriebsräte der graphischen Industrie Berlins, soweit sie sich mit der Herstellung von Ansichtskarten beschäftigt, haben kürzlich folgende Entschließung gefasst: »Die seitens der Regierung vom grünen Tisch ohne Anhören der Beteiligten angeordnete Erhöhung des Portos von 30 Pfsg. für jede Karte hat die gesamte Postkartenindustrie außerordentlich geschädigt und fast lahmgelegt. Das Publikum sträubt sich, außer dem durch die teuren Mahnmalen bedingten hohen Preis für Ansichtskarten noch 30 Pfennig Porto zu zahlen, und die Folge davon ist, daß so gut wie gar keine Ansichtskarten mehr geschrieben werden. Fabrikation und Absatz stocken gänzlich, und die einst so blühende Postkartenindustrie, die bisher in Deutschland Hunderttausende beschäftigt hat, geht dem Ruin entgegen. Betriebseinschränkungen und Enthassungen sind an der Tagesordnung; unzählige Arbeiter und Angestellte werden brotlos und fallen der öffentlichen Erwerbslosenfürsorge zur Last. Auch die Post hat durch die Portoerhöhung nicht die erhoffte Mehreinnahme, sondern im Gegenteil durch ihre Maßnahmen eine früher reichlich fließende Einnahmequelle verstopft. Die Widersinnigkeit der Portofestsetzung geht schon daraus hervor, daß eine Postkarte 30 Pfennig kostet, wovon aber die Postverwaltung für die Herstellung der Karte 12 Pfennig selbst zu tragen hat, so daß nur 18 Pfennig auf das Porto entfallen. Mit welchem Recht wird nun verlangt, daß die von der Industrie hergestellten Karten 12 Pfennig mehr an Porto kosten sollen? Die Arbeiter und Angestellten können nicht länger mit geschlossenen Augen (?) zusehen, wie ihnen die Existenzmöglichkeit durch eine vernünftigere und bureaukratische Verordnung genommen wird. Die Betriebsräte sämtlicher in Frage kommenden Firmen der graphischen Industrie Berlins richten an die Reichspostverwaltung das dringende Ersuchen, unverzüglich Schritte zu unternehmen, daß das Porto für Ansichtskarten unter Freigabe der halben Adressseite für Mitteilungen jeglicher Art auf 10 Pfennig ermäßigt wird. Die eventuelle Zulassung von fünf oder zehn Worten oder Verringerung des Portos auf 20 oder 15 Pfennig würde eine halbe Mahnahme sein und den gewünschten Erfolg nicht haben. Den Reichstag, sowie die ganze Öffentlichkeit bitten wir, zu dieser Frage ebenfalls Stellung zu nehmen und sich unserer Forderung anzuschließen. Es darf unserer großen Industrie und den darin beschäftigten Tausenden von Arbeitern und Angestellten durch eine kurzsichtige und unüberlegte Maßnahme die Lebensmöglichkeit, sowie die Mitwirkung am Wiederaufbau unserer Wirtschaft nicht genommen werden.«

Verein schweizerischer Verlagsbuchhändler. — Der Vorstand sieht sich für das laufende Jahr aus folgenden Herren zusammen: Präsident: Dr. Alfred Söber, Basel. — Vize-Präsident: Hugo Richter, Zürich. — Kassierer: Dr. W. Nauer, Zollikon. — 1. Beisitzer: Rudolf Huber, Frauenfeld. — 2. Beisitzer: Dr. Wilh. Stämpfli, Bern. — Attnau: A. Wehner, Zürich.

Aussfällige Druckpreis-Angebote. — »Ja, da staunt der Leute und der Fachmann wundert sich!«, so rufen die »Mitteilungen« für die Badischen Buchdruckereibesitzer aus (Nr. 10). Es handelt sich um ganz enorme Unterschiede bei Drucksachen hergestellt (Druck von Wertpapieren). Im ersten Falle handelt es sich um einen Auftrag, der laut Buchdruck-Preistarif mit 9000 M berechnet wurde. Eine sächsische Firma forderte 3600 M. Als gegen diesen Preis Beschwerde erhoben wurde, erhöhte die Firma denselben auf 5800 M und führte aus, daß sie mit dem Preise von 3600 M dem Kunden habe entgegenkommen wollen. Im zweiten Falle betrug der Tarifpreis 15 600 M, das Angebot einer bayerischen Firma aber nur 8500 M. Nachdem gegen dieses Angebot Beschwerde erhoben worden war, wurde es »entsprechend geändert« (wie, wird nicht gesagt) und entschuldigend bemerkt, daß »zwei Angebote verwechselt worden seien«. Im dritten Falle handelt es sich um einen Tarifpreis von 11 000 M, denen das Angebot einer pfälzischen Druckerei in Höhe von 9000 M gegenübersteht. Weil keine Stempel auf den Scheinen angebracht wurden, hatte die den Preis von 9000 M berechnende Firma angenommen, daß Wertpapierdruck, der einen Ausschlag von 20% erfährt, nicht in Frage komme. Der gleiche Einwand wurde in einem vierten Falle erhoben, wobei ein Tarifpreis von 8500 M errechnet worden war gegenüber einem Angebot von 5800 M. Trotz der nachträglichen Erhöhung des Preises (infolge Berechnung als Wertpapierdruck) lautete das berichtigte Angebot auf nur 6900 M. Der nun noch verbleibende Unterschied wurde auf Abweichungen beim Papierreinkauf zurückgeführt. Die »Mitteilungen« weisen darauf hin, daß in allen diesen Fällen »große« Firmen, »die doch erfahrene Berechner haben müssen«, die niedrigen Preise abgegeben hätten. — Im Börsenblatt wurde noch in Nr. 165 (Seite 850) angesichts der außerordentlich hohen Abweichungen bei den Preisen für Drucksachen das Einholen von Offerten bei Vergabe von Druckaufträgen als ein selbstverständliches Gebot bezeichnet.

Aenderung der Postschedordnung. — Vor einigen Wochen machte folgende merkwürdige Nachricht über eine mögliche Portoersparnis durch die Presse die Runde: »Eine Postkarte kostet im Orts- wie im Fernverkehr seit dem 6. Mai 30 Pfsg.; will man sie einschreiben lassen, so kostet sie 80 Pfsg. Aber man kann's auch billiger haben! Wenn man an einen Postscheck-Teilnehmer eine kürzere Nachricht (eben eine Postkarte) schreiben will, gebe man eine Zahllkarte über einen oder einige Pfennige auf und nüsse den Abschnitt gut aus. Über diese Zahllkarte erhält man eine Einlieferungsbescheinigung, genau wie für eine eingeschriebene Postkarte; und sie kostet nur 5 Pfsg. Porto und 1 Pfsg. Betriebskapital. Über die bedeutende Arbeit, die so eine Zahllkarte der Postverwaltung verursacht, wollen wir uns den Kopf nicht zerbrechen; muß sie die Zwangslage des Publikums aus und erhöht ihre Gebühren so stark, so wird uns verstehen sein, die »Konjunktur« des billigen Schedverkehrs auszunutzen und statt 30 oder 80 Pfsg. für eine Postkarte nur 6 Pfsg. für eine Zahllkarte anzulegen; dann schreibt man fünf- bzw. dreizehnmal billiger!« Dieser Möglichkeit der Ausnützung einer Einrichtung der Post ist jetzt ein Niegel vorgeschnitten worden durch eine Verordnung vom 20. Juli 1920, betreffend Änderung der Postschedordnung vom 22. Mai 1914 und der Postschedordnungen für Bayern und Württemberg. Im § 2 Abs. VI der Reichs-Postschedordnung wird als zweiter Satz angefügt: »Zahllkarten, die unter Ausnutzung des Postschedverkehrs zwecks Umgehung der Postgebühren zur Übermittlung von Nachrichten oder geschäftlichen Anpreisungen verwendet werden sollen, sind unzulässig.« Die Postschedordnung für Bayern vom 7. Juni 1914 und die Postschedordnung für Württemberg vom 3. Juni 1914 werden in dem gleichen Sinne geändert werden.

Unzulässige Drucksachen (vgl. Bbl. Nr. 173). — In Geschäftskreisen herrscht vielfach die Ansicht, daß Durchschläge mit der Schreibmaschine zur Versendung gegen die ermäßigte Gebühr für Drucksachen zur Postbeförderung zugelassen seien. Diese Aussage ist irrig. Nach der Postordnung sind als Drucksachen nur solche Abdrücke oder Abzüge zulässig, die durch Buchdruck, Kupferstich, Stahlstich, Holzschnitt, Lithographie, Metallographie, Photographie, Heliographie, Papyrographie, Chromographie oder ein ähnliches mechanisches Verfahren hergestellt sind. Schreibmaschinenabdrücke sind keine Vervielfältigungen im Sinne dieser seit Jahren bestehenden Be-

stimmung. Dagegen werden Abdrücke, die durch besondere Vervielfältigungsmaschinen mit Schreibmaschinentypen hergestellt sind, als Drucksachen nicht beanstanden. Dabei ist indes Herausstellung, daß die Abdrücke als mechanische Vervielfältigungen deutlich erkennbar sind. Die Ausgabe-Postanstalten, die in erster Linie über die Zulässigkeit der Drucksachen entscheiden, haben nötigenfalls von dem Absender Nachweis über die Vervielfältigung zu verlangen.

erner ist vielfach die Meinung verbreitet, daß Briefsendungen, auf denen außer Namen, Stand, Wohnort und Wohnung des Absenders noch 5 Worte handschriftlich angegeben sind, in jedem Fall als Drucksachen versendet werden können. Auch dies trifft nicht zu. Nur gedruckte Besuchskarten, Weihnachts- und Neujahrskarten, auf denen mit höchstens 5 Worten oder mit den üblichen Anfangsbuchstaben gute Wünsche, Glückwünsche, Dankesagungen, Beileidsbezeugungen oder andere Höflichkeitsformeln ausgebrüttet sind, werden gegen die Drucksachengebühr befördert.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 7. August nach schwerer Krankheit Herr Max Bosch, Inhaber der gleichnamigen Firma Max Bosch in Stettin, die 1866 gegründet, 1882 von ihm mit dem Buchhandel in Verbindung gebracht wurde. Teilhaberin war seine Gattin;

erner am 8. August im Alter von 65 Jahren Herr Bernhard Koehold in Firma B. Koehold & Co. in Witten, der am 25. Juli 1888 die Filiale von Niesel & Co. in Witten läufig übernommen hatte. Er hat das Geschäft wesentlich ausgebaut, sodaß es jetzt außer Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung noch Papierhandlung, Anzeigen-Annahme, Landkarten-, Lehrmittel- und Schulbuchhandel umfaßt.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

»Warum sind die Bücher so teuer?«

Unter der Überschrift »Preispolitik im Buchhandel« fragt Herr O. Seidler in Heilbronn im Börsenblatt Nr. 151: »Welche Gründe machen bei einzelnen Verlegern Aufschläge von 100 bis 150 Prozent auf vor dem Kriege erschienene Bücher nötig?«

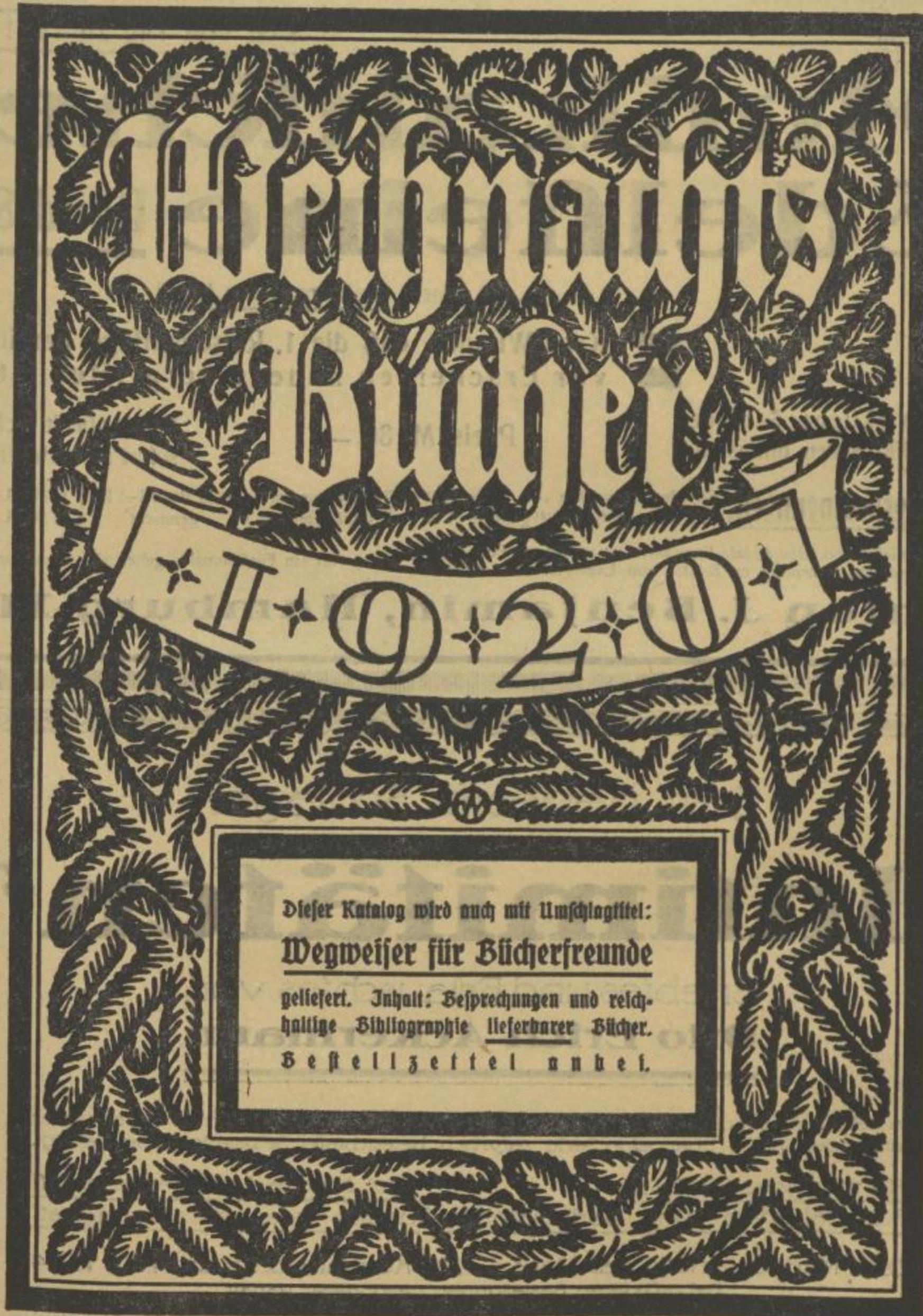
Es erscheint allerdings von Wichtigkeit, daß das Sortiment über die Gründe sich im klaren ist, da nur, wenn der Sortimentator davon überzeugt ist, daß diese Vertierung unbedingte Notwendigkeit ist, er diese Überzeugung auch dem Publikum mitteilen kann. Die Frage erhebt eine andere Antwort bei Verlegern, die nichts oder nicht viel Neues produzieren, als bei solchen, deren Absatz rasch vor sich geht. Wer in der Hauptsache vor kurzem veröffentlichte Schriften verkauft, kann mit einem geringeren Aufschlag auskommen, als wer auf lange Frist produziert. Dieser Letztere steht vor der Unmöglichkeit, die Preise der neuen Bücher den Herstellungskosten entsprechend anzusezen, da er mit Konkurrenzwerken rechnen muß, deren Auflagen etwas länger gereicht haben, und auch darauf rechnen muß, daß seine jetzt vielleicht gerade noch verlässlichen neugedruckten Werke bald unverkäuflich werden. Für den Mindervoerdienst bei der neuen Produktion muß ein Ausgleich geschaffen werden. Es wäre aber auch ein Unding, eine noch auf gutem Papier hergestellte Auflage zu den billigen Preisesspreisen auszuverkaufen, um für einen in der Ausstattung minderwertigen Neudruck das Sieben- und Achtfache innerhalb Jahresfrist zu verlangen. Der Verlagsbetrieb muß als ein Ganzes betrachtet werden. Der Verlag muß in der Lage sein, aus seinen Einnahmen die Kosten neuer Auflagen und neuer Werke im Rahmen des regulären Verlagsbetriebs zu bestreiten.

Eine nähere Ausführung dieser Gesichtspunkte finden die Herren Sortimenten in meiner soeben im Verlag des Deutschen Verlegervereins erschienenen Broschüre »Warum sind die Bücher so teuer?« (Preis 90 Pf. ord., Staffelpreise). Ich möchte wünschen, daß recht viele der Herren Kollegen vom Sortiment die dort vorgetragenen Argumente verarbeiten, damit endlich ein gemeinsamer Boden für die Erörterung dieser Preisfragen gefunden wird. Die Broschüre eignet sich nach vielen Äußerungen aus den Kreisen von Bilderkäufern sehr dazu, denjenigen, die sich über die hohen Preise beschweren, in die Hand gebracht zu werden. Der Sortimentator wird sich, wenn er so vorgeht, manch langwierige Diskussion ersparen.

Dr. Felix Meiner.

Verantwortl. Red. i. V.: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).

®



Koehler & Volckmar A.-G. / Leipzig

Königstraße 35/37

Abteilung Kataloge und Vertriebsmittel

Postcheckkonto 55 500



Erscheint bereits
im September!

®

Die Nachfrage steigt
sich von Tag zu Tag!!

Musikalische Edelsteine Band 8

mit seinem konkurrenzlosen Inhalt



40 wirkliche Schlager,
ca. 200 Seiten umfassend!



Kein Wunder, daß die 1. Riesenausgabe bereits
vor Erscheinen nahezu vergriffen ist!

Preis M. 30.—

Es empfiehlt sich,
sofort zu bestellen!

Bezugsbedingungen:

Einzelne Exemplare . . . je M. 21.—	50 Exemplare } auch Band I-VIII { je M. 19.—
25 Expl., auch Bd. I-VIII gem. je M. 20.—	100 Exemplare } gemischt { je M. 18.—

Es empfiehlt sich, eine Anzahl Exemplare im voraus mit Post zu
verlangen, um rechtzeitig im Besitze von Exemplaren zu sein!

Auf ein Fünfkipopaket gehen vier Exemplare.

Anton J. Benjamin, Hamburg XI.

Der neueste Schlager!

„Intimitäten“

Erlebtes und Erlausches von
Otto Erich Ackermann

In seiner künstlerischen Aufmachung ein vielbegehrtes Werk, welches hinter seiner lachenden Ironie über eine Serie satyrisch beleuchteter Selbsterlebnisse verfügt.

Mehrfarbiges Titelblatt!

Das grosse Sommergeschäft!

Für Bahnhofs- und Badebuchhandlungen besonders geeignet!

Ord. Mark 6.—, netto bar Mark 4.—, in Kommission Mark 4.50; 15/14
Bei grösseren Bestellungen besonderer Rabatt.

Vorbestellungen für das am 15. September erscheinende gewaltige Drama „Das Geheimnis“ von Otto Ackermann (netto bar M. 4.—, ord. M. 6.—) nimmt schon jetzt der Verlag entgegen.

Verlagshaus A. Reinisch, Halle a. S., Lafontaine-
straße 35p.

Verantwortl. Red. L. V.: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Raum & Seemann. — Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 20 (Buchhändlerhaus).